A2

Deutsch als Fremdsprache

Kursbuch



STARTEN WIR!

ZABANKADEH VERLAG

Hueber

سرشناسه : بروزکه، رولف Brüseke, Rolf
عنوان و نام پدیدآورنده : Starten Wir! : deutsch als Fremdsprache : A2 kursbuch[Book] / Rolf Brüseke
مشخصات نشر : تهران: زبانکده، ۱۳۹۸=۲۰۱۹م.
مشخصات ظاهری : ۱۶۶ص.: مصور (رنگی) ، جدول (رنگی) ؛ ۲۲×۲۹س‌م.
شابک : ۹۷۸-۹۶۴-۶۱۱۷۹۷-۶
وضعیت فهرست‌نویسی : فیپا یادداشت : آلمانی.
یادداشت : افست. (با قرارداد و مجوز از ناشر اصلی) آوانویسی عنوان : اشتارتن ویر
موضوع : زبان آلمانی -- کتاب‌های درسی برای خارجیان
موضوع : Deutsche Sprache -- Kursbuch Deutsch als Fremdsprache
رده‌بندی کنگره : PF۳۱۲۹ رده‌بندی دیویی : ۲۴/۴۳۸ شماره کتابشناسی ملی : ۵۸۹۴۶۸۸

STARTEN WIR! A2
Kursbuch

ناشر: انتشارات زبانکده
نوبت چاپ: اول
تیراژ: ۳۰۰۰ نسخه
چاپ: نقش رنگ پنجم
شابک: ۹۷۸-۹۶۴-۶۱۱۷۹۷-۶

Für die Unterstützung und die hilfreichen Hinweise bei der Entwicklung des Lehrwerks danken wir:
Manuela Georgiakaki, Athen, Griechenland
Sinem Scheuerer, München, Deutschland

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

© 2018 by Hueber Verlag GmbH & Co. KG, Baubergerstr. 30, 80992 München, Deutschland

© 2019 Zabankadeh Verlag, Teheran

Diese Edition und Publikation erfolgte in der Islamischen Republik Iran von Zabankadeh Verlag.

ISBN Iranische Edition: 978-964-611797-6

این کتاب، نسخه‌ی مورد تأیید Deutsches Sprachinstitut Tehran (DSIT) می‌باشد و برابر عقد قرارداد و با مجوز رسمی و انحصاری انتشارات هوبر (HueberVerlag) توسط انتشارات زبانکده به‌عنوان نماینده رسمی و انحصاری HueberVerlag در ایران به چاپ رسیده است. کلیه حقوق این کتاب محفوظ است و هرگونه استفاده از آن به هر صورت بدون اجازه ناشر ممنوع می‌باشد و متخلفان تحت پیگرد قانونی قرار خواهند گرفت.

انتشارات زبانکده

فروشگاه مرکزی : تهران، خیابان انقلاب، مقابل دبیرخانه دانشگاه تهران،
بازارچه کتاب، شماره ۸
تلفن: ۶۶۴۰۲۳۶۷ (۰۲۱) ۶۶۹۵۱۳۲۴ (۰۲۱)
فکس: ۶۶۴۹۲۹۶۱ (۰۲۱)
info@zabankadeh.net
www.zabankadeh.net

ZABANKADEH
VERLAG

Inhalt

Lektion	Handlungsaufgaben (tasks) Kommunikation	Grammatik	Wortschatz
1 Deutsch global → Seite 9			
Starten wir! A Freut mich sehr. B In die weite Welt C Warum Deutsch? Grammatik Xpress Xtra Lesen	**A Sein Profil schreiben** sich vorstellen und nach dem Befinden fragen • alte Bekannte aus dem Kurs begrüßen • nach persönlichen Informationen fragen und eine Kursliste schreiben **B Über wichtige Stationen in seinem Leben schreiben** Lebensplanung verstehen • sich darüber austauschen, seit wann man etwas tut **C Über eine Person sprechen** eine interessante Person befragen • sich darüber austauschen, warum man Deutsch lernt • Interesse, Überraschung ausdrücken • etwas bewerten	• Perfekt: trennbare Verben • Personalpronomen im Dativ • Konnektor *weil* • temporale Präposition *seit* + Dativ	• persönliche Informationen • Lebenspläne • Stationen in einem Leben
2 Gut aussehen → Seite 19			
Starten wir! A In einer Boutique B Mode C Filmstars D Ich empfehle ... Grammatik Xpress Xtra Lesen	**A Rollenspiel: in einer Boutique** beschreiben, welche Kleidung heute jemand trägt • als Kunde in einer Boutique um Informationen bitten und seine Meinung sagen **B Ratespiel: Aussagen über Personen machen** Informationen über Mode in Deutschland verstehen • sich darüber austauschen, was jemand gut kann, gerne tut etc **C Ratespiel: das Aussehen einer Person beschreiben** sich über Haarfarbe, Augenfarbe etc. austauschen • Personenbeschreibungen verstehen • die Nationalität nennen **D Eine Person beschreiben, die man gerne hat** Empfehlungen über Einkaufsmöglichkeiten in seiner Stadt geben • Waren benennen und auswählen • sich darüber austauschen, wie man einen Filmstar findet	• Demonstrativartikel *dies-* im Nominativ und Akkusativ • Frageartikel *welch-* im Nominativ und Akkusativ • Wortbildung: Nationalitäten • Komparativ: *schön, groß* • Komparativ und Superlativ: *gut, viel, gerne*	• Kleidung • Mode • Geschäfte und Einkaufen • Aussehen • Haar- und Augenfarbe
3 Familie und Freunde → Seite 31			
Starten wir! A Familien B Paare C Freunde Grammatik Xpress Xtra Lesen	**A Ratespiel: über seine Vergangenheit schreiben** Fragen zu einem Text formulieren • über seine Familie schreiben • sich über die Familie austauschen **B Darüber schreiben, wie man seine Freundin / Frau, seinen Freund / Mann kennengelernt hat** sich über den Charakter und das Aussehen von Personen austauschen • über Ereignisse in der Vergangenheit schreiben **C Sich über soziale Netzwerke austauschen** sich über die Bedeutung von *Freund* bewusst werden • auf eine Meinung positiv oder negativ reagieren • Tipps zum Umgang mit sozialen Medien geben	• Präteritum: regelmäßige und unregelmäßige Verben • Konjunktiv II *sollen* • reziproke Verben • Wortbildung: *un-* + Adjektiv	• Familie • Familientypen • Aussehen und Charakter • Freunde und soziale Medien

4 Die Ferienwohnung → Seite 41

Starten wir!

A Wohnungstausch

B Die E-Mail

C Küche kunterbunt

D Stellst du sie …

Grammatik Xpress

Xtra Lesen

A Eine Anzeige für eine Haustausch-Plattform schreiben
sich über Haustausch im Urlaub austauschen • sich darüber austauschen, was sich in der Nähe seines Wohnortes befindet • die Lage von Stadtteilen beschreiben

B Haustausch-Partner per E-Mail kontaktieren, sich und seine Wohnung vorstellen
Lage der Wohnung beschreiben • Wohnungsanzeigen verstehen • mit einem Vermieter am Telefon sprechen und Informationen über eine Wohnung erfragen

C Kursraum beschreiben
sich darüber austauschen, wo Dinge stehen / liegen / hängen

D Versteckspiel im Kurs
notieren, wo man Dinge hingestellt / hingelegt hat • sich darüber austauschen, wohin man gewöhnlich etwas legt / stellt.

- Verben mit Wechselpräpositionen: *legen, liegen, stehen, stellen, hängen*
- Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ: *euer*
- Wechselpräpositionen: *in, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter*

- Wohnungsanzeige
- Himmelsrichtungen
- Lage, Größe etc. von Wohnungen
- Mieten einer Wohnung
- Wohnungseinrichtung
- Dinge im Haushalt
- Geschäfte

5 Guten Appetit → Seite 53

Starten wir!

A Plastiktüten?

B Kindergeburtstag

C Ein Essen in Wien

Grammatik Xpress

Xtra Lesen

A Müll sortieren und darüber sprechen
seine Meinung über eine Geschäftsidee äußern

B Einkaufsliste für eine Kursparty besprechen
über seinen Kindergeburtstag sprechen • sich darüber austauschen, was man immer, oft … im Kühlschrank hat

C Jemanden zum Essen einladen
in einem Restaurant bestellen und bezahlen • höflich um etwas bitten • sich über die Höhe des Trinkgelds austauschen

- Konjunktiv II: *haben / können*
- Indefinitpronomen *ein-* / *welch-* im Nominativ und Akkusativ

- Verpackungen
- Lebensmittel
- Mengenangaben
- Einkaufsliste
- Im Restaurant
- Trinkgeld

6 Trends & mehr → Seite 63

Starten wir!

A Streetart

B Mit dem Rucksack

C Open-Air-Kino

D Poetry Slam

Grammatik Xpress

Xtra Lesen

A Sich über Trends austauschen
über Gefühle sprechen • Wünsche für die eigene Stadt äußern

B Eine halbformelle E-Mail schreiben
sich über Reisen austauschen • etwas begründen • Termine verschieben • Vermutungen äußern

C Einen Text über seinen Lieblingsfilm schreiben und diesen präsentieren
einen Fragebogen zum Thema Film ausfüllen • zukünftige Zeitpunkte bestimmen • sich über Lieblingsfilme austauschen • besprechen, welche Filme man zusammen sehen möchte

D Weitere Strophen für einen Text schreiben und im Stil eines Poetry Slams vortragen
über das Verhältnis von Personen auf einem Foto spekulieren • eine Umfrage darüber machen, was den Mitschülern egal ist

- Reflexive Verben
- Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ
- Artikelwort *dies-* im Dativ
- temporale Präpositionen: *in, während*
- Wortbildung: Verb → Nomen

- Reisen
- Umwelt
- Termine
- Trends
- Kunst
- Gefühle
- Kino und Filme
- Poesie

7 Schule und Beruf → Seite 75

Starten wir!

A Plan B

B Schule

C Jobs

D Traumjob

Grammatik Xpress
Xtra Lesen

A Über einen Lebenstraum schreiben
sich darüber austauschen, was wichtig im Job ist

B Sich darüber austauschen, was man als Kind werden wollte
darüber sprechen, welche Fächer man in der Schule hatte • sich darüber austauschen, in welchem Fach man gut / schlecht war • über seinen Lieblingslehrer schreiben

C Ein Bewerbungsschreiben verfassen
Stellenanzeigen verstehen • formelle und informelle Schreiben unterscheiden lernen • Konsequenzen nennen

D Eine Nachricht über Wichtiges im Job schreiben
Stellenanzeigen verstehen • Bedingungen nennen • sich darüber austauschen, was wichtig im Job ist

- Modalverben: Präteritum
- modale Präpositionen: *ohne* + Akkusativ, *mit* + Dativ
- Konnektor *deshalb*
- Konnektoren *wenn, dass*

- Beruf und Berufsalltag
- Schulfächer
- Stellenanzeige
- Bewerbungsschreiben

8 Glück und Gesundheit → Seite 87

Starten wir!

A Fragen Sie Ihren Arzt ...

B Glücklich und zufrieden

C Ein glücklicher Mensch

Grammatik Xpress
Xtra Lesen

A Rollenspiel: in der Apotheke
sagen, wo man Schmerzen hat • verstehen, wo jemand Schmerzen hat • verstehen, wie man seine Medikamente einnehmen muss

B Sich über seine Wünsche austauschen
sich darüber austauschen, was Glück ist und was glücklich macht

C Sich darüber austauschen, was bei Stress hilft
nach der Bedeutung unbekannter Vokabeln fragen • Vokabeln erklären • Personen und Dinge beschreiben

- Konjunktiv II: *sein*
- temporale Präpositionen: *bis* und *von ... bis*
- Komparativ und Superlativ Vergleiche mit *genauso ... wie, als*
- Adjektivdeklination nach indefinitem Artikel im Nominativ

- Körper
- Arztbesuch
- Krankheiten
- Charaktereigenschaften
- Nationalitäten
- Arbeit

9 Freie Zeit → Seite 97

Starten wir!

A Fernsehen heute

B Lieblings-App

C Lieblingstag

Grammatik Xpress
Xtra Lesen

A Nachfragen, ob man das richtige Produkt für jemanden gekauft hat
sich nach dem Fernsehprogramm erkundigen • sich über sein Fernsehverhalten austauschen • sich darüber austauschen, welche Technik man benutzt

B Rollenspiel: als Gastgeber Snacks und Getränke anbieten
sich darüber austauschen, wozu man das Internet nutzt • fragen, wer die gleiche Lieblings-App hat

C Über sein Lieblingsfest als Kind schreiben
über wichtige Feste/Feiertage in seinem Land berichten • sich darüber austauschen, wer wem was schenkt

- Konnektor *dann*
- Adjektivdeklination nach indefinitem Artikel im Akkusativ und Dativ
- Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung

- Fernsehen und Sendungen
- Internet
- Computer
- Apps
- Feste und Feiertage

10 So macht es Spaß! → Seite 107

Starten wir!

A Sympathisch und höflich

B Komplimente machen

C Partnersuche

D Schenken

Grammatik Xpress

Xtra Lesen

A Rollenspiel: perfekter Umgang mit Kundenfragen
Gegenstände beschreiben • sich höflich ausdrücken

B Ratespiel: Komplimente über eine Person im Kurs machen und verstehen und raten, wer das ist
sich darüber austauschen, wer welche Komplimente gerne bekommt • jemandem Komplimente machen

C Rollenspiel: über sich erzählen
sich darüber austauschen, was man alles selbst macht • Interesse für eine Person signalisieren

D Einen Text über ein Produkt für ein Kundenforum schreiben
Geschenkideen beurteilen • einen Rap zu Ende schreiben • sich darüber austauschen, wie zufrieden man mit seinen Einkäufen ist

- Verb: *lassen*
- Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung: Stellung der Objekte
- Genitiv
- Adjektivdeklination nach definitivem Artikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ
- modale Präposition: *aus*
- Präposition: *über* + Akkusativ

- Orientierung im Einkaufszentrum
- Material und Form
- Aufgaben im Haushalt
- Komplimente

11 Welt im Wandel → Seite 119

Starten wir!

A Wichtiger als Geld?

B Die etwas andere Bank

C Mein Konto, dein Konto ...

D Sie haben Post

Grammatik Xpress

Xtra Lesen

A Sich über Tabu-Fragen im Heimatland austauschen
sich darüber austauschen, was man mit Geld machen kann • sich darüber austauschen, was wichtiger als Geld ist

B Rollenspiel: bei der Bank
sich über Sprüche zum Thema Geld austauschen • sagen, wem etwas gehört • höfliche indirekte Fragen stellen

C Ein Gedicht schreiben
sich darüber austauschen, wofür man Geld ausgegeben hat • über Vor- und Nachteile des Online-Bankings sprechen

D Eine Umfrage zum Thema elektronische Post machen
sich über Vor- und Nachteile elektronischer Post austauschen

- Passiv Präsens
- Indirekte Frage mit Fragewort und *ob*
- Fragepronomen: *Wem?*
- Possessivartikel: *Ihr*

- Geld
- Persönliche Werte
- Banken
- Online-Banking
- Post
- E-Mail, SMS, WhatsApp ...
- Briefe

12 Ab in den Urlaub → Seite 131

Starten wir!

A Kurz mal weg!

B Wo ist das Hotel Cocoon?

C Reisepartnerin gesucht

D Selfies

Grammatik Xpress

Xtra Lesen

A Gemeinsam einen Urlaub planen
sich darüber austauschen, wo die Leute am liebsten Kurzurlaub machen • Reiseziele nennen

B Eine Wegbeschreibung für die Webseite seiner Sprachschule schreiben
eine Wegbeschreibung verstehen • sagen, woher man kommt

C Eine Reise planen
sich darüber austauschen, welche Art von Urlaub man mag • sich darüber austauschen, wer wie lange in Urlaub fährt • sich über Interessen austauschen

D Gruppenarbeit zu Selfies präsentieren
sich darüber austauschen, worauf man sich freut

- Verben mit präpositionaler Ergänzung im Akkusativ und Dativ
- Fragen und Präpositionaladverbien
- Wechselpräpositionen: *an, in, auf*
- lokale Präpositionen: *aus, von, bis zu*
- temporale Präposition: *für*

- Reiseutensilien
- Reiseziele
- Mengenangaben
- Wegbeschreibung
- Probleme auf Reisen
- Gefühle
- Selfies
- Öffentliche Verkehrsmittel

Aktionsseiten zu Lektion 1–12 ____ Seite 143
Übersicht Farben ____ Seite 151
Übersicht Länder und Nationalitäten ____ Seite 152
Unregelmäßige Verben ____ Seite 153
Alphabetische Wortliste ____ Seite 155

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Starten wir! ist ein Lehrwerk für Deutsch als Fremdsprache, das in drei Bänden zu den Niveaustufen A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens führt. Es wendet sich an junge Erwachsene und ist geeignet für Nullanfänger, die im In- und Ausland Deutsch lernen.

Was macht *Starten wir!* zu einem besonderen Lehrwerk?

- Es ist ein allgemeinsprachliches Lehrwerk. Vorrang hat die unkomplizierte und schnelle Verwendbarkeit von Sprache in Beruf und Freizeit.
- Kursleiterinnen und Kursleiter unterrichten damit intuitiv und auch ohne Lehrerhandbuch, denn die Arbeitsanweisungen sind detailliert und enthalten Angaben zur Sozialform. Jeder Kursbuchaufgabe entspricht eine Arbeitsbuchübung mit exakt derselben Nummerierung.
- Das Lehrwerk ist schlank, geht aber sehr kleinschrittig voran, sodass auch schwache Lerner gut mitkommen.
- Mobile Endgeräte haben das Kommunikationsverhalten und die Sprache verändert. Das Lehrwerk trägt dem durch die Auswahl der Textsorten Rechnung, bezieht aber auch immer wieder die mobilen Endgeräte der Lerner in den Unterrichtsablauf mit ein.
- Es strukturiert den Unterricht mit eingebauten Wiederholungsschleifen zu Beginn jeder Doppelseite (Starten wir!) sowie Zielaufgaben bzw. Tasks am Ende jeder Doppelseite (Ja, das kann ich ...), die den neu gelernten Stoff zusammenführen und sinnvolle und motivierende handlungsorientierte Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Wie ist das Kursbuch aufgebaut?

In 12 Lektionen bietet das Lehrwerk Stoff für ca. 80 Unterrichtseinheiten. Bis zu 160 Unterrichtseinheiten sind möglich, wenn das Arbeitsbuch und die Lektionstests / Kopiervorlagen aus dem Lehrerhandbuch im Kurs selbst bearbeitet werden.

Jede Lektion besteht aus:

- einer Einstiegsseite, die ins Lektionsthema einführt und Wortschatz präsentiert
- drei bzw. vier Doppelseiten A, B, C und D. Die Teile beleuchten unterschiedliche Aspekte des Lektionsthemas. Sie sind ideal für die Durchnahme in Doppelstunden (2 x 45 Minuten) geeignet. Jede Doppelseite startet mit einem Einstieg „Starten wir!" und endet mit einer Task „Ja, das kann ich ..." und ist in sich noch einmal in drei nach Fertigkeiten strukturierte Abschnitte unterteilt.
- Doppelseite *Grammatik Xpress:* Grammatikübersicht und erste Übungen für zwischendurch
- eine Seite *Xtra Lesen:* didaktisierter Lesetext, der die Lektion thematisch abrundet

Im Anhang finden Sie Aktionsseiten mit Partneraufgaben zu den Lektionen und Übersichten: unregelmäßige Verben, Farben, Länder und Nationalitäten.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Starten wir!* wünschen Ihnen

Autor und Verlag

VIDEOS zu allen Lektionen

Sie können die Videos entweder über die *App,* über die *Digitale Ausgabe* oder über die *Video-DVD* ansehen.



Symbole und Piktogramme

Hörtext 17

Grammatik

+	++ Komparativ
schön	schöner
groß	größer

Worterklärungen

EXTRAS



- Kosmetik

Lerntipps

TIPP

Lernen Sie das Gegenteil gleich mit.



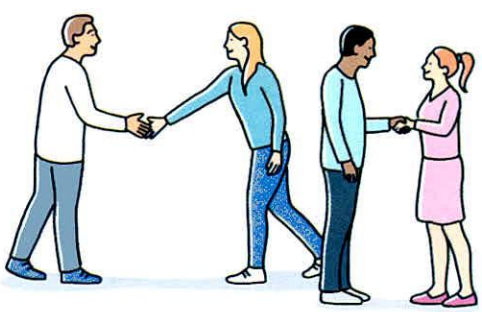
Deutsch global

1 **Heute beginnt ein neuer Kurs. Alle im Kurs.** Wen kennen Sie? Gehen Sie umher, wählen Sie drei Personen und grüßen Sie.

- Hallo, Nina.
- Hallo, Amanda. Wie geht's?

2 **Wen kennen Sie nicht?** Gehen Sie umher, wählen Sie drei Personen und stellen Sie sich vor.

- Hallo. Mein Name ist Mario. Und wie heißt du?
- Hallo, ich heiße David.



A

Freut mich sehr.

Hören, Lesen und Grammatik Wie geht's? Sprechen und Schreiben Kursliste Schreiben Mein Profil

HÖREN, LESEN UND GRAMMATIK

1 **Wo ist Ihr Deutschkurs?** Ergänzen Sie.



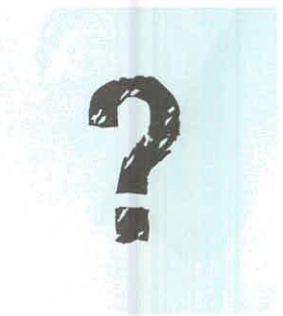
Deutschkurs in Rom



Deutschkurs in Berlin



Deutschkurs in Peking



Deutschkurs in _____

CD 1
1 **2** **Heute beginnt der Deutschkurs A2. Wer kennt wen?**
Hören Sie und kreuzen Sie an.

- ○ **1** Marc kennt Monica.
- ○ **2** Leandro kennt Karen.
- ○ **3** Nicola kennt Sara, Pamela und Alice.
- ○ **4** Feng kennt Ben.

2 **3** **Zu zweit. Hören Sie Dialog 1 noch einmal.** Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

Marc

- ○ Hallo. Ich bin der Marc.
- ○ Freut mich sehr. Sag mal, und woher kommst du?
- ○ Wo wohnst du?
- ○ Ach, wirklich! Und sprichst du Deutsch, Spanisch ...?
- ○ Toll!

Monica

- ○ Hallo. Ich heiße Monica.
- ○ Aus Barcelona. Aber ich wohne jetzt hier in Berlin.
- ○ Ich lebe in Berlin.
- ○ Ja, und ein bisschen Englisch.

4 **Lesen Sie die Dialoge 2 und 3 und ergänzen Sie.**

Uns geht's super. | Wie geht's dir denn?

Dialog 2

Leandro: Hallo, Karen. (1) _____

Karen: Hi, Leandro. Danke, gut. Und dir?

Leandro: Sehr gut.

Dialog 3

Nicola: Hallo! Lange nicht gesehen! Wie geht's euch?

Pamela: Ciao Nicola. (2) _____ Und dir?

5 **Zu zweit. Lesen Sie in 3 und 4 die Dialoge 1 bis 3 mit verteilten Rollen.** Dann spielen und variieren Sie.

6 **Lesen Sie die Dialoge 2 und 3 noch einmal, unterstreichen Sie *dir, uns* ... und ergänzen Sie die Grammatik.**

EXTRAS



Freut mich sehr.

Lange nicht gesehen!

ich	→	mir
du	→	_____
er / es / sie	→	ihm / ihm / ihr
wir	→	_____
ihr	→	_____
sie / Sie	→	ihnen / Ihnen

7 **Zu zweit. *Du* oder *Sie*?** Kopf  oder Zahl  ? Spielen Sie.



◆ Hallo, wie geht's dir?
○ Mir geht's gut. Und dir?



◆ Guten Tag, wie geht's Ihnen?
○ Mir geht's gut. Und Ihnen?

8 **In Gruppen. Schreiben Sie den Dialog aus 7 auf eine Karte.** Schreiben Sie mit *uns* und *euch*.

Hallo, wie geht's euch?
... geht's gut. Und euch?

9 **In Gruppen. Nehmen Sie die Karte, gehen Sie umher und fragen Sie andere Gruppen.** Abwechselnd eine Person fragt und antwortet für die Gruppe.

SPRECHEN UND SCHREIBEN

10 **Alle im Kurs. Machen Sie Interviews.** Eine Person steht an der Tafel und schreibt die Kursliste.

Name	Stadt	Straße	Postleitzahl	Telefon	...
Laura					...
...					

◆ Laura, deine Telefonnummer, bitte.
○ Das ist die ...
◆ Und wo wohnst du?
○ In München. In der Schmellerstraße 3.
◆ Und wie ist die Postleitzahl?
○ 80337.

TIPP
Sie möchten alle in Kontakt bleiben? Dann fotografieren Sie die Kursliste mit dem Smartphone. Wichtig! Alle müssen einverstanden sein.

11 **Wählen Sie drei Themen und schreiben Sie über sich.** Eine Information muss falsch sein.

Name, Alter, Herkunft | Job | Familie | Hobbys | Sprachen | Lieblingsessen | Traum | Lieblingsland

Ich heiße Morgan und bin 21 Jahre alt.
Ich komme aus ... und wohne in ...
Ich arbeite als IT-Ingenieurin bei ...
Ich bin verheiratet und habe drei Kinder.
Meine Hobbys sind ...
Ich spreche ... und ein bisschen ...
Ich esse gerne Pizza. Das ist mein Lieblingsessen.
Ich möchte gerne ... Das ist mein Traum.
Mein Lieblingsland ist Deutschland / Österreich / die Schweiz ...

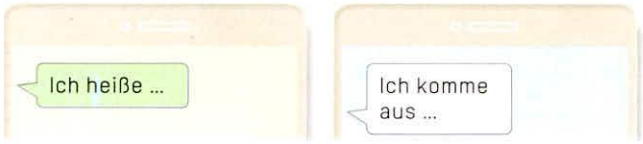
12 **Alle im Kurs. Lesen Sie vor.** Was ist falsch? Alle raten und fragen.

◆ Carla, du arbeitest nicht bei ...!
○ Doch, ich arbeite bei ...!
◆ Aber hast du wirklich drei Kinder?
○ Nein, ich habe keine Kinder.

Nein, du arbeitest nicht bei ... → Doch!
Aber du hast keine Kinder. → Doch!

SCHREIBEN

13 **Ja, das kann ich ...** Schreiben Sie Ihr Profil. Nehmen Sie die Sätze in 11 als Modell. Senden Sie den Text mit WhatsApp an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Lesen und vergleichen Sie.



B In die weite Welt

Lesen und Grammatik Sie hat die Kinder abgeholt. Hören und Grammatik Seit wann? Schreiben Mein Leben

LESEN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Schreiben Sie Karten, auf die Vorderseite nur Ihren Vornamen, auf die Rückseite Ihren Vor- und Nachnamen.

2 **Gehen Sie umher, zeigen Sie abwechselnd Vorder- und Rückseite Ihrer Karte.** Sprechen Sie.

- Hallo, Mario. Wie geht's dir? *Mario*

...

- Guten Tag, Frau / Herr ... Wie geht's Ihnen? *Herr Manzoni*

3 **3** **Hören Sie.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ○ Feng ist Au-pair-Mädchen. Sie ist für die Kinder in der Gastfamilie da.
- ○ Feng hat schon studiert und den Beruf Au-pair-Mädchen gelernt.

4 **Lesen und antworten Sie.**



Mit *Au-pair-Oma* in die weite Welt

Gisela ist 1962 geboren. Sie hat Abitur gemacht, studiert und 1982 ihren Mann, Peter, kennengelernt. Sie sind zusammen viel gereist. Peter war Arzt und hat für „Ärzte ohne Grenzen" in Afrika und Indien gearbeitet.
1986 hat Gisela Peter geheiratet. 1987 hat sie ein Kind und zwei Jahre später noch ein Kind bekommen. Sie war eine typische Hausfrau. Sie ist früh aufgestanden und hat Frühstück gemacht. Sie hat die Kinder zur Schule gebracht und am Mittag wieder abgeholt. Sie hat für die Familie eingekauft, gekocht und bei den Hausaufgaben geholfen.
Heute ist Gisela allein. Die Kinder sind aus dem Haus, und Peter ist vor vielen Jahren gestorben.
Doch Gisela hat einen tollen Job.

Seit zwei Jahren ist sie Au-pair und arbeitet bei der Familie Eco in Rom. In Rom leben und arbeiten! Das war schon immer ihr Traum!
Gisela hat im Internet über die Agentur *Au-pair-Oma* gelesen. Die Agentur ist in Berlin und sendet Frauen über fünfzig als Au-pairs ins Ausland. Gisela hat gedacht „Jetzt oder nie!" und sofort ihren Lebenslauf an die Agentur geschickt. Die Agentur hat sie zu einem Gespräch eingeladen. Und sie hat Glück gehabt und die Stelle bekommen. Unterkunft und Verpflegung sind frei, die Arbeit macht Spaß, und das Leben in Rom ist toll. Auch die Familie Eco ist sehr zufrieden. Die Kinder lieben Gisela wie ihre Großmutter. Und sie lernen Deutsch!

EXTRAS

- Oma = Großmutter

Ärzte ohne Grenzen = Médecins Sans Frontières / Doctors Without Borders

Unterkunft und Verpflegung = Zimmer + Essen

1 Wann haben Gisela und Peter geheiratet?
2 Was war schon immer ihr Traum?
3 Welche Frauen schickt die Agentur als Au-pairs ins Ausland?
4 Was hat sie an die Agentur *Au-pair-Oma* geschickt?
5 Sind Unterkunft und Verpflegung teuer?
6 Ist Gisela in Rom zufrieden?

5 **Zu zweit. Schreiben Sie über Giselas Leben.** Scheiben Sie in Ihr Heft.

1962 → 1982 → 1986 → 1987 → heute

Sie ist 1962 ...

6 **Unterstreichen Sie folgende Verben in 4 im Perfekt.** Dann ergänzen Sie den Infinitiv.

hat kennengelernt — *kennenlernen*
ist aufgestanden — .....
hat abgeholt — .....
hat eingekauft — .....
hat eingeladen — .....



kennen|lernen → hat kennengelernt
auf|stehen → ist aufgestanden

4 **7** **Hören und schreiben Sie den Dialog.**

◆ Holst du b1tt3 d4s 4uto 4b? *Holst du bitte* .....
○ 1ch h4b3 3s doch schon 4bg3holt. .....

5 **8** **Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.** Schreiben und spielen Sie Dialoge wie in 7.

1 die Getränke einkaufen → *eingekauft* .....
2 deine Mutter anrufen → .....
3 die E-Mail ausdrucken → .....
4 das Licht ausmachen → .....

HÖREN UND GRAMMATIK

6 **9** **Hören Sie den Podcast.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Caroline lernt | ○ seit vier Jahren / ○ seit vier Monaten | Deutsch.
2 Caroline möchte in Deutschland | ○ Französisch / ○ Englisch | unterrichten.
3 Jan lernt | ○ seit einer Woche / ○ seit einem Jahr | Deutsch.
4 Jan möchte | ○ den Master machen. / ○ an einer Universität arbeiten.



Seit wann?

Seit einem Jahr — jetzt

Seit
- einem Monat.
- ..... Jahr.
- ..... Woche.
- vier Jahren.

10 **Unterstreichen Sie in 9 *seit* und die Nomen und ergänzen Sie die Grammatik.**

11 **Alle im Kurs. Gehen Sie umher und fragen Sie.**

◆ Seit wann lernst du Deutsch? ○ Seit drei Monaten.

SCHREIBEN

12 **Ja, das kann ich ...** Ihr Leben. Schreiben Sie fünf Sätze über wichtige Stationen. Nehmen Sie den Text in 4 als Beispiel. Dann tauschen Sie die Texte mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Lesen Sie. Was möchten Sie noch wissen? Schreiben Sie eine Frage unter den Text.

Wann hast du ...

13 **Tauschen Sie die Texte wieder und antworten Sie.** Legen Sie Ihren Text in Ihr Dossier.

TIPP
Sammeln Sie Texte, Poster etc. So können Sie sie immer wieder lesen und Ihren Fortschritt messen.

C

Warum Deutsch?

Sprechen und Schreiben Fragen Lesen und Grammatik ..., weil Sprechen Meine Partnerin / Mein Partner

SPRECHEN UND SCHREIBEN

1 **Starten wir!** Zu zweit. Sehen Sie das Foto auf Seite 9 an. Was möchten Sie die Personen auf dem Foto fragen? Wählen Sie zwei Fragen und schreiben Sie zwei neue Fragen.

- ○ Warum lernst du denn Deutsch?
- ○ Was ist deine Lieblingsfarbe?
- ○ Welche Hobbys hast du?
- ○ Was bist du von Beruf?
- ○ _____
- ○ _____

EXTRAS
Warum ...?
Das macht Spaß.

2 **Zu viert. Vergleichen Sie mit einem anderen Paar Ihre Fragen und diskutieren Sie.** Wählen Sie die vier besten Fragen und schreiben Sie sie in Ihr Heft.

☺ Die Frage ist gut / super / interessant.
Gute Frage, denn das interessiert mich auch.
Gute Idee, denn das möchte ich auch wissen.

☹ Na ja, die Frage ist uninteressant / langweilig / nicht so gut.
Also, die Frage nicht, denn das ist zu persönlich.

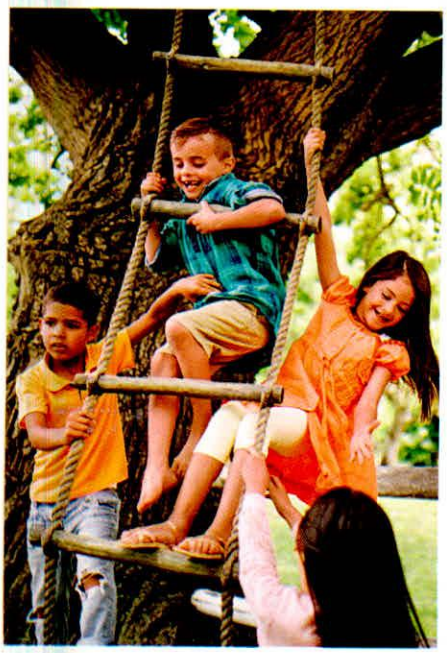
LESEN UND GRAMMATIK

3 **Lesen Sie den Text.** Welche Wörter kennen Sie nicht? Unterstreichen Sie.

www.kultur.de

Berlin global – Englisch, Deutsch ... viele Sprachen

Immer mehr junge Menschen kommen nach Berlin. Und immer mehr Sprachen und Kulturen sind in Berlin zu Hause. Und wie ist das Leben in Berlin? Wie ist der Alltag? Drei „Berliner" berichten.



Juan, 26 Ich komme aus Barcelona und bin IT-Ingenieur. Seit drei Jahren bin ich jetzt hier. Ich habe sofort einen Job gefunden. Im Büro habe ich kein Problem, weil alle Englisch sprechen. Aber ich habe einen Sprachkurs besucht und Deutsch gelernt. A1, A2 und dann noch B1. Und das war wichtig! Mein Motto: Du willst in Berlin bleiben und erfolgreich sein? Ganz klar, dann musst du Deutsch lernen. Heute bin ich selbstständig. Ich plane und kontrolliere IT-Projekte für deutsche und spanische Firmen.

Fabiana, 31 Ich komme aus Italien. Ich bin Kauffrau für Büromanagement und arbeite seit einem Jahr für eine italienische Firma hier in Berlin. Im Job spreche ich viel Englisch. Es kommen so viele junge Leute nach Berlin. Aus Europa, aus der ganzen Welt! Und da ist Englisch die Lingua franca. Zu Hause sprechen wir Italienisch, weil mein Mann auch Italiener ist. Und meine Kinder gehen in den deutsch-italienischen Kindergarten. Ich lerne natürlich Deutsch. Zweimal pro Woche, montags und mittwochs, gehe ich in den Deutschkurs. Mein Mann auch. Unsere Freunde kommen aus vielen Ländern. Und wir sprechen Deutsch, dann Englisch und dann wieder Deutsch ... Berlin ist ein Melting Pot, fast wie New York! Auf dem Spielplatz in Kreuzberg hörst du alle Sprachen!

Sina, 28 Ich komme aus China. Ich bin Ärztin und seit zwei Jahren in Berlin. Berlin ist für mich ein Traum! So cool und so viele Clubs! Partys feiern und tolle Leute ...! Ich liebe es!
Ich habe Deutsch gelernt, weil ich als Ärztin mit den Patienten sprechen muss. Ich habe fünfmal pro Woche einen Super-Intensiv-Kurs besucht und die C1-Prüfung gemacht. Heute arbeite ich in der Universitätsklinik. Und mit meinem Deutsch sind alle zufrieden, meine Patienten, mein Chef und ich.

4 **Alle im Kurs. Gehen Sie umher und fragen Sie nach den neuen Wörtern.**
Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

◆ Was heißt / bedeutet *selbstständig*?

5 **Wann geht Fabiana in den Deutschkurs?** Unterstreichen Sie. Dann ergänzen Sie.

montags dienstags mittwochs donnerstags _____ _____ _____

6 **Zu zweit. Sagen die Personen in 3 das?** Korrigieren Sie die Sätze.

1 Juan: Ich habe sofort einen Job ~~gebraucht~~. *gefunden*
2 Juan: Du willst in Berlin bleiben und modern sein? _____
3 Juan: Heute bin ich kreativ. _____
4 Fabiana: Ich bin Köchin … _____
5 Fabiana: Auf dem Bahnhof in Kreuzberg hörst du alle Sprachen! _____
6 Sina: Ich habe … die Hausaufgaben gemacht. _____

7 **Lesen Sie 3 noch einmal, markieren Sie die *weil*-Sätze und ergänzen Sie.**

1 Im Büro habe ich kein Problem, *weil alle* _____
2 Zu Hause sprechen wir Italienisch, *weil mein Mann* _____
3 Ich habe Deutsch gelernt, _____

Ich habe kein Problem. Alle sprechen Englisch.
Ich habe kein Problem, weil alle Englisch sprechen.

8 **Unterstreichen Sie die konjugierten Verben und schreiben Sie Sätze mit *weil*.**

Ich finde Deutsch super. | Ich suche in Deutschland einen Job.
Ich studiere hier. | Meine Familie ist in Deutschland.
Ich brauche Deutsch für den Job. | Ich möchte in Österreich studieren.

Ich lerne Deutsch, weil ich Deutsch super finde.

9 **Alle im Kurs. Warum lernen Sie Deutsch?** Gehen Sie umher und fragen Sie drei Personen.

Warum lernst du Deutsch? Ich lerne Deutsch, weil …

SPRECHEN

10 **Ja, das kann ich …** Suchen Sie eine neue Partnerin / einen neuen Partner im Kurs. Nehmen Sie Ihr Heft und stellen Sie ihr / ihm die Fragen aus 2. Machen Sie Notizen und zeichnen Sie die Person.



11 **Zeigen Sie das Bild und sprechen Sie.** Alle im Kurs. Welche Information ist neu / interessant? Reagieren Sie.

◆ Das ist …
Sie / Er ist … von Beruf.
lernt Deutsch, weil …
Ihr(e) / Sein(e) Lieblings… ist …
Hobbys sind …

○ Das ist wirklich interessant!
Das ist neu für mich!
Ach, ja?
Wirklich?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

PERSONALPRONOMEN, DATIV

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er / es / sie	ihm / ihm / ihr
wir	uns
ihr	euch
sie / Sie	ihnen / Ihnen

Im Satz:

Nominativ	Verb	Dativ
Der Kurs	gefällt	mir.

In der W-Frage:

	Verb	Nominativ	Dativ
Wie	geht	es	dir?
	gefällt	sie	Ihnen?

1 Was passt? Unterstreichen Sie.



1 Er war lange nicht hier. Wie geht es *ihm / dir / ihr* denn?
2 Wie geht's *mir / ihr / dir*? Ist sie wieder gesund?
3 Wie schön! Ihr seid ja da! Wie gefällt *uns / euch / ihnen* Berlin?
4 Wir wohnen gerne in Wilmersdorf. *Uns / Euch / Ihnen* gefällt es.
5 Ihr könnt auch die Deutschlehrerin fragen. Sie hilft *ihnen / uns / euch*.

PERFEKT

haben / sein + Partizip Perfekt				Infinitiv		Partizip Perfekt
Sie	hat	Peter	kennengelernt.	kennen/lernen	→	kennengelernt
Er	hat	die Kinder	abgeholt.	ab/holen	→	abgeholt
Ich	habe	Lebensmittel	eingekauft.	ein/kaufen	→	eingekauft
Wir	haben	Freunde	eingeladen.	ein/laden	→	eingeladen
Er	hat	gerade	angerufen.	an/rufen	→	angerufen
Sie	hat	die E-Mail	ausgedruckt.	aus/drucken	→	ausgedruckt
Wir	haben	das Licht	ausgemacht.	aus/machen	→	ausgemacht
Ich	bin	früh	aufgestanden.	auf/stehen	→	aufgestanden

Trennbare Verben im Satz:

		2		Ende
Präsens	Er	lernt	Eva	kennen.
Perfekt	Er	hat	Eva	kennengelernt.
Präsens	Ich	stehe	schon um sieben Uhr	auf.
Perfekt	Ich	bin	schon um sieben Uhr	aufgestanden.

2 Ergänzen Sie.

1 kennenlernen	→ ich	habe	*kennengelernt*	Ich *habe* Maria 2017 *kennengelernt*.
2 abholen	→ du	hast	_____	_____ du die Möbel _____?
3 einkaufen	→ er / es / sie	hat	_____	Er _____ Lebensmittel _____.
4 einladen	→ wir	haben	_____	Wir _____ Carla _____.
5 anrufen	→ ihr	habt	_____	_____ ihr Tim _____?
6 ausmachen	→ sie / Sie	haben	_____	Sie _____ das Licht _____.

PRÄPOSITION *SEIT*

seit	*Seit wann?*	
Seit einem Jahr jetzt →	• maskulin	Seit einem Monat.
	• neutral	Seit einem Jahr.
	• feminin	Seit einer Woche.
	• Plural	Seit zwei Monaten.

3 Ergänzen Sie.

zwei ~~einem~~ einer einem



1 ◆ Seit wann seid ihr denn verheiratet? ○ Seit *einem* Jahr.
2 ◆ Seit wann lernst du Deutsch? ○ Seit _____ Jahren.
3 ◆ Und seit wann wohnst du in Berlin? ○ Seit _____ Monat.
4 ◆ Und seit wann hast du den Job? ○ Seit _____ Woche.

NEBENSATZ MIT *WEIL*

	Hauptsatz	Nebensatz
Warum?	Ich lerne Deutsch,	weil das für mich wichtig ist.
weil = Grund	Ich bin hier,	weil ich Deutschland mag.

Im Nebensatz steht das Verb am Ende:

					Ende
Ich lerne Deutsch.		Meine Familie	ist	in Deutschland.	
Ich lerne Deutsch,	weil	meine Familie		in Deutschland	ist.

4 Markieren Sie die Verben in Satz 2. Ergänzen Sie.

(Satz 1) (Satz 2)

1 Nina lernt Italienisch. Ihr Freund ist Italiener.
Nina lernt Italienisch, weil ihr Freund Italiener _____.

2 Carlos lernt Englisch. Er fährt nach Amerika.
Carlos lernt Englisch, weil _____.

3 Beni lernt Spanisch. Er arbeitet bei Iberia.
Beni lernt Spanisch, weil _____.



Xtra Lesen

Deutsch global Berlin, Alabama

1 **„Ich bin ein Berliner." Wer hat diesen Satz gesagt?** Kreuzen Sie an.

○ Nelson Mandela ○ John F. Kennedy ○ Albert Einstein

2 **Was wissen Sie über Berlin?** Alle im Kurs. Sammeln Sie an der Tafel.



3 **Lesen Sie den Artikel und ordnen Sie Zahlen und Nomen zu.**

40.000 38 Einwohner Meter 118 4.500 Orte

EXTRAS
1 Kilometer = 1.000 Meter


Berlin, Nevada: Geisterstadt im Westen der USA

Ich bin auch ein Berliner

Von *Berlin* haben Sie schon viel gehört. Klar, Berlin liegt in Deutschland und hat viele Sehenswürdigkeiten: den Alexanderplatz, das Brandenburger Tor ...

Aber *Berlin, Alabama?* Ja, das gibt es auch und viele Orte mehr mit dem Namen Berlin. In Nordamerika hat der Ortsname *Berlin* eine lange Tradition. Von Alabama bis Oklahoma und von Connecticut bis North Dakota findet man „Berlins": Die größte Stadt mit fast 40.000 Einwohnern liegt in Wisconsin und heißt schon seit 1840 Berlin. Und ein ganz kleiner Namensvetter der deutschen Hauptstadt in North Dakota kommt nur auf 38 Einwohner.

Diane schreibt in einem Blog: Ich bin in Berlin, North Dakota geboren und aufgewachsen. Meinem Vater, Glenn, hat bis 2009 die Tankstelle gehört. Und die gibt es immer noch. Berlin ist meine Heimat.

118 Orte auf der Welt tragen den Namen Berlin, das hat man an der Technischen Universität entdeckt. Oft sind es nur kleine Städte oder Dörfer. Manchmal sind es nur zwei oder drei Hütten, wie zum Beispiel in Argentinien. Berlin liegt hier in den Bergen auf 4.500 Metern Höhe. Und in Nevada ist Berlin nur noch eine Geisterstadt, Menschen gibt es nicht mehr.

4 **Alle im Kurs. Kennen Sie andere Großstädte mit Namensvettern in aller Welt?** Gibt es welche in Ihrem Land? Googeln und sprechen Sie.

◆ Eine Stadt in Georgia in den USA heißt Athens.
○ Ein Ort in Deutschland heißt Rom.



EXTRAS


• Hütte


• Geisterstadt

Gut aussehen



7 **1** **Sara und Max auf der Modemesse in Berlin.** Welche Wörter hören Sie? Unterstreichen Sie.

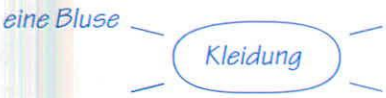
8 **2** **Hören Sie, zeigen Sie auf die Bilder und wiederholen Sie.**

A In einer Boutique

Vokabeln und Sprechen Farben **Hören und Grammatik** Komparativ **Sprechen** Rollenspiel: In einer Boutique

VOKABELN UND SPRECHEN

1 **Alle im Kurs. Welche Kleidung tragen Sie heute?** Suchen Sie neue Wörter auch im Wörterbuch. Sammeln Sie an der Tafel und sprechen Sie.



◆ Nina trägt eine Hose, eine ...

Ich trage	● einen Anzug. ● ein T-Shirt. ● eine Bluse. ● Stiefel.

2 **Zu zweit. Zeigen Sie auf die Kleidungsstücke auf Seite 19, fragen und antworten Sie.**

◆ Welche Farbe hat der Mantel? ○ Grau.

TIPP
Farben vergessen?
Sehen Sie auf Seite 151 nach.

3 **Farben und Kleidung im Kurs.** Partner(in) A ◆ sagt, was sie / er sieht. Partner(in) B ○ rät: Wer trägt das?

◆ Ich sehe einen Pullover. Er ist rosa. ○ Carla trägt ihn.

HÖREN UND GRAMMATIK

9 **4** **Wo sind Emilia und Maria?**
Hören Sie und kreuzen Sie an.

- ○ auf dem Bahnhof
- ○ im Café
- ○ in der Boutique



9 **5** **Hören Sie noch einmal.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ○ **1** Der Pullover in Schwarz ist schön. Aber Emilia findet ihn in Rot schöner.
- ○ **2** Maria gefällt der Pullover in Schwarz gut. Aber in Blau gefällt er ihr noch besser.
- ○ **3** Maria zieht den Pullover in Größe 36 an.
- ○ **4** Der Pullover steht Maria nicht.
- ○ **5** Der Pullover passt Maria nicht. Sie braucht ihn eine Nummer größer.

6 **Zu zweit. Unterstreichen Sie die Adjektive in 5 und ergänzen Sie die Grammatik.**

+	++
schön	schöner
gut	_____
groß	_____

10 **7** **Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.** Dann spielen und variieren Sie mit anderen Kleidungsstücken und *gut* und *besser*.

schöner schön

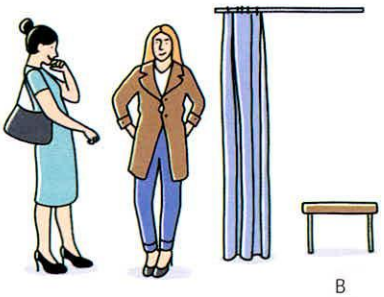
◆ Sieh mal, ich habe eine super Jacke gefunden.
○ Ja, sie sieht ganz _____ aus. Aber ich finde, die Jacke hier sieht _____ aus.

SPRECHEN

11 **8** **Zu zweit. Lesen und hören Sie.** Ordnen Sie zu.



A



B



C

1

- ◆ Du, das T-Shirt hier gefällt mir gut.
- ○ Ja, aber es passt mir bestimmt nicht! Sieh mal, es ist viel zu klein.

2

- ◆ Kann ich Ihnen helfen?
- ○ Ja, können Sie mir bitte die Hosen zeigen?
- ◆ Ja, gerne. Welche Größe brauchen Sie?

3

- ◆ Wow, der Mantel steht dir richtig gut.
- ○ Ja, aber er ist zu eng. Ich brauche ihn eine Nummer größer.

9 **In Gruppen. Schreiben Sie Karten.**

Ich	*finde Schwarz besser.*
Die Jacke hier	*gefällt mir gut.*
Der Rock passt mir	*nicht.*
Der Anzug steht	*dir wirklich gut.*
Der Pullover sieht	*richtig cool aus.*



10 **Legen Sie die Karten auf den Tisch und mischen Sie.** Jeder nimmt eine Karte. Suchen Sie dann Ihre Partnerin / Ihren Partner. Lesen Sie die Sätze vor.

11 **Markieren Sie in 9 die Verben und schreiben Sie die Infinitive.**

finden, ...

12 **Ja, das kann ich ...** Rollenspiel: *In einer Boutique*. Schreiben Sie einen Dialog und spielen Sie.

Partner(in) A◆: Sie sind die Verkäuferin / der Verkäufer.

Kann ich Ihnen helfen?
Welche Größe / Farbe brauchen / möchten Sie denn?
Wie gefällt Ihnen ...?
... sieht (wirklich) gut aus. / ... steht Ihnen richtig gut.
Gerne.

Partner(in) B○: Sie sind die Kundin / der Kunde.

Können Sie mir bitte ... zeigen?
Ich möchte gerne ...
Dann nehme ich ...
... hier gefällt mir.
Ich finde ... besser.
Was kostet ...?
Haben Sie Größe ...?

TIPP

Schreiben Sie das Rollenspiel und üben Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Spielen Sie dann aber ohne Notizen.

Mode

Lesen Berlin macht Mode **Grammatik** Komparation **Schreiben und Sprechen** Wer ist das?

LESEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Welche Kleidung tragen Sie gerne? Sprechen Sie.

- Ich trage gerne Jeans, T-Shirts ...

2 **Zu zweit. Lesen Sie den Text ganz schnell.** Welche Überschrift passt? Ergänzen Sie.

Nur Mode aus Paris ist erfolgreich

Berlin macht Mode – gut, besser, am besten

Mode in Berlin ist teuer

www.joliechic.de

Im Juli ist wieder Modemesse in Berlin. Berliner Mode ist jung, kreativ, ethisch korrekt und chic. Hier drei Modelabels aus der deutschen Hauptstadt.

Kim Tischer hat in München und Düsseldorf Mode studiert und lebt jetzt in Berlin. Sie ist 28 und ihr Modelabel gibt es seit drei Jahren. „Man redet viel von München als Modestadt. Aber München ist extrem teuer. Die Modefotografen kosten viel, Models kosten noch mehr, aber am meisten kosten die Büros. Also, für uns Designer ist Berlin besser und billiger. Und was ich an Berlin mag: Berlin ist bunt, spannend und cool."

Das deutsch-französische Duo, Sara Frank und Didier Martin, hat in Paris und London studiert. Ihr Label, **Frank Martin**, ist in Berlin und sehr erfolgreich. Ihre Farbe ist schwarz. Die Kleidung findet man in den Luxusboutiquen von L.A. bis Hongkong. Kundinnen sind Rihanna und Katy Perry. „Wir haben gerne in Paris und London gearbeitet. Aber wir sind lieber in Berlin, denn für Start-ups ist Berlin am besten!"



Robbie Dolade ist 27 und in Kongo geboren. Nach dem Modestudium in Berlin hat der junge Star unter den Designern in Paris gearbeitet. Seit zwei Jahren hat er sein eigenes Label in Berlin. Robbies Mode ist extravagant und kosmopolitisch: er verbindet europäische Klassik mit internationalen Ethnoelementen. Und er hat eine Message: „Mode muss ökologisch und ethisch korrekt sein." Sein Label produziert nur regional. Und die Stoffe kauft Robbie am liebsten von Fairtrade-Produzenten in Uganda und Äthiopien.

3 **Lesen Sie den Text noch einmal.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ○ **1** Büros sind in München sehr teuer.
- ○ **2** Sara Frank und Didier Martin würden gern in Paris und London arbeiten.
- ○ **3** Für kleine Modefirmen ist Berlin super.
- ○ **4** Robbie produziert alles billig in Bangladesch.

Gut aussehen

GRAMMATIK

4 **Unterstreichen Sie im Text alle Formen von *gut, viel* und *gerne*.** Dann ergänzen Sie die Tabelle.

+	++	+++
gut	besser	_____
viel	mehr	_____
gerne	_____	am liebsten

12 **5** **Wie sieht Carlotta aus?** Hören und ergänzen Sie.

gut | am besten | besser

www.cosmogirl.de

VLogs, FASHION UND BEAUTY: COOLE VIDEO-BLOGGER IM NETZ – HEUTE CARLOTTA



So? Ja, so sehe ich ganz _____ aus!



Oder so? _____! Ganz klar!



Und so? Super! Das gefällt mir _____.

13 **6** **Multitasking. Zu zweit.** Hören und lesen Sie. Dann spielen und variieren Sie.

- Und was machst du gerne?
- Ich telefoniere gerne. Aber noch lieber mache ich Sport.
- Und was machst du am liebsten?
- Beides zusammen: telefonieren und Sport machen.

telefonieren + Sport machen



arbeiten + mit dem Baby spielen



mit dem Handy spielen + spazieren gehen



SCHREIBEN UND SPRECHEN

7 **Ja, das kann ich ...** Wählen Sie drei Personen im Kurs und schreiben Sie Sätze.

Sie kann gut Hühnersuppe kochen. Sie kann besser Spaghetti kochen. Und am besten kann sie Fisch mit Gemüse kochen.

Er trainiert viel im Fitness-Studio. Er trainiert mehr im Park. Und am meisten trainiert er im Fußball-Club.

Er spricht gerne Deutsch. Er spricht lieber Englisch. Und am liebsten spricht er Italienisch.

8 **Zu zweit. Lesen Sie die Sätze Ihrer Partnerin / Ihrem Partner vor.** Wer ist das? Sie / Er rät.

- Wer ist das? ○ Das ist bestimmt Marco!

C

Filmstars

Vokabeln Schwarz oder blond? **Grammatik und Sprechen** Demonstrativartikel **Sprechen** Wer ist das?

VOKABELN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Was tragen Sie am liebsten? Machen Sie ein Kettenspiel.

◆ Trägst du gerne Jeans, Amanda? → ○ Nein, am liebsten trage ich Röcke. Isst du gerne ..., David? → ▲ ...

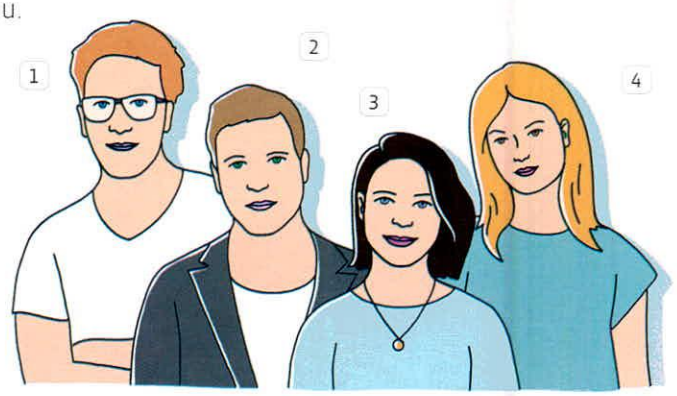
14 **2** **Zu zweit. Hören und lesen Sie.** Dann ordnen Sie zu.

◯ Meine Haare sind lang und blond, meine Augen sind braun und ich bin ziemlich groß.

◯ Meine Haare sind dunkel, na ja, eigentlich schwarz. Und ich bin klein und ...

◯ Meine Haare sind rot und ich bin sehr groß. Meine Augen sind blau und ich trage eine Brille.

◯ Meine Haare sind kurz und braun. Meine Augen sind grün.



3 **Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie.**



Haare: *blond,* .....

.....

.....



Haare: *kurz* ↔ .....

4 **Alle im Kurs. Sprechen Sie über Ihre Haare.**

◆ Meine Haare sind lang und blond.
○ Ich habe wenig Haare.
▲ Meine Haare sind grau.
□ Ich habe keine Haare.

EXTRAS

Ich habe keine / wenig Haare.

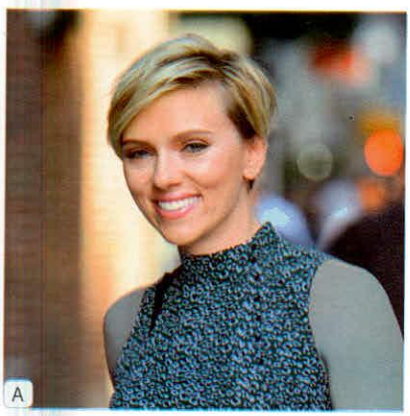


GRAMMATIK UND SPRECHEN

5 **Quiz: Filme und Stars. In Gruppen.** Lesen Sie und ordnen Sie zu.

◯ **1** Sie hat in *Avengers* gespielt.
◯ **2** Sie hat einen Oscar bekommen.
◯ **3** Sein Vater ist Deutscher, seine Mutter ist Irin.
◯ **4** Kennst du sie? Ein Filmstar! Sie ist Französin.
◯ **5** Sie ist Amerikanerin und ein Superstar.

Er ist Franzose.	Sie ist Französin.
Er ist Amerikaner.	Sie ist Amerikanerin.
Er ist Ire.	Sie ist Irin.
Er ist Deutscher.	Sie ist Deutsche.


A
Scarlett Johansson


B
Michael Fassbender


C
Marion Cotillard

Gut aussehen

6 **Sehen Sie die Fotos in 5 noch einmal an.** Wer ist das?

1 Ihre Haare sind blond und ihre Augen sind grün.
2 Ihre Haare sind schwarz und ihre Augen sind blau.
3 Seine Haare sind rot und kurz und seine Augen sind blau.

TIPP
Viele Leute sprechen gerne über Filme und Stars. Reden Sie mit! Welche Filmstars mögen Sie? Was wissen Sie über sie? Machen Sie Notizen und bereiten Sie „richtige" Gespräche vor.

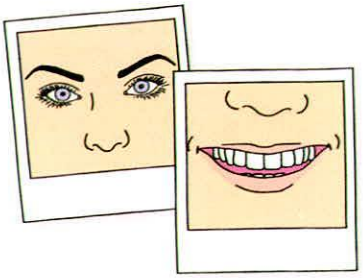
15 **7** **Zu zweit. Hören Sie und ergänzen Sie die Namen.**
Dann unterstreichen Sie *dies-* und ergänzen Sie die Grammatik.

Also das Outfit von _____ ist wieder mal cool.
Aber diese Haare! Die gefallen mir nicht. ...
_____ ist auch schon da. Toll! Dieser Mann!
Diese Augen und dieses Lächeln finde ich super.

- dies**es** Mann
- dies**es** Lächeln
- dies**e** Brille
- dies**e** Augen

8 **Zu zweit. Ergänzen Sie. Dann spielen Sie auf Seite 147.**

1 ◆ Dies**es** Augen! Ist das nicht Kristen Stewart?
○ Nein, das ist doch ...
2 ◆ Dies**es** Lächeln! Das ist doch Robert Pattinson!
○ Nein, nein, sicher nicht. Das ist ...



16 **9** **Hören Sie.** Um welchen Filmstar aus 5 geht es?

10 **Zu zweit. Sortieren Sie die Fragen und schreiben Sie.**

1 ein Mann / Ist es / eine Frau? / oder *Ist es ...*
2 ihre Haare / Sind / kurz und blond? _____
3 ihre Augen / grün? / Sind _____
4 es / Ist / Scarlett Johansson? _____

11 **Zu zweit. Rollenspiel:** *Filmstars.*

Partner(in) A ◆: Wählen Sie einen Filmstar. Sagen Sie den Namen nicht. Geben Sie nur eine kurze Info, zum Beispiel: *Sie ist Amerikanerin.* ...
Partner(in) B ○: Fragen Sie wie in 10 und raten Sie.



SPRECHEN

12 **Ja, das kann ich ...** Alle im Kurs. Zeichnen Sie sich selbst (auf eine Karte) oder machen Sie ein Selfie. Legen Sie die Karten / Smartphones auf einen Tisch und mischen Sie. Nehmen Sie eine Karte / ein Smartphone und beschreiben Sie die Person. Alle im Kurs raten. Wer ist das?

◆ Sie / Er ist groß / klein.
Ihre / Seine Haare sind lang / kurz. blond / rot ...
Ihre / Seine Augen sind braun / blau / schwarz ...
Sie / Er hat wenig Haare. / keine Haare. eine Brille.

D Ich empfehle ...

Lesen und Grammatik *welch-*, Akkusativ **Grammatik** Demonstrativartikel **Sprechen und Schreiben** Wen haben Sie gerne?

LESEN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Zeigen Sie Ihren Lieblingsstar auf dem Smartphone und beschreiben Sie sie / ihn.

◆ Das ist ... Sie / Er ist mein Lieblingsstar. Sie / Er ...

2 **Einkaufen. EINSonline macht Interviews.** Welche Wörter sind im Text? Zu zweit. Raten und unterstreichen Sie. Dann lesen und prüfen Sie.

viel Spaß | bequem | das Auto | Internet | cool

EXTRAS
schrecklich ↔ toll, super
● Schmuck

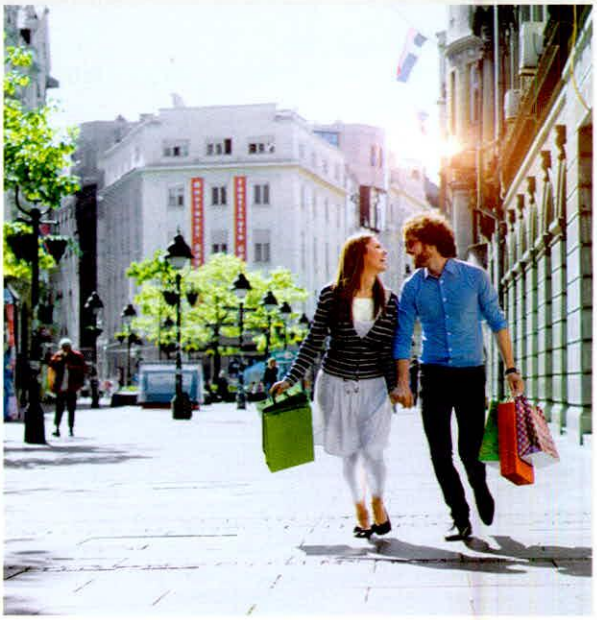


www.einsonline.com

SHOPPINGTOUR – WAS EMPFEHLT IHR?

Carla, 26, Düsseldorf
Meine Freundin und ich gehen gerne in die Stadt. Die Boutiquen sind hier super! Wir kaufen viel und haben viel Spaß. Welche Boutique wir empfehlen? Die *Klamotte* auf der Königsallee finden wir cool.

Hans, 35, Berlin
Einkaufen ist schrecklich! Jeans und T-Shirts kaufe ich einmal im Jahr. Dann fahre ich in die Stadt. Schuhe kaufe ich im Internet. Das geht schnell und ist bequem. Meine Freundin liebt große Kaufhäuser. Welches Kaufhaus sie empfiehlt, weiß ich nicht. Ich glaube, die *Galeries Lafayette* auf der Friedrichstraße. Da kauft sie auch gerne Kosmetik, Cremes, Parfüms und so was.



Sara, 19, Wien
Ich habe wenig Geld, aber ich liebe Schmuck. Schmuckläden gibt es hier in Wien viele. Meine Freunde fragen mich oft, welchen Laden ich am besten finde. Also, der in der Taborstraße gefällt mir wirklich sehr. Aber er ist auch sehr teuer. Manchmal gehe ich einfach auf die Flohmärkte, denn da finde ich wirklich alles, Ringe, Ohrringe und Ketten.

Bernd, 36, Stuttgart
Meine Frau und ich fahren einmal im Jahr ins Outlet-Center. Da kaufen wir Schuhe, Jeans, T-Shirts, Anzüge und Röcke und Blusen. Die Preise sind okay und man bekommt schöne Kleidung. Outlet-Center gibt es hier in der Nähe von Stuttgart viele. Welche Outlet-Center wir gut finden? *BOSS* in Metzingen natürlich und *Tommy Hilfiger*.

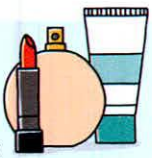
3 **Zu zweit. Fragen und antworten Sie.**

1 Welche Boutique empfiehlt Carla?
2 Wo kauft Hans Schuhe?
3 Welches Kaufhaus mag Hans' Freundin?
4 Welchen Laden findet Sara am besten?
5 Wo gibt es viele Outlet-Center?

4 **Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie.**

Ringe — der Schmuck — die Kosmetik —

EXTRAS
● Kosmetik



5 **Die Formen von *welch-* sind in 2 unterstrichen.** Ergänzen Sie die Tabelle.

●	welch___	Laden
●	welch___	Kaufhaus
●	welch___	Boutique
●	welch___	Outlet-Center

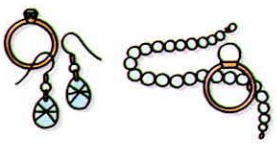
6 **Zu zweit. Einkaufen in Ihrer Stadt.** Fragen und antworten Sie.

◆ Welches Kaufhaus kannst du empfehlen?
○ ... ist super.

GRAMMATIK

7 **Zu zweit. Lesen Sie und unterstreichen Sie alle Formen mit *dies-*.** Dann ergänzen Sie die Tabelle.

www.produkttests.de

Für die Party DIE MODEDESIGNERIN	Für jeden Tag DER MODEDESIGNER	Fürs Snowboarden DIE OLYMPIASIEGERIN	Fürs Laufen DER OLYMPIASIEGER
Welchen Schmuck Sara empfiehlt? Das wissen wir nicht. Wir empfehlen diesen Schmuck hier.	Welches Parfüm Max empfiehlt? Das wissen wir nicht. Wir empfehlen dieses Parfüm hier.	Welche Jacke Eva empfiehlt? Das wissen wir nicht. Wir empfehlen diese Jacke hier.	Welche Schuhe Carl empfiehlt? Das wissen wir nicht. Wir empfehlen diese Schuhe hier.
			

8 **Zu zweit. Zeigen Sie auf ein Bild in 7 und sprechen Sie.**

◆ Welchen Schmuck empfiehlst du?
○ Ganz klar, ich empfehle diesen Schmuck hier.

●	Welchen Schmuck?	Dies___ Schmuck.
●	Welches Parfüm?	Dies___ Parfüm.
●	Welche Jacke?	Dies___ Jacke.
●	Welche Schuhe?	Dies___ Schuhe.

17 **9** **Hören und wiederholen Sie die Sätze aus 8.** Dann spielen und variieren Sie mit Kleidungsstücken von Seite 19.

SPRECHEN UND SCHREIBEN

10 **Alle im Kurs. Sehen Sie noch einmal die Stars in C5 an.** Gehen Sie umher und fragen Sie.

◆ Wie findest du ...?
○ ☺ Nett / Freundlich / Lustig / Sympathisch.
☹ Langweilig / Schrecklich ...

◆ Wen findest du cool / sexy / süß ...?
○ Scarlett Johansson.

11 **Ja, das kann ich ...** Wen haben Sie gerne? Schreiben Sie über diese Person. Die Fragen helfen Ihnen.

Wie alt ist die Person? | Wo wohnt die Person? | Wie sieht die Person aus? | Welche Kleidung mag die Person? | Wie ist die Person?

Sie / Er ist ...

12 **Hängen Sie die Texte im Kursraum auf oder senden Sie sie mit WhatsApp an alle.** Lesen und vergleichen Sie. Welcher Text gefällt am besten?

TIPP
Schreiben Sie zu zweit. Tauschen Sie die Texte aus und helfen Sie sich.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

DIESER, DIESES, DIESE

	Nominativ		Akkusativ	
● maskulin	Dieser	Mantel gefällt mir.	Ich nehme	diesen Mantel.
● neutral	Dieses	T-Shirt kostet acht Euro.	Er möchte	dieses T-Shirt.
● feminin	Diese	Brille sieht gut aus.	Ich nehme	diese Brille.
● Plural	Diese	Schuhe gefallen mir.	Wir kaufen	diese Schuhe.

1 ***dieser, dieses, diese?*** **Ergänzen Sie.**

1 ◆ Wie finden Sie denn die Jacken?
○ Also, *diese* Jacke hier gefällt mir.

2 ◆ Was kostet der Pullover?
○ _____ Pullover hier?
◆ Ja.

3 ◆ Sieh mal, das T-Shirt!
○ Toll! _____ T-Shirt sieht wirklich gut aus.

4 ◆ Was möchtest du denn?
○ Ich möchte _____ Brille.

5 ◆ Der Anzug ist ja wirklich schön!
○ Ja, _____ Anzug nehme ich auch.

6 ◆ Die Stiefel sind toll!
○ Aber _____ Stiefel hier gefallen mir besser.
◆ Wirklich?

7 ◆ Warum kaufst du denn _____ Rock?
○ Na, der Rock ist doch wirklich super!

WELCH-?

	Nominativ		Akkusativ	
● maskulin	Welcher Mantel?	Dieser Mantel ...	Welchen Mantel?	Diesen Mantel ...
● neutral	Welches T-Shirt?	Dieses T-Shirt ...	Welches T-Shirt?	Dieses T-Shirt ...
● feminin	Welche Jacke?	Diese Jacke ...	Welche Jacke?	Diese Jacke ...
● Plural	Welche Schuhe?	Diese Schuhe ...	Welche Schuhe?	Diese Schuhe ...

2 **Ergänzen Sie die richtige Form von *welch-*.**

1 ● Kühlschrank
◆ *Welcher* Kühlschrank ist am besten?
○ Dieser Kühlschrank hier.

2 ● Computer
◆ _____ Computer möchtest du?
○ Komm, wir nehmen diesen Computer hier.

3 ● Schuhe
◆ Und _____ Schuhe gefallen dir?
○ Also, diese Schuhe hier nicht.

4 ● Brille
◆ _____ Brille nehmen Sie?
○ Diese Brille hier gefällt mir sehr.

5 ● T-Shirt
◆ _____ T-Shirt gefällt dir?
○ Das T-Shirt in Rosa.

6 ● Hose
◆ _____ Hose passt dir besser?
○ Ganz klar, diese Hose hier.

7 ● Auto
◆ _____ Auto nehmen wir?
○ Hm, am besten nehmen wir Davids Auto.

Gut aussehen

SCHÖN, SCHÖNER

+	++ Komparativ
schön	schöner
groß	größer

3 Ergänzen Sie.

1 ◆ Berlin ist wirklich schön.
○ Ja, stimmt. Aber ich finde, München ist _____.

2 ◆ Berlin ist sehr groß.
○ Ja, klar, aber ich glaube, London ist viel _____.

GUT, BESSER, AM BESTEN

+	++ Komparativ	+++ Superlativ
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gerne	lieber	am liebsten



4 *gut, besser, am besten*? Ergänzen Sie.

1 Blau finde ich _____ (+). Aber Rot gefällt mir _____ (++).
2 Die Brille hier gefällt mir _____ (+++).
3 Das Kleid sieht wirklich _____ (+) aus. Aber Hosen gefallen mir _____ (++).

5 *viel, mehr, am meisten*. Ergänzen Sie.

1 Die Hosen von Kim Tischer kosten _____ (+). Aber die Hosen von Robbie Dolade kosten _____ (++).
2 Die Büros in Berlin sind teuer. Aber die Büros in Frankfurt kosten _____ (+++).

6 *gerne, lieber, am liebsten*. Ergänzen Sie.

1 Ich arbeite _____ (+) in Berlin. Aber _____ (+++) habe ich in Wien gearbeitet.
2 Wir sind _____ (++) in Zürich, denn das ist für uns am besten.

WORTBILDUNG: NATIONALITÄTEN

7 Ergänzen Sie Ihre Nationalität.

♂	♀
Er ist Franzose.	Sie ist Französin.
Er ist Amerikaner.	Sie ist Amerikanerin.
Er ist Ire.	Sie ist Irin.
Er ist Österreicher.	Sie ist Österreicherin.
Er ist Schweizer.	Sie ist Schweizerin.
Er ist Deutscher.	! Sie ist Deutsche.
_____	_____



TIPP
Länder und Nationalitäten: siehe Seite 152

Xtra Lesen

Gut aussehen Touristen am Flughafen

1 **Zu zweit. Lesen Sie die Situation.**

Freunde kommen zu Besuch. Sie müssen arbeiten und können sie nicht vom Flughafen abholen. Ihre Freundin Annelie hat Zeit und kann zum Flughafen fahren. Aber wie sehen die Freunde aus? Annelie kennt sie nicht. Sie schreiben ihr eine WhatsApp und schicken auch ein Foto mit.

2 **Lesen Sie die WhatsApp-Nachrichten und ordnen Sie die Bilder zu.**

1
Hi Annelie,
... Sie kommen aus Frankreich, Air France 331 aus Marseille. Ankunft 11:32 Uhr. Die beiden sind Künstler, und sie sehen sehr nett aus. Yves ist 32 Jahre alt und Vincent 35. Ihre Haare sind kurz und rot, und sie haben beide einen Bart. Yves trägt eine Brille und Vincent trägt meistens eine Krawatte. Vincent trinkt gerne Kaffee.
Danke und viel Glück

2
Hi Annelie,
... Sie kommen aus den USA, United 529 aus Atlanta. Um 15:10 Uhr. Karens Haare sind braun. Ihre Augen sind blau und ihr Outfit ist immer super. Sie ist richtig sexy!
Gary ist schwarz. Er ist sehr groß. Er sieht wirklich cool aus und ist super sympathisch.
Karen und Gary sind immer im Stress. Und immer zu spät!
Danke und viel Glück

3
Hi Annelie,
... Sie kommen aus Berlin, Lufthansa 821. Ankunft 18:14 Uhr. Sie heißen Gerd und Gabi. Gerd ist 58 und Gabi ist 52. Gerd ist groß, seine Haare sind grau, und er hat einen kleinen Bauch. Gabi ist klein und blond. Die beiden sind immer lustig und lachen viel. Sie tragen gerne Hawaii-Hemden und kurze Jeans. Und Gerd fotografiert gerne.
Danke und viel Glück


A


B


C

3 **Ihre Freunde kommen.** Schreiben Sie eine WhatsApp an Ihre Partnerin / Ihren Partner und beschreiben Sie sie. Nehmen Sie die Texte in 2 als Modell. Senden Sie die WhatsApp an Ihre Partnerin / Ihren Partner.

4 **Lesen Sie den Text Ihrer Partnerin / Ihres Partners.** Fehlen Informationen? Schreiben Sie zwei Fragen und sprechen Sie.

Ist ... groß / klein?
Sind ihre / seine ... Augen blau?
Trägt ...?

◆ Ist ... groß / klein?

Familie und Freunde




D F E G

A B C

18 **1** **Hören Sie und suchen Sie die Personen auf dem Foto.** Ergänzen Sie.

• Schwester • Enkelin • Tante • Sohn • Cousin

1 Das ist Tim (A). Und das sind seine Tochter (B) und sein _____ (C).
2 Das ist Lisa (B). Und das ist ihr Bruder (C), Emil.
3 Das ist Emil (C) und das ist seine _____ (B), Lisa.
4 Das ist Lisa (B). Und das sind ihr Onkel (D), ihre _____ (E) und ihr _____ (F).
5 Das ist Gerd (G). Und das sind seine _____ (B) und sein Enkel (C).

2 **Zu zweit. Wählen Sie drei Personen aus Ihrer Familie und zeichnen Sie einen Stammbaum.**
Schreiben Sie nur die Vornamen. Geben Sie das Blatt Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Dann sprechen Sie über die Personen. Ihre Partnerin / Ihr Partner ergänzt das Blatt.
Danach tauschen Sie die Blätter wieder und prüfen.

◆ Meine Mutter heißt Iris. Sie ist 52 Jahre alt. Mein Vater heißt …

A Familien

Lesen Familien **Schreiben** Meine Familie ... **Grammatik und Sprechen** Mein Vater war ...

LESEN

1 **Und Sie?** Schreiben Sie über sich als Teil der Familie.

Ich bin Sohn, Enkel ...

2 **EINSonline macht Interviews. Zu zweit.** Lesen Sie und ordnen Sie Familientyp und Namen zu.

Kernfamilie *Karin* Multikulti-Familie ..... Patchwork-Familie .....

www.einsonline.de

ERZÄHL MAL ÜBER DEINE FAMILIE



Philipp: Ich heiße Philipp, bin 31 und komme aus Hamburg. Und das hier ist meine Frau, Maya. Und im Kinderwagen ist unser Baby. Es ist ein Mädchen und heißt Cecilia. Mayas Familie kommt aus Indonesien, und Maya ist seit zwei Jahren hier. Maya studiert, und ich arbeite für eine Computerfirma. In meiner Freizeit lerne ich Indonesisch. Maya ist wieder schwanger. Wir freuen uns schon sehr.
***EINSonline**: Hattet ihr schon Kontakt, als Maya noch in Indonesien war?*
Philipp: Nein, wir haben uns in Hamburg kennengelernt.



Karin: Ich bin die Karin aus Berlin. Und das hier sind mein Mann und meine Kinder. Mein Mann ist Krankenpfleger. Wir sind schon seit 20 Jahren verheiratet.
***EINSonline**: Wow! Wart ihr schon vor der Ehe lange zusammen?*
Karin: Nein, wir haben uns kennengelernt und dann nach drei Monaten geheiratet.
***EINSonline**: Und wer ist das?*
Karin: Das ist mein Sohn, Sebastian. Er ist 18, und er macht eine Ausbildung als Kindergärtner. Meine Tochter, Pia, ist 14 und geht zur Schule. Und das ist Pias Hund. Er heißt Flee.



Anna: Hi, ich bin Anna. Ich bin 14, komme aus Wien und habe eine große Familie. Das hier ist Hans, mein Vater. Und das ist Eva, seine Freundin. Sie waren beide schon einmal verheiratet. Eva hatte Probleme mit ihrem Mann, und mein Vater war unglücklich mit meiner Mutter. Tim ist mein Bruder. Er wohnt auch bei uns und geht in den Kindergarten. Eva hat drei Kinder, Lisa, Maria und Lukas. Wir wohnen alle in einem Haus. Klar, manchmal streiten und diskutieren wir. Aber eine große Familie ist doch toll! Ich finde das cool.

3 Lesen Sie noch einmal und unterstreichen Sie die Familien-Wörter.

4 Zu zweit. Ergänzen Sie die Familien-Wörter aus 3 in der Tabelle.

♂ • maskulin	• neutral	♀ • feminin	• Plural
	Baby	*Frau*	

5 Welche Wörter passen zu *Kinder-*? Suchen Sie im Text.

Kinder- — *wagen*

EXTRAS



streiten



schwanger

• Kindergärtner / • Kindergärtnerin = arbeitet im Kindergarten

☹ unglücklich ↔ ☺ glücklich

6 **Zu zweit. Lesen Sie die Sätze.** Was ist falsch? Kreuzen Sie an und korrigieren Sie.

- ○ **1** Maya und Philipp haben sich in ~~Indonesien~~ kennengelernt. *Hamburg*
- ○ **2** Philipp lernt Indonesisch.
- ○ **3** Karins Mann ist Kindergärtner.
- ○ **4** Karins Sohn macht eine Ausbildung als Koch.
- ○ **5** Pia hat eine Katze.
- ○ **6** Eva und Hans waren schon einmal verheiratet.
- ○ **7** In Annas Familie streitet man immer.

7 **Lesen Sie den Text in 2 noch einmal und schreiben Sie zwei Fragen zu jedem Abschnitt.** Dann stellen Sie die Fragen Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Wie heißt Philipps Frau? *Woher …?* *Was ist Karins … von …?* … ◆ Wie heißt …

SCHREIBEN

8 **Schreiben Sie drei oder vier Sätze über Ihre Familie.**

Meine Familie kommt aus …
Meine Eltern wohnen in …
Ich habe einen Bruder.
ein Kind.
eine Schwester.
… Brüder / Kinder / Schwestern.
Ich bin ledig / verheiratet …

Wie heißen deine Kinder? Ist deine Schwester verheiratet? …



TIPP
Nehmen Sie die Texte in 2 als Modell.

9 **Zu zweit. Tauschen Sie Ihre Texte.** Lesen Sie den Text Ihrer Partnerin / Ihres Partners und schreiben Sie eine Frage unter den Text.

10 **Geben Sie den Text zurück.** Beantworten Sie die Frage und bearbeiten Sie Ihren Text. Legen Sie den Text in Ihr Dossier.

GRAMMATIK UND SPRECHEN

11 **Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und unterstreichen Sie die Formen von *sein* und *haben* im Präteritum.** Dann ergänzen Sie die Tabelle.

ich	hatte	war
du	hattest	warst
er / es / sie	…….	…….
wir	hatten	waren
ihr	…….	…….
sie / Sie	hatten	…….

12 **Ja, das kann ich …** Alle im Kurs. Schreiben Sie drei Sätze über Ihre Vergangenheit. Ein Satz ist falsch. Lesen Sie die Sätze vor. Alle raten, was falsch ist.

Ich hatte einen Job in Spanien.

◆ Ja, das stimmt, du hattest …

Mein Vater war Chef von Microsoft. …

○ Nein, das stimmt nicht! Dein Vater war nicht …

Paare

VOKABELN UND SPRECHEN

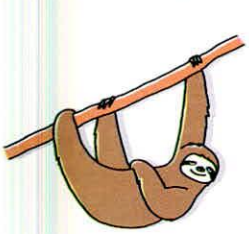
1 **Starten wir!** Familienwörter. Alle im Kurs. Maskulin ♂ → Feminin ♀. Spielen Sie mit einem Ball.

◆ Vater → ○ Mutter / Mann → ▲ Frau / ...

2 **Alle im Kurs. Aussehen und Charakter.**
Welche Adjektive kennen Sie? Sammeln Sie an der Tafel.



19 **3** **Hören und ergänzen Sie.**


faul


schl__nk


d__ck


fleißig


d__mm


traurig


unsympathisch


fr__hlich


intelligent



h__bsch

20 **4** **Ergänzen Sie das Gegenteil. Dann hören und prüfen Sie.**

1 hässlich ↔ *hübsch*
2 dumm ↔ _____
3 traurig ↔ _____
4 faul ↔ _____

TIPP
Lernen Sie das Gegenteil gleich mit.

EXTRAS
☹ unfreundlich ↔ ☺ freundlich

21 **5** **Zu zweit. Suchen Sie die Adjektive im Wörterbuch und ergänzen Sie das Gegenteil.** Dann hören und wiederholen Sie.

☹ unfreundlich ↔ ☺ *freundlich*
☹ unsympathisch ↔ ☺ _____
☹ unglücklich ↔ ☺ _____

6 **In Gruppen. Sehen Sie die Fotos an.** Wie sehen die Personen aus? Wie finden Sie sie?

◆ Wie sieht Paul aus?
○ Paul ist sehr groß. Ich finde, er sieht nett aus.
◆ Und wie findest du Anna?
○ Sie ist nicht besonders groß. Ich finde sie total ...

EXTRAS

nicht besonders	ziemlich	sehr	total

www.parship.de

Unsere Paare des Monats





LESEN UND GRAMMATIK

7 **Alle im Kurs. Wo haben sich Ihre Eltern kennengelernt?** Auf einer Party, im Büro ...? Sprechen Sie.

22 **8** **Die TV-Serie *Papa, wie hast du ...?* hat zwei Anfänge.** Wer spricht mit den Kindern?

Skript A: ..... Skript B: .....

EXTRAS
- Regenschirm



leihen (geliehen) = für kurze Zeit geben

9 **Partner(in) A ◆ liest Skript A und löst die Aufgabe.**
Partner(in) B ○ liest Skript B und löst die Aufgabe auf Seite 143.
Ist das richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Skript A

Papa, wie hast du eigentlich Mama kennengelernt? – Ja, Kinder, das war so: Ein Samstagabend in Berlin, ganz normal. Draußen war es schon dunkel, und es regnete. Und ganz Berlin feierte, wie immer. Mein Freund Tom kam und sagte: „Du, da ist eine Party. In Kreuzberg! Komm, die ist bestimmt cool!" „Okay", dachte ich, „warum nicht? Fahren wir nach Kreuzberg, zur Party!" Aber die war schrecklich und total langweilig. Aber da waren die beiden Mädchen, Cindy und Kim. Tom kannte Cindy von der Universität. Wir redeten ein bisschen, sprachen kurz über Filme, Musik und so. Und dann hat mir Cindy einen Regenschirm geliehen.
Am nächsten Tag bin ich dann zu Cindys Wohnung gefahren. Ich dachte, ich bringe ihr den Regenschirm zurück. Und da war wieder dieses Mädchen ... Sie war so hübsch und total nett und cool!



1 Die Party war super. ○ richtig ○ falsch
2 Wir sprachen kurz über Filme und Musik. ○ richtig ○ falsch
3 Cindys Freundin war cool und sympathisch. ○ richtig ○ falsch

10 **Vergleichen Sie Ihre Antworten in 9.**

23 **11** **Zu zweit. Hören und lesen Sie Skript A.** Suchen Sie die unterstrichenen Verben und ergänzen Sie die Grammatik.

regelmäßig		*unregelmäßig*	
Infinitiv	Präteritum	Infinitiv	Präteritum
regnen	*es*	kommen	*er*
feiern	*Berlin*	denken	*ich*
sagen	*er*	kennen	*er*
reden	*wir*	sprechen	*wir*

12 **Schreiben Sie den Text im Präteritum.**

Wie ich meinen Freund kennengelernt habe.
vor zwei Jahren am Wochenende / wir sind bei meiner besten Freundin und feiern / und dann kommt er / er ist sehr groß und total süß / wir sprechen über Filme, Clubs und so ...

Das war vor zwei Jahren, am Wochenende. Wir ...

SCHREIBEN

13 **Ja, das kann ich ...** Wie und wo haben Sie Ihre Freundin / Frau, Ihren Freund / Mann kennengelernt? Schreiben Sie auch zwei oder drei Sätze über Charakter und Aussehen.

14 **Zu zweit. Tauschen und lesen Sie den Text Ihrer Partnerin / Ihres Partners.** Stellen Sie Fragen.

◆ Und wie alt ist sie / er?

C

Freunde

Vokabeln, Hören und Sprechen Freunde **Grammatik und Schreiben** Ich sollte ... **Sprechen** Facebook

VOKABELN, HÖREN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Wer hat wie viele Freunde? Sprechen Sie.

◆ Wie viele Freunde hast du, Mario? ○ Ich habe ... Und du, Carla?

2 **Zu zweit. Lesen Sie die Definitionen und ordnen Sie zu.**

1 Mein Mann	**a** Wir kennen uns sehr gut, und wir sehen uns oft.
2 Meine Freundin	**b** Man kennt sich und trifft sich manchmal.
3 Eine Bekannte	**c** Wir arbeiten beide bei BIOWELT.
4 Eine Nachbarin	**d** Sie wohnt in meinem Haus. Wir sehen uns nicht oft.
5 Eine Kollegin	**e** Wir sind verheiratet und lieben uns wirklich sehr.
6 Meine Verwandten	**f** Meine Tante, mein Onkel ...

3 **Was heißt *Freund(in)* in Ihrer Sprache?** Gibt es ein Wort für *Bekannte*?

Freund(in) _____ Bekannte _____

4 **Freunde. Lesen Sie 2 noch einmal.**
Welche Verben stehen vor *uns* und *sich*?
Ergänzen Sie die Infinitive.

kennen — *uns / sich*



Wir lieben uns.

5 **In Gruppen. Sprechen Sie über eine Freundin / einen Freund.**

◆ Sie / Er heißt ... Wir kennen uns seit ... Wir ...

24 **6** **Zu zweit. Radio EINSlive macht Interviews zum Thema *Freunde auf Facebook*.**
Welches Wort kommt in den Interviews nicht vor? Raten Sie. Dann hören und prüfen Sie.

toll | super | teuer | gefährlich

EXTRAS
gefährlich = ☠

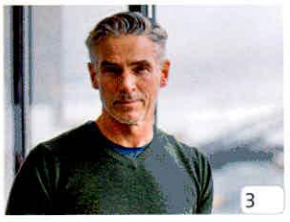
24 **7** **Wer sagt was?** Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.



Lisa



Gabi



Günther



Mark

a Nur wenige haben doch die Zeit für so was.
b Alle wollen doch Freunde. ... Also, eigentlich möchte doch niemand ohne Freunde leben.
c Denn Facebook ist auch gefährlich. Die meisten wissen das nur nicht.
d Aber die Idee ist toll, finde ich. So viele benutzen es.

8 **Zu zweit. Ordnen Sie auf der Skala von 0 % bis 100 %.** wenige | alle | niemand | viele | die meisten

0 % _____ 100 %

9 **Alle im Kurs. Schreiben Sie Sätze über Facebook an die Tafel.**

Facebook ist gut / super / toll …
schlecht / blöd / gefährlich …

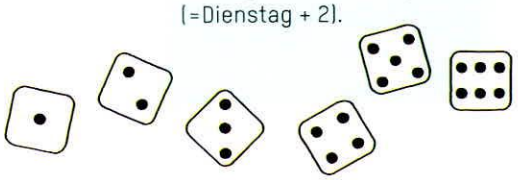
10 **Glauben Sie das auch? Zu zweit.** Partner(in) A◆ sagt einen Satz aus 9. Partner(in) B○ würfelt und antwortet.

Sie würfeln 2, 4 oder 6:
Ja, das glaube / finde ich auch.
Ja, das stimmt.
Ich denke / meine, das ist richtig.
Du hast recht.

Sie würfeln 1, 3 oder 5:
Nein, das glaube / finde ich nicht.
Nein, das stimmt nicht.
Ich denke / meine, das ist falsch.
Also, ich weiß nicht.

TIPP
Gratis Würfel-App fürs Smartphone, zum Beispiel: *Just Dice von Code Redman.*

Zu zweit. Üben Sie auch die Wochentage mit Würfeln.
Beispiel: Es ist Dienstag.
Sie würfeln 2.
Sie sagen „Donnerstag" (=Dienstag + 2).



GRAMMATIK UND SCHREIBEN

24 **11** **Zu zweit. Hören Sie 6 noch einmal.** Welche Tipps hören Sie? Kreuzen Sie an. Dann ergänzen Sie die Grammatik.

- ○ Ich finde, wir sollten alle auf Facebook sein.
- ○ Aber er sollte seine Freunde lieber treffen …
- ○ Sie sollten alle Familienfotos posten.
- ○ Ihr solltet vorsichtig sein!

ich	sollte
du	solltest
er / es / sie	…….
wir	…….
ihr	…….
sie / Sie	…….

12 **Zu zweit. Lesen Sie die Tipps.** Dann schreiben Sie Sätze. Schreiben Sie noch zwei weitere Tipps.

1. Du solltest nicht …
2. …

TIPPS FÜR FACEBOOK – Was du tun / nicht tun solltest!

1 Nicht über deine Firma, deine Kollegen und deinen Chef schreiben!
2 Nicht deine Adresse, deine Handynummer posten!
3 Nicht dein Geburtsdatum posten!
4 Deine Freunde gut auswählen!
5 Erst denken und dann schreiben!

25 **13** **Zu zweit. Hören Sie und schreiben Sie den Dialog.** Dann spielen Sie und variieren Sie mit den Tipps in 12.

◆ H4st du v13ll31cht 31n3n T1pp für F4c3book?
Hast du
○ J4, du sollt3st n1cht üb3r d31n3 F1rm4 schr31b3n.

SPRECHEN

14 **Ja, das kann ich …** Alle im Kurs. Gehen Sie umher und diskutieren Sie über Facebook. Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie auch Tipps.

◆ Und du? Was denkst / glaubst / meinst du?
○ Ich finde Facebook cool, weil man viele Freunde findet. Aber du solltest vorsichtig sein, denn …

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

PRÄTERITUM

	regelmäßige Verben		*unregelmäßige Verben*			
	sagen*	reden**	denken	kommen	sein	haben
ich	sagte	redete	dachte	kam	war	hatte
du	sagtest	redetest	dachtest	kamst	warst	hattest
er/es/sie	sagte	redete	dachte	kam	war	hatte
wir	sagten	redeten	dachten	kamen	waren	hatten
ihr	sagtet	redetet	dachtet	kamt	wart	hattet
sie/Sie	sagten	redeten	dachten	kamen	waren	hatten

*So auch: wohnen, lernen
**So auch: regnen, arbeiten

regelmäßig

Infinitiv	Präteritum	Partizip Perfekt
sagen	sagte	hat gesagt
feiern	feierte	hat gefeiert
reden	redete	hat geredet
arbeiten	arbeitete	hat gearbeitet
_____	_____	_____
_____	_____	_____

unregelmäßig

Infinitiv	Präteritum	Partizip Perfekt
denken	dachte	hat gedacht
kennen	kannte	hat gekannt
sprechen	sprach	hat gesprochen
kommen	kam	ist gekommen

1 Suchen Sie noch zwei regelmäßige Verben im Buch und ergänzen Sie die Tabelle oben.

2 Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Du willst wissen, wie ich deinen Vater kennengelernt habe? Also, es (1) _____ (sein) ein Samstag im November. Ich (2) _____ (wohnen) noch in Frankfurt bei meiner Freundin Laura. Eigentlich (3) _____ (haben) wir keine Lust auf Party. Es (4) _____ (sein) kalt und es (5) _____ (regnen). Aber Laura (6) _____ (sagen): „Komm! Wir gehen." Na ja, die Party (7) _____ (sein) langweilig! Ich (8) _____ (kennen) niemanden. Aber da (9) _____ (sein) ein Junge, groß und sehr, sehr nett. Ich weiß nicht, woher er (10) _____ (kommen). Er (11) _____ (sprechen) mit Freunden. Über Musik und Filme, glaube ich. Und dann (12) _____ (sagen) er plötzlich zu mir: „Hallo, wie ...?"



KONJUNKTIV II *SOLLEN*

Verwendet man bei Tipps:

	sollen	
ich	sollte	nicht rauchen
du	solltest	
er/es/sie	sollte	
wir	sollten	
ihr	solltet	
sie/Sie	sollten	

Der Konjunktiv II von *sollen* im Satz:

	2		Ende
Ich	sollte	viel	schlafen.
Du	solltest	keine Fotos	posten.

3 **Viele Tipps.** Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 David arbeitet zu viel. Er *sollten / sollte* mal wieder seine Freunde treffen.
2 Facebook ist super. Aber du *solltest / solltet* keine Fotos von deiner Familie posten.
3 Steffie ist krank. Sie *sollten / sollte* lieber zu Hause bleiben.
4 Tina und Marco sind ein bisschen zu dick. Sie *sollte / sollten* mehr Sport machen.
5 Ich bin nicht fit. Ich *sollte / sollten* wirklich nicht rauchen.
6 Das Haus ist doch viel zu teuer für euch. Ihr *sollten / solltet* eine kleine Wohnung kaufen.
7 Als Ärztin müssen Sie doch Deutsch können. Sie *sollten / sollte* einen Deutschkurs machen.

REZIPROKE VERBEN

	2	
Wir	lieben*	uns wirklich sehr.
Man	kennt	sich.

*So auch: sehen, treffen ...



4 **Freunde.** Ergänzen Sie *uns* oder *sich*.

Wir kennen (1) _____ schon lange. Wir lieben (2) _____ nicht, aber wir sind wirklich gute Freunde. Na ja, man sieht (3) _____ ja auch fast jeden Tag. Man trifft (4) _____ im Fitness-Studio, in Ninas Wohnung oder bei Freunden.

WORTBILDUNG: *UN-*

☺		☹
freundlich	↔	unfreundlich
sympathisch	↔	unsympathisch
glücklich	↔	unglücklich



5 Ergänzen Sie.

~~freundlich~~ sympathisch
unfreundlich unglücklich

1 Ich bin gerne hier in Wien. Die Leute sind wirklich sehr *freundlich*.
2 Meine Kollegin hat Probleme mit ihrem Mann. Sie ist sehr _____.
3 Evas Freund ist super. Er ist total _____.
4 Also, mein Chef ist schrecklich. Und er ist so _____!

Xtra Lesen

Familie und Freunde Brief in die Zukunft

1 **Lesen Sie die Briefe. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

○ Hier schreibt nur eine Person. Sie heißt B.
Sie schreibt 2018 einen Brief an sich selbst und antwortet 2028.
○ Hier schreiben sich zwei Freundinnen.

www.einsonline.de

BRIEF IN DIE ZUKUNFT

Und unser Ich von morgen?

✉ An: B. 14. Oktober 2018

Liebe B.,
ich bin jetzt elf Jahre alt und schreibe Dir einen Brief. Den kannst Du in 10, 20 oder 30 Jahren mal wieder lesen und vielleicht antworten.
Wie geht es Dir? Wie ist Dein Leben so? Hast Du noch Kontakt mit K. und P.? Isst Du noch gerne Pizza? Ist Deine Lieblingsfarbe Blau? Und wie geht's Mimi, der Katze?
Papa und Mama geht es heute gut. Papa ist im Büro und Mama war einkaufen. Du, was machen die beiden denn? Wie alt sind sie? Und sind sie gesund?
Liebe B., wie alt bist Du? Bist Du dick? Hast Du Kinder? Hast Du graue Haare? Was bist Du von Beruf? Macht es Spaß? Hast Du ein Auto und ein Haus? Bist Du wirklich glücklich?
Ach, ich weiß, so viele Fragen!
In Liebe,
B.

✉ An: B. 14. Oktober 2028

Liebe B.,
ich habe heute Deinen Brief gelesen. Vielen Dank.
Heute ist das Jahr 2028, und die Frage *„Wer bin ich denn eigentlich?"* bleibt. Ganz klar, Du und Ich, gestern und heute, wir sind eins. Und unser Ich von morgen? Ich weiß nicht.
Dir geht es sehr gut, danke. Heute war ein wunderbarer Herbsttag und Du warst im Kindergarten. Ja, Du bist schon 21 und arbeitest als Kindergärtnerin.
Kontakt zu K. und P.? Nein, wir sind nicht einmal Freunde auf Facebook. Na ja, Du hast jetzt andere Freunde. Freunde kommen und gehen. Aber Pizza liebst Du immer noch! Deine Lieblingsfarbe ist Rot, würde ich sagen. Aber Du magst alle Farben. – Und Mimi ist leider tot. Sie ist vor einem Jahr gestorben. Du warst sehr traurig.
Der Familie geht's super. Mama und Papa sind fit und leben jetzt in Düsseldorf.
Grau bist Du noch nicht, und übers Gewicht sprechen wir nicht. Kinder hast Du nicht. Und ein Haus und ein Auto auch nicht. Da schreibst Du lieber noch einen Brief und fragst in zehn Jahren nochmal nach, ja?
In Liebe,
B.



2 **Schreiben Sie einen Brief.** Was möchten Sie über sich und Ihre Zukunft wissen? Stellen Sie viele Fragen.

EXTRAS
Liebe Laura, ...
Lieber David, ...

3 **Legen Sie den Brief in Ihr Dossier.** Vielleicht antworten Sie sich ja in zehn oder zwanzig Jahren ☺.



Die Ferienwohnung

1 Alle im Kurs. Wo übernachten Sie im Urlaub?
Sammeln und ergänzen Sie.

im Hotel — *übernachten* —

2 Zu zweit. Lesen Sie über *Haustausch*. Wie finden Sie die Idee?

HAUSTAUSCH

Komm, wir tauschen! Ich wohne bei dir.
Und du wohnst bei mir.

Bei Haustausch kannst du dein Haus oder deine Wohnung tauschen. Wir haben über 20.000 Häuser und Wohnungen in 74 Ländern. ...

☺ Ich finde die Idee gut / toll ...
Das ist cool. Das würde ich gerne machen.

☹ Nein, das finde ich nicht gut.
Das ist doch gefährlich / verrückt ...

A

Wohnungstausch

Hören Haustausch Lesen Die Anzeige Grammatik, Sprechen und Schreiben Vor dem Haus ...

HÖREN

26 **1** **Carla und Bernd möchten Ferien in Kanada machen.** Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Carla möchte ...
- ○ ein Appartement mieten.
- ○ die Wohnung tauschen.

LESEN

2 **Carla möchte bei *Haustausch* mitmachen. Sie muss ein Online-Formular ausfüllen.** Zu zweit. Welche Fragen muss sie beantworten? Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.

- ○ **1** Warum Ihre Stadt?
- ○ **2** Was kostet die Wohnung?
- ○ **3** Was bietet die Wohnung?
- ○ **4** Wo liegt die Wohnung?

3 **Carla schreibt auf *Haustausch.com*.** Lesen Sie und ergänzen Sie die richtigen Fragen aus 2.

EXTRAS
m^2 = Quadratmeter

www.haustausch.com

WARUM IHRE STADT?

BERLIN IST COOL. Berlin ist kreativ, chaotisch und multikulti. Berlin ist eine Metropole und die Hauptstadt von Deutschland. Und Berlin bietet viel: Theater, Galerien und Museen! Lofts für Designer und Start-ups, Cafés, Clubs und Bars in Kreuzberg, Friedrichshain und am Prenzlauer Berg – das ist Berlin. Und Berlin bei Nacht: Kommt und feiert mit uns! Geht von Lieblingsclub zu Lieblingsclub! Macht die Nacht zum Tag und frühstückt mittags! – Berlin, du bist so wunderbar!

_____?

Zum Hauptbahnhof: 11 km. Zum Flughafen Berlin-Tegel: 17 km. Die Wohnung liegt im Süden von Berlin, in Steglitz. Die U-Bahn-Station ist direkt vor dem Haus, und alle Geschäfte sind in der Nähe: Bäckerei, Gemüsehändler und Supermarkt. Und auch gute Restaurants, Cafés und Kinos. Hinter dem Haus ist auch ein Spielplatz.

_____?

Die Wohnung hat zwei Zimmer, Küche, Bad und einen Balkon.



70 m^2 1 Doppelbett 1 Schlafsofa

- ✓ Balkon
- ✓ Heizung
- ✓ Aufzug
- ✓ Spülmaschine
- ☐ Garten
- ✓ Waschmaschine
- ✓ Garage
- ✓ Internet / WLAN

4 **Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Welche Geschäfte sind in der Nähe?	○ • Schmuckladen	○ • Bäckerei	○ • Gemüsehändler
2 Was gibt es in dem Haus?	○ • Garage	○ • Aufzug	○ • Garten

Die Ferienwohnung

5 **Zu zweit. Wo in Berlin?** Ordnen Sie zu.

im Süden | im Norden | im Osten | im Westen | ~~in der Mitte~~



- im Norden
- im Süden
- in der Mitte

6 **Suchen Sie Stadtteile und fragen und antworten Sie.**

◆ Wo liegt …? ○ Im … / In der …

7 **Zu zweit. Zu wem passt Carlas Wohnung?** Kreuzen Sie an und sprechen Sie.

- ○ Eva und Elias sind noch jung und haben keine Kinder. Sie mögen Großstädte und feiern gerne in Clubs.
- ○ Die Familie Becker hat drei Kinder.

◆ Ich glaube, die Wohnung passt zu …
○ Also, ich denke, …

8 **Alle im Kurs. Und Sie? Passt Carlas Wohnung zu Ihnen und Ihrer Familie?**

◆ Ja, die Wohnung passt zu uns. Wir … ○ Nein, ich denke, die Wohnung passt nicht …

GRAMMATIK, SPRECHEN UND SCHREIBEN

9 **Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

vor	• dem Bahnhof
hinter	• _____ Haus
	• der Bank

27 **10** **Olivia und Jakob aus Quebec möchten Ferien in Deutschland machen und lesen Carlas Anzeige.** Zu zweit. Hören und schreiben Sie den Dialog.

◆ TOLLDASINDJAAUCHKINOSINDERNÄHE
○ JAUNDDIEU-BAHN-STATIONISTDIREKTVORDEMHAUS

28 **11** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie die Sätze aus 10.** Dann spielen Sie auf Seite 147.

12 **Was haben Sie vor oder hinter dem Haus?** Schreiben Sie.

Wir haben eine Garage hinter dem Haus.

13 **Alle im Kurs. Gehen Sie umher und fragen und vergleichen Sie.**

◆ Wo liegt deine Wohnung? Was ist in der Nähe? Was ist direkt vor dem Haus?

14 **Ja, das kann ich …** In Gruppen. Schreiben Sie eine Anzeige für *Haustausch*. Schreiben Sie über eine Fantasie-Wohnung in Ihrer Traumstadt. Die Fragen helfen Ihnen.

Warum? Was bietet Ihre Traumstadt?
Wo? Was ist in der Nähe? Welche Geschäfte gibt es …?
Was? Wohnung, Appartement oder Haus? Garage? …

TIPP
Nehmen Sie den Text in 3 als Modell. Ändern Sie nur Namen und Orte.

15 **Alle im Kurs. Legen Sie die Anzeigen auf einen Tisch.** Lesen und vergleichen Sie. Mit wem möchten Sie tauschen?

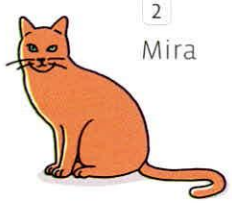
Die E-Mail

VOKABELN, LESEN UND HÖREN

29 **1 Starten wir!** Wo wohnen die Katzen? Hören Sie die Podcasts und ordnen Sie zu.



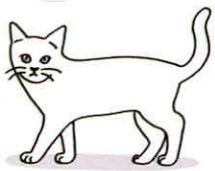
1 Mimo



2 Mira



3 Misty



4 Garfield



2 Und wo ist Ihre Wohnung / Ihr Zimmer? Zu zweit. Sprechen Sie.

- Wo ist ...?

EXTRAS
im ersten Stock
zweiten
...

3 Zu zweit. Lesen Sie die Wünsche von Olivia und Jakob und die Anzeigen. Welche Wohnung passt?

- ○ **1** Die Wohnung soll in Berlin im Zentrum sein.
- ○ **2** Sie soll ruhig sein.
- ○ **3** Sie soll nicht teuer sein.

TIPP
Lesen Sie Wohnungsanzeigen zum Beispiel auf *sueddeutsche.de*. Was interessiert Sie?

www.traum-ferienwohnungen.de

A Potsdam

Ferienwohnung für 2 – 3 Personen, Erdgeschoss, ruhig, mit Blick in den Garten, 35 m², Garage, von privat
Miete: ab 400 € pro Woche
Kontakt: 0151 562 810 23

B Berlin Mitte

Vermiete sehr schönes Appartement
24 m², Nähe U8
Vermieter: 0049 0170 277 55 30



30 **4 Olivia ruft beim Vermieter in Berlin Mitte an.** Was kostet die Wohnung, und ab wann ist sie frei? Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.

Kosten: _____ frei ab: _____

30 **5 Hören Sie 4 noch einmal.** Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

Olivia
- ○ Ab wann ist die Wohnung denn frei?
- ○ Ist die Wohnung noch frei?
- ○ Wie hoch ist die Miete?
- ○ Wie viel Quadratmeter hat die Wohnung?

Vermieter
- ○ Ab ersten August.
- ○ Nein, tut mir leid. Die Wohnung ist vermietet.
- ○ Auf Wiederhören.

Die Ferienwohnung

6 **Am Telefon. Schreiben und spielen Sie.** Partner(in) A◆ sucht eine Wohnung. Partner(in) B○ ist Vermieter(in). Benutzen Sie die Sätze aus 5.

◆ ..., guten Tag. ○ Guten Tag. Hier ist ... Ich habe ...

31 **7** **Hören Sie.** Was glauben Sie? Mieten Olivia und Jakob das Appartement / die Ferienwohnung?

8 **Alle im Kurs. Wie und wo soll Ihre Ferienwohnung sein?** Schreiben Sie. Fotografieren Sie Ihren Text und schicken Sie ihn mit WhatsApp an den Kurs. Vergleichen Sie.

Sie soll groß sein.
Und sie soll am Strand sein. ...

GRAMMATIK, SPRECHEN UND LESEN

9 **Für Olivia ist klar, sie möchte die Wohnung mit Carla und Bernd tauschen.** Zu zweit. Lesen Sie und sprechen Sie über Olivia, Jakob und ihre Wohnung.

Liebe Carla,

wir haben eure Anzeige gelesen. Eure Wohnung gefällt uns sehr, und wir möchten gerne tauschen. Hier noch ein paar Infos über uns: Wir sind zu zweit, Jakob und ich. Jakob ist 32 Jahre alt und Ingenieur. Ich bin 29 und Deutschlehrerin. Wir sprechen beide Englisch, Französisch und Deutsch. Wir sind beide in Quebec geboren, aber Jakobs Eltern kommen aus Frankfurt. Und ich habe zwei Jahre in Wien studiert. Wir reisen viel und lieben die Natur.

Wir wohnen in Quebec City. Das Haus ist super modern, es hat einen Aufzug, eine Garage und einen Garten. Unsere Wohnung liegt im ersten Stock, mit Balkon und ganz ruhig. Ihr findet uns auch bei *haustausch.com* unter „Downtown Quebec".

Noch zwei Fragen an euch: Können wir auch euren Wagen benutzen?
Und eure Fahrräder? Habt ihr Fahrräder?

Viele Grüße
Olivia

◆ Welche Infos hast du über Olivia?
○ Sie ist ...
Und Jakob? Was weißt du über ihn?
◆ Er ist ...
Und ihre Wohnung? Was ...?

10 **Lesen Sie noch einmal. Unterstreichen Sie *eur-* und ergänzen Sie die Grammatik.**

11 **Das gefällt uns. Zu zweit. Ergänzen Sie.**

● ~~Bad~~ ● Anzeige ● Balkon ● Fahrräder

Euer Bad. — *Das gefällt uns.*

Nominativ	Akkusativ
● euer Wagen	_____ Wagen
● euer Bad	euer Bad
● _____ Wohnung	eure Anzeige
● eure Fahrräder	_____ Fahrräder

12 **Können wir ... benutzen? Ergänzen Sie.**

● ~~Autos~~ ● Garage ● Bad ● Garten

eure Autos — *Können wir ... benutzen?*

SCHREIBEN

13 **Ja, das kann ich ...** Sie möchten Ihr Haus / Ihre Wohnung mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner tauschen. Schreiben Sie eine E-Mail. Nehmen Sie die E-Mail in 9 als Modell. Dann tauschen Sie die Texte. Lesen Sie und stellen Sie eine Frage.

◆ Wann möchtet ihr kommen?

C

Küche kunterbunt

Vokabeln die Küche Grammatik und Sprechen stehen, liegen, hängen Lesen und Sprechen Wo liegt ...?

VOKABELN

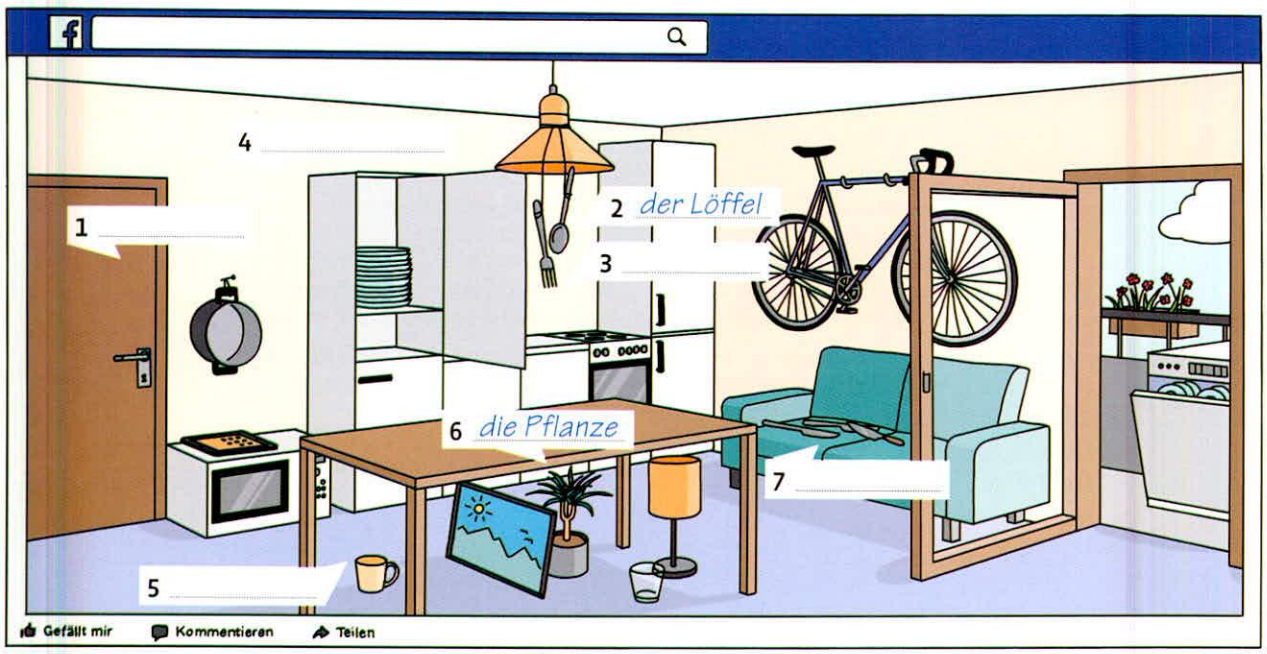
1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Was haben Sie in Ihrer Küche? Spielen Sie mit dem Ball.

◆ Ich habe einen Tisch. Und du, Nina? → ○ Ich habe ... → ▲ ...

2 **Bernd ist Architekt und hat eine lustige Skizze von der Küche gepostet.**
Welche Wörter verstehen Sie ohne Probleme? Ergänzen Sie in 3.

● ~~Löffel~~ ● Gabel ● Messer ● ~~Pflanze~~ ● Tasse ● Tür ● Küchenschrank

32 **3** **Olivia und Jakob sehen die Skizze im Internet.** Hören Sie und ergänzen Sie die restlichen Wörter aus 2.



4 **Alle im Kurs. Schreiben Sie die Artikel auf drei bunte Karten:**
Machen Sie die Bücher zu. Eine Person ruft die Wörter aus 2 ohne Artikel. Alle zeigen die Karte.

der das die

5 **Zu zweit. Machen Sie ein Ratespiel mit den Wörtern aus 2.**

◆ Sie ist im Küchenschrank.
○ Die Gabel?

◆ Ich esse Suppe. Ich brauche ihn.
○ Den ...

GRAMMATIK UND SPRECHEN

32 **6** **Ergänzen Sie *stehen, liegen* und *hängen* in der richtigen Form.** Dann hören und prüfen Sie.

1 Sieh mal. Löffel und Gabel *hängen* über dem Tisch.
2 Die Messer _____ auf der Couch.
3 Und das Bild, die Pflanze und die Lampe _____ unter dem Tisch.
4 Ja, und der Topf _____ neben der Tür.
5 Die Mikrowelle _____ zwischen der Tür und dem Küchenschrank.

Die Ferienwohnung

7 Zu zweit. Ergänzen Sie die Grammatik mit den unterstrichenen Präpositionen und Nomen aus 6.

Wo steht / liegt / hängt ...?

• auf dem Tisch • auf dem Sofa •	• im Schrank • im Haus • in der Küche	• ..... • über dem Bild • über der Tür
• ..... • unter dem Bild • unter der Couch	• neben dem Tisch • neben dem Bild •	• zwischen dem Tisch und dem Schrank • zwischen dem Bild und dem Sofa • ..... und der Couch

8 Zu zweit. Wo *steht / liegt / hängt* was in Carlas Küche? Zeigen Sie auf das Bild in 3 und fragen und antworten Sie.

◆ Wo steht das Glas?
○ Das Glas steht unter dem Tisch.

◆ Wo liegt das iPad?
○ Das iPad ...

LESEN UND SPRECHEN

9 Zu zweit. Lesen und antworten Sie.

Liebe Carla,

ihr seid bald hier in Quebec, und wir kommen nach Deutschland! Ich kann's noch gar nicht glauben! Ich freue mich so! Hier noch ein paar wichtige Dinge:

Der Wohnungsschlüssel ist bei der Nachbarin. Der Garagenschlüssel hängt neben dem Schrank in der Küche. Ein Stadtplan liegt auf dem Küchentisch.

Milch, Wasser und Saft stehen im Kühlschrank. Brot liegt auf dem Tisch. Das Geschirr steht im Küchenschrank oben rechts. Messer, Gabel und Löffel findest du da auch. Töpfe stehen unten.

So, jetzt weißt du alles. Gute Reise und viel Spaß!

Deine Olivia

EXTRAS

• Geschirr = Teller, Tassen, Gläser



• Wohnungsschlüssel

1 Wo hängt der Garagenschlüssel?
2 Wo liegt der Stadtplan?
3 Wo stehen die Getränke?
4 Wo steht das Geschirr?

10 **Beschreiben Sie die Küchen.**
Partner(in) A◆ arbeitet auf Seite 143,
Partner(in) B○ arbeitet auf Seite 144.
Wie viele Unterschiede finden Sie?

11 **Ja, das kann ich ...** Alle im Kurs. Was liegt, steht oder hängt wo im Kursraum? Zeigen und sprechen Sie.

◆ Das Buch liegt auf dem Tisch.



D Stellst du sie …

Hören und Grammatik neben den Herd Sprechen und Grammatik legen und liegen Sprechen Komm, wir legen …!

HÖREN UND GRAMMATIK

1 Starten wir! Alle im Kurs. *liegen, stehen* oder *hängen?* Machen Sie ein Kettenspiel.

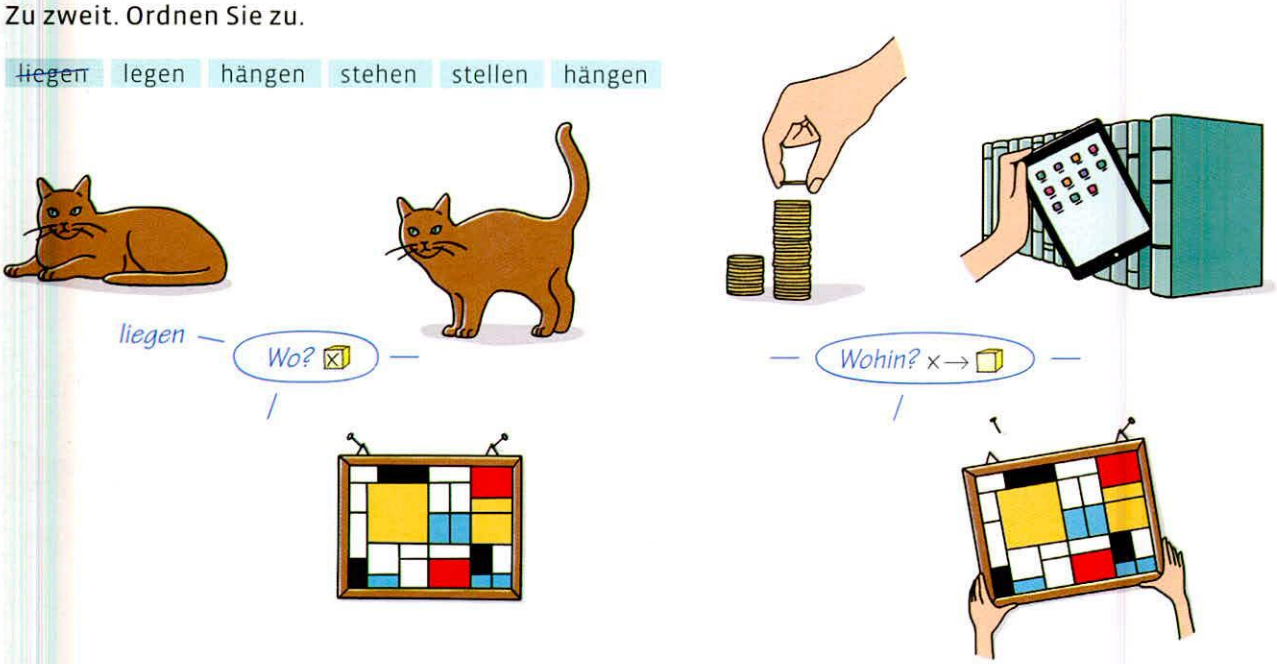
◆ Ein Küchenschrank? Amanda! → ○ Ein Küchenschrank steht oder hängt. – Ein Auto? David! → ▲ Ein Auto steht. …

33 **2 Carla und Bernd räumen auf.** Zu zweit. Hören Sie und ordnen Sie zu.

1 Die Löffel, die Gabeln und die Messer	**a** hier neben den Herd!
2 Das Bild hängen wir hier	**b** legen wir in den Schrank!
3 Die Spülmaschine stellen wir	**c** über den Tisch!

3 Zu zweit. Ordnen Sie zu.

~~liegen~~ legen hängen stehen stellen hängen



4 Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.

Wohin stellen / legen / hängen …?

• auf den Tisch • auf das Sofa • auf die Couch	• _____ • ins Haus • in die Küche	• _____ • über das Bild • über die Tür
• unter den Tisch • unter das Bild • unter die Couch	• _____ • neben das Bild • neben die Couch	• zwischen den Tisch und den Schrank • zwischen das Bild und das Sofa • zwischen die Tür und die Couch

34 **5 Wer sagt das? Olivia oder Jakob?** Hören und ergänzen Sie. Ergänzen Sie auch die Präposition und den Artikel im Akkusativ.

1 *Olivia*: Den Garagenschlüssel hänge ich hier *neben den* Schrank.
2 _____: Den Stadtplan lege ich _____ Küchentisch.
3 _____: Und die Getränke stelle ich _____ Kühlschrank.
4 _____: Und das Brot lege ich mal hier _____ Tisch.

SPRECHEN UND GRAMMATIK

6 **Zu zweit. Position (⊠) oder Richtung (× → ⊡)?** Ergänzen Sie.



◆ Wo steht denn die Couch?
○ ⊠ _____ In der Küche.

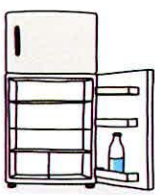
◆ Wo liegt denn das Geld?
○ _____ Auf dem Schrank.

◆ Wohin stellen wir den Tisch?
○ _____ In die Küche.

◆ Wohin legen wir das Geld?
○ _____ In den Schrank.

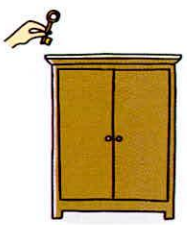
7 **Was ist richtig? Kreuzen Sie an.**

1



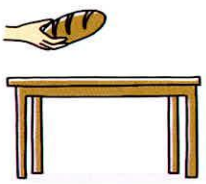
○ Olivia stellt die Milch in den Kühlschrank.
○ Die Milch steht im Kühlschrank.

2



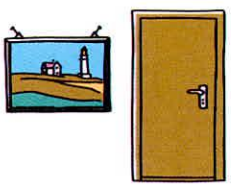
○ Olivia legt den Schlüssel auf den Schrank.
○ Der Schlüssel liegt auf dem Schrank.

3



○ Olivia legt das Brot auf den Tisch.
○ Das Brot liegt auf dem Tisch.

4



○ Olivia hängt das Bild neben die Tür.
○ Das Bild hängt neben der Tür.

TIPP

In Deutsch denken? Oder laut sprechen, wenn man allein ist? Ist das verrückt? – Nein, das hilft und trainiert. Probieren Sie es, wenn Sie aufräumen: *Ich stelle die Pflanze auf den Schrank ...*

35 **8** **Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.**
Dann spielen und variieren Sie. auf den auf dem

◆ Wo liegt denn das iPad?
○ Legst du es nicht immer _____ Tisch?
◆ Doch, aber _____ Tisch liegt es nicht.

- Schrank
- Stuhl
- Couch
- Bett

SPRECHEN

9 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Spielen Sie 10 bis 15 Minuten.



SCHRITT 1 →

Schüler der Gruppe A◆ legen fünf Dinge auf den Tisch. Sie kleben Post-its mit den Namen der Besitzer auf die Dinge und sagen, wem was gehört. Gruppe B○ hört zu und wiederholt.

◆ Das ist Marios Handy.
○ Okay, das ist Marios Handy.

SCHRITT 2 →

Gruppe A◆ geht hinaus. Gruppe B○ plant, wo sie die Dinge verstecken will.

○ Was meint ihr? Wir legen Marios Handy unter den Tisch.
○ Ja, und Ninas ... stellen wir hinter den Schrank.

Dann versteckt Gruppe B die Dinge.

SCHRITT 3

Gruppe A◆ kommt zurück. Gruppe B○ fragt:

○ Wo ist denn Marios Handy?

Gruppe A◆ rät:

◆ Liegt es ...?

Richtig? Gruppe A◆ bekommt 1 Punkt. Dann wechseln die Gruppen. Welche Gruppe hat am Ende die meisten Punkte?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

PRÄPOSITIONEN

1 **Ergänzen Sie.** ~~in~~ | neben | vor

auf		über					
in		hinter		unter		zwischen	

WO? WOHIN?

	Dativ	Akkusativ
	Wo steht / liegt / hängt ...?	Wohin stellt / legt / hängt ...?
maskulin	Im Schrank.	In den Schrank.
neutral	Im Haus.	Ins Haus.
feminin	In der Küche.	In die Küche.
maskulin	Auf dem Tisch.	Auf den Tisch.
neutral	Auf dem Sofa.	Auf das Sofa.
feminin	Auf der Couch.	Auf die Couch.

So auch: über, unter, neben, vor, hinter, zwischen

EXTRAS
im = in dem
ins = in das

2 **Ben räumt nach der Party auf.** Ergänzen Sie.

~~auf den~~ | über die | neben die | in den



1

Die Flasche liegt unter dem Tisch.



2

Er stellt die Flasche *auf den* Tisch.



3

Die Jeans liegt auf dem Stuhl.



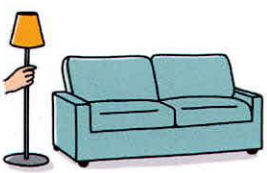
4

Er legt die Jeans _____ Schrank.



5

Die Lampe liegt hinter der Couch.



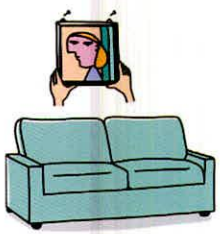
6

Er stellt die Lampe _____ Couch.



7

Das Bild liegt auf dem Bett.



8

Er hängt das Bild _____ Couch.

3 **Ordnen Sie die Verben zu.**

hängen | stellen | liegen | legen | hängen | stehen

4 **Stephie ist auf Geschäftsreise. Eine Freundin wohnt bei ihr.**
Stephie hat einen Zettel geschrieben. Ergänzen Sie Präpositionen und Artikel im Dativ oder Akkusativ.

Der Garagenschlüssel liegt (1) *auf dem* (auf) Schrank in der Küche. Der Kellerschlüssel hängt (2) _____ (neben) Schrank. Den Saft stelle ich (3) _____ (auf) Balkon.

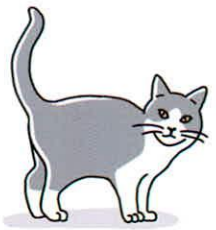
Gläser stehen (4) _____ (in) Schrank im Wohnzimmer. Das iPad lege ich (5) _____ (auf) Tisch im Wohnzimmer. Auch das Telefonbuch liegt (6) _____ (auf) Tisch.

Brot lege ich (7) _____ (in) Küchenschrank. Den Stadtplan lege ich (8) _____ (in) Schrank im Wohnzimmer.



EUER

	Nominativ		Akkusativ	
• maskulin	mein dein ... unser euer ...	Wagen	meinen deinen ... unseren ! euren ...	Wagen
• neutral	euer Haus		euer Haus	
• feminin	! eure Katze		! eure Katze	
• Plural	! eure Fahrräder		! eure Fahrräder	



5 ***euer / eure* oder *unser / unsere*?** Ergänzen Sie.

1	*Euer* • Haus ist teuer.	*Unser* Haus ist nicht so teuer.
2	_____ • Auto ist schnell.	_____ Auto ist langsam.
3	_____ • Kinder sind schon groß.	_____ Kinder sind noch klein.
4	_____ • Garten ist schön.	_____ Garten ist nicht so schön.
5	_____ • Küche ist neu.	_____ Küche ist schon ziemlich alt.
6	_____ • Stadt gefällt mir.	_____ Stadt gefällt mir nicht so.
7	_____ • Wohnung ist in der Stadt.	_____ Wohnung ist auf dem Land.

6 **Ergänzen Sie.**

~~euren~~ euer eure euren eure euren

1 ◆ Nehmen wir *euren* Wagen? ○ Nein, er ist kaputt.
2 ◆ Liebt ihr _____ Kinder nicht? ○ Dumme Frage! Doch, natürlich lieben wir sie.
3 ◆ Mögt ihr _____ Chef? ○ Ja, er ist wirklich sehr nett.
4 ◆ Bitte gebt mir _____ Schlüssel. ○ Ja, gerne. Hier ist er.
5 ◆ Ich mag _____ Haus. ○ Das freut mich aber sehr.
6 ◆ Wir finden _____ Küche super. ○ Danke, das freut uns sehr.

Xtra Lesen

Die Ferienwohnung Geld im Haus

36 **1** **Zu zweit. Lesen Sie die Zahlen.** Dann hören und wiederholen Sie.

26 | 325 | 883 | 1.456 | 43.000 | 750.000 | 1.500.000 | 3.000.000

2 **Schreiben Sie fünf Zahlen. Dann diktieren Sie die Zahlen Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.** Alles richtig? Prüfen Sie.

3 **Zu zweit. Lesen Sie den Text.** Welches Versteck finden Sie gut? Kreuzen Sie an.

○ Geld im Kühlschrank ○ Geld in der Dose im Küchenschrank ○ Geld unter der Matratze

www.eurobank.online

Forum Geld

Geld im Haus?



Hallo! Hallo! Geld unter der Matratze oder in Büchern? In der Mikrowelle oder hinter dem Schrank? Wo versteckt ihr euer Geld? Wer hat die beste Idee? *engel0724*

Ich versteck's im Kühlschrank. Da liegt's hinter dem Käse, der Wurst und der Butter. Und bleibt schön kühl! *smartyxxl*

Bei mir liegt's unter der Matratze. Da schlafe ich gut. *julianhi*

Mein Geld ist in einer Dose. Die versteck ich im Küchen- oder Wohnzimmerschrank. Ha! Ha! Jetzt wisst ihr's! *cleverly01*

Mein Geld liegt unter dem Teppich im Wohnzimmer. Da ist es sicher! *didi40*

Tolle Ideen! Ich weiß nicht, was ich mit meinem Geld tun soll. Auf die Bank bringe ich's nicht! Da ist ja nichts mehr sicher! *dick121*

Mensch, seid ihr doof! Ich sag doch nicht, wo ich mein Geld verstecke! *spitze333*

EXTRAS



• Matratze



• Dose



• Teppich



doof

Ich versteck's. = Ich verstecke es.

ich sag = ich sage

4 **Alle im Kurs. Gehen Sie umher und fragen Sie.** Wo haben die anderen ihr Geld? Und wie viel? Wählen Sie lustige Verstecke und große Zahlen. Wer hat das meiste Geld versteckt?

◆ Wo versteckst du dein Geld?
○ Im Kühlschrank.
◆ Und wie viel?
○ Mehr als 2.000.000 Euro.

5 **Zu zweit. Lesen Sie die Texte in 3 noch einmal.** Dann schreiben Sie einen Text für das Forum.



Guten Appetit

1 **Zu zweit. Sehen Sie das Foto an.** Wo sind Theo und sein Vater, Max? Kreuzen Sie an.

○ Sie sind im Supermarkt und kaufen ein. ○ Sie sind in der Küche und packen aus.

CD 2
1 **2** **Hören Sie. Was packen die beiden aus?** Kreuzen Sie an. Dann ordnen Sie alle Wörter zu.

3 **Und Sie? Was müssen Sie einkaufen?** Zu dritt. Sprechen Sie. Eine Person macht Notizen.

◆ Was musst du fürs Wochenende einkaufen, Amanda?
○ Ein Päckchen Salz und ein Glas Marmelade. Und du, Mario? Was ...

Amanda: ein Päckchen Salz, ...
Mario: ...

4 **Berichten Sie im Kurs.** ◆ Amanda muss ...

A Plastiktüten?

Vokabeln Dose, Glas … Lesen und Sprechen Ohne Verpackung Grammatik und Sprechen einer, eins …

VOKABELN

1 **In Gruppen. Finden Sie noch mehr Lebensmittel und kombinieren Sie.** Welche Gruppe findet in 3 Minuten die meisten Kombinationen? Schreiben Sie.

Nudeln · Salz · Chips · Birnen · Äpfel · …

eine Tüte Chips, ein Kilo Birnen, …

● Stück · ● Dose · ● Glas · ● Flasche · ● Kilo · ● Tüte · ● Päckchen

2 **Alle im Kurs. Spielen Sie mit dem Ball.**

◆ Ich möchte eine Tüte Chips. →
○ Ich möchte eine Tüte Chips und eine Flasche Cola. →
▲ Ich möchte eine Tüte Chips, eine Flasche Cola und …

TIPP
Sprechen Sie laut, zum Beispiel morgens im Bett: *Was muss ich heute einkaufen? Eine Dose Tomaten, ein …*

LESEN UND SPRECHEN

2 **3** **Alle im Kurs. Welche Wörter hören Sie?** Unterstreichen Sie.

● Brötchen · ● Müll · ● Selbstbedienung · ● Ende · ● Hamburger

EXTRAS
● Tonne



4 **Zu zweit.** Ordnen Sie die Wörter aus 3 zu.

1 Die Kunden nehmen selbst, was sie brauchen. *Selbstbedienung*
2 Das tut man in die Tonne. .....
3 Das Gegenteil von *Anfang*. .....

wiegen



bezahlen



5 **Lesen Sie den Text und unterstreichen Sie alle Wörter für Verpackungen.** Dann ergänzen Sie den Plural.

● Dose → ● ..... · ● Flasche → ● ..... · ● Glas → ● ..... · ● Tüte → ● .....

www.ohne-verpackung.de

OHNE VERPACKUNG – die Revolution gegen Müll

Keine Dosen, keine Flaschen! Auch Tetrapaks und Plastiktüten fürs Müsli findet man hier nicht. – Supermärkte ohne Verpackungen? Ja, die gibt es, zum Beispiel in London. Und jetzt ist auch einer in Berlin. „Berlin Mitte ist der ideale Ort für uns!" sagen Daniela, 28, und Markus, 24, die Chefs des Start-ups OHNE VERPACKUNG. „Unsere Kunden sind jung, kreativ und offen für Experimente."

Und wie geht das so ohne Verpackungen? „Ganz einfach! Die Kunden bringen ihre Dosen, Gläser, Flaschen und Tüten mit. Wir haben Selbstbedienung, und die Kunden nehmen, was sie möchten. An der Kasse wiegen wir, und der Kunde bezahlt." so Daniela.

Und die Preise? Daniela meint: „Nein, wir sind nicht teuer. Unsere Preise sind wie bei den Geschäften in der Nähe. Aber unsere Produkte sind fast alle biologisch und kommen aus der Region. Ökologisch und regional, das ist uns wichtig!"

Mit 90 m² und 750 Produkten ist OHNE VERPACKUNG natürlich noch kein Supermarkt. Aber ein Anfang und eine tolle Idee. Von Pre-recycling sprechen die Experten. Denn Müll gibt es erst gar nicht.

Und das Interesse ist groß, nicht nur in Berlin. Journalisten aus ganz Europa kommen in den Laden und filmen, fotografieren und machen Interviews.

6 **Was ist falsch?** Korrigieren Sie.

1 Der erste deutsche Supermarkt ohne Verpackungen ist in ~~Frankfurt~~. *Berlin*
2 Die Kunden kommen mit Dosen, Gläsern, Flaschen und Fahrrädern. _____
3 Die Produkte sind teuer. _____
4 Der Laden ist groß. _____
5 Die Produkte kommen aus Spanien und Italien. _____

7 **Alle im Kurs. Und wie finden Sie *Ohne Verpackung?*** Sprechen Sie.

◆ Wie findest du ...? / Und was meinst du?

○ ☺ Ich | denke, glaube, | die Idee ist | super / toll / genial / perfekt ...

○ ☹ Ich | denke, glaube, | die Idee ist | blöd / verrückt ... nicht so gut.

Die Idee gefällt mir, weil ...
Das finde ich total gut, denn ...

Also, nein, das ist doch Unsinn.
Nein, das gefällt mir nicht, weil ...

GRAMMATIK UND SPRECHEN

3 **8** **Theo sucht und sucht ... Was?** Hören und schreiben Sie. *Löffel, ...*

3 **9** **Zu zweit. Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.** Dann spielen Sie auf Seite 145.

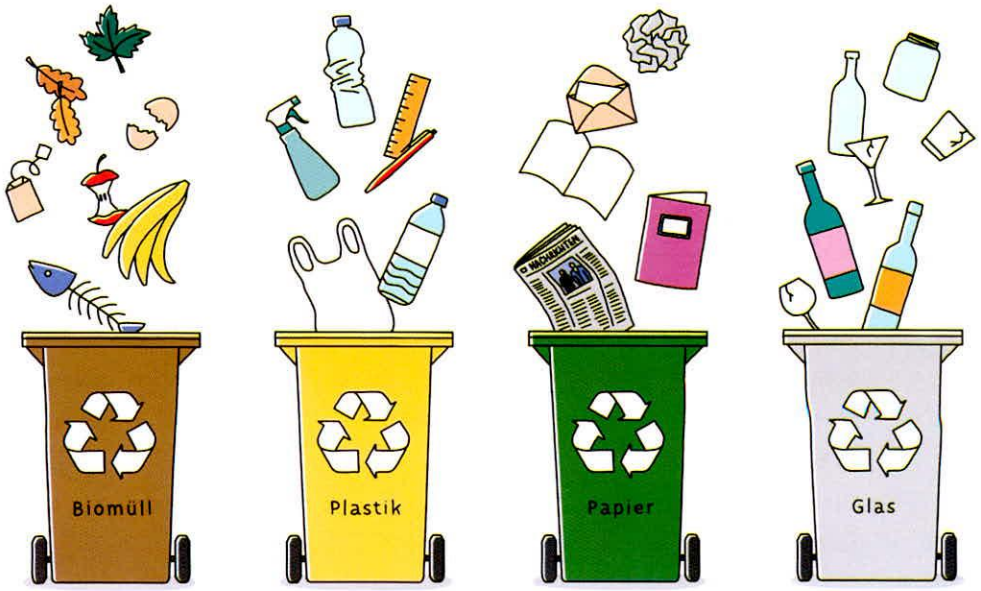
Hier ist / sind doch ...		
ein Löffel	→ ●	einer.
ein Glas	→ ●	_____.
eine Tüte	→ ●	_____.
Töpfe	→ ●	welche.

10 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Welchen Müll produzieren Sie und Ihre Familien? Sammeln und notieren Sie.

Zeitungen, Glas, ...

11 **In welche Tonne kommt was?** Sortieren Sie Ihren Müll und diskutieren Sie. Für welchen Müll gibt es keine Tonne?

◆ Ich glaube, die Zeitungen kommen in die Tonne für Papier.
○ Und ...?



Kindergeburtstag

HÖREN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** Wann haben Sie Geburtstag? Zu zweit. Fragen und antworten Sie.

◆ Wann hast du Geburtstag? ○ Am dreiundzwanzigsten Januar. Und du?

4 **2** **Zu zweit. Hören Sie und ordnen Sie zu.**

○ **1** Jonas
○ **2** Hannah
○ **3** Noemi







3 **Kindergeburtstage. Was haben Sie gemacht?** Kreuzen Sie an oder ergänzen Sie.

○ Wir haben eine Party gemacht und im Garten gegrillt. ○ Ich habe meine Freunde eingeladen.
○ Meine Mutter hat einen Kuchen gebacken. ○ Wir sind in die Pizzeria gegangen.

4 **Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über Kindergeburtstage.** Machen Sie Notizen.

◆ Was habt ihr gemacht?
○ Ich habe … / Wir sind … Meine Mutter / Mein Vater hat …

5 **Alle im Kurs. Berichten Sie über den Geburtstag Ihrer Partnerin / Ihres Partners.**

◆ Carlas Mutter hat immer Kuchen gebacken. Sie und ihre Familie sind …

LESEN UND GRAMMATIK

6 **Max und Theo leben allein. Max' Mutter hilft manchmal und sie teilen die Kauf24 App.** Zu zweit. Ergänzen Sie.

Einkaufsliste → bearbeiten KAUF24 APP

Brötchen	20	
Äpfel	1	*Kilo*
Tomaten	2	
Orangensaft	7	
Mineralwasser	8	Flaschen
Apfeltorten	2	
Käsekuchen	10	
Salz	1	

~~Kilo~~ Stück Flaschen
Päckchen Dosen



7 **Alle im Kurs. Lesen Sie die WhatsApp-Nachrichten und antworten Sie.**

1 Wann hat Theo Geburtstag?
2 Warum muss Max' Mutter einkaufen?
3 Warum sind sieben Flaschen Orangensaft genug?

Hallo Mama,hurra! Am Samstag hat Theo Geburtstag und macht eine Party! Aber ich habe ein Problem. Ich bin morgen und übermorgen in Wien und besuche Mia. Kannst du einkaufen? Toll! Danke! Die Einkaufsliste ist fertig. Liebe Grüße, Max
11:12

Hallo Max, kein Problem. Mache ich. Und Chips? Soll ich ein paar Tüten kaufen? Und sind sieben Flaschen Orangensaft genug? Liebe Grüße, Deine Mutter
11:22

Liebe Mama, bitte kauf keine Chips! Ich habe noch welche. Und sieben Flaschen Orangensaft sind genug. Ich habe noch eine im Kühlschrank. ☺ Liebe Grüße, Max
11:30

TIPP

Laden Sie eine Einkaufsliste auf Ihr Smartphone. *Aber bitte* die deutsche Version!

EXTRAS

Heute	ist Mittwoch.
Morgen	ist Donnerstag.
Übermorgen	ist Freitag.
zu wenig	☹
genug	☺
zu viel	☹

8 **Ergänzen Sie die Grammatik mit den unterstrichenen Wörtern.**

Ich habe noch	• einen.
	• eins.
	• .....
	• .....

5 **9** **Zu zweit. Hören und sortieren Sie.**

Ja, ich habe noch eine. ~~Sind sieben Flaschen Orangensaft genug?~~
Und Chips? Oh, da brauchen wir welche!

◆ *Sind sieben Flaschen Orangensaft genug?*
○ .....
◆ .....
○ .....

6 **10** **Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen Sie auf Seite 148.

SPRECHEN

11 **Was haben Sie *immer, oft, manchmal, nie* im Kühlschrank?**
Machen Sie ein Kettenspiel.

Ich habe immer	~~die~~ Milch ...
	~~die~~ Tomaten ...

◆ Ich habe immer Milch im Kühlschrank. Und du? → ○ Ich habe nie ... → ▲ Ich habe manchmal ...

12 **Ja, das kann ich ...** Alle im Kurs. Sie möchten spontan eine Kursparty organisieren. Was haben Sie? Was brauchen Sie noch? Sprechen Sie.

◆ Ja, cool! Wir haben genug Orangensaft.
○ Und Chips?
◆ Hm, da brauchen wir noch welche.



C

Ein Essen in Wien

Hören und Sprechen Im Restaurant Grammatik Ich hätte gerne ... Hören und Sprechen Trinkgeld

HÖREN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** Gehen Sie gerne ins Restaurant? Was mögen Sie? Kreuzen Sie an und ergänzen Sie. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

○ Italienisch ○ Vietnamesisch ○ Französisch ○ Griechisch ○ _____

7 **2** **Max ist in Wien. Mia möchte ihn zum Essen einladen.** Was sagt sie? Hören Sie, sortieren und schreiben Sie.

1 Lust auf / Hättest du / Italienisch?
2 einen Tisch. / reserviere ich / Dann

1. Hättest du ...

TIPP
Lernen Sie die Sätze in den Übungen 2 und 3 auswendig.

3 **Was möchte der Gast? Zu zweit.** Ordnen Sie zu.

~~Könnten wir bitte bestellen?~~ Wir hätten gerne eine Rechnung, bitte!
Die Speisekarte, bitte! Könnte ich zahlen, bitte?



A


B


C


D

Könnten wir bitte bestellen?

8 **4** **Im Restaurant. Lesen Sie die Sätze.** Was sagen Mia und Max (M)? Was sagt der Kellner (K)? Hören und ergänzen Sie.

(M) Was kannst du denn empfehlen?
○ Haben Sie gewählt?
○ Ja, ich hätte gerne eine Portion Eis.
○ Das macht sechsunddreißig zwanzig.
○ Hier, bitte. Stimmt so.



EXTRAS

wählen

empfehlen = sagen, was gut ist

Stimmt so. = Mia gibt 40 €. 3,80 € sind für den Kellner.

5 **Im Restaurant.** Spielen Sie auf Seite 146.

GRAMMATIK

6 **Lesen Sie 2 bis 4 noch einmal und unterstreichen Sie *könnt-* und *hätt-*.** Dann ergänzen Sie.

ich	_____	_____
du	_____	könntest
er / es / sie	hätte	könnte
wir	_____	_____
ihr	hättet	könntet
sie / Sie	hätten	könnten

9 **7** **Zu zweit. Hören und sortieren Sie.**

◆ Ja. Könnte ich auch Gemüse haben?
◆ Ich hätte gerne das Steak.
○ Mit Pommes frites?
○ Aber sicher!

10 **8** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen Sie auf Seite 144.

11 **9** **Das ist nicht höflich.** In welcher Reihenfolge hören Sie das? Nummerieren Sie.

Die Rechnung! Ein Mineralwasser! Die Speisekarte!

10 **Höflich ist besser!** Partner(in) A ◆ zeigt auf einen Satz. Partner(in) B ○ sagt es höflich.

◆ Ein Mineralwasser, bitte.
○ Ich hätte gerne ein Mineralwasser.
Könnte ich ein Mineralwasser haben, bitte?

Eine Cola! Ein Mineralwasser! Die Rechnung! Eine Pizza! Die Speisekarte!

HÖREN UND SPRECHEN

12 **11** **Sie hören eine Radiosendung.** Was ist das Thema? Kreuzen Sie an.

○ Essen und Trinken in Restaurants und Cafés kostet immer mehr!
○ Trinkgeld geben, aber richtig!



12 **12** **Hören Sie 11 noch einmal und kreuzen Sie *ja* oder *nein* an.**

1 Herr Guthmann: Ca. 10 Prozent Trinkgeld sind genug, wenn der Kellner Sie gut beraten hat und der Service gut war.
○ ja ○ nein
2 Frau Rossi: Amerikaner und Japaner geben am meisten Trinkgeld. Das ist überall so.
○ ja ○ nein
3 Herr Martin: Die Deutschen geben das Trinkgeld direkt dem Chef.
○ ja ○ nein
4 Frau Schulz: Kellner, Taxifahrer … bekommen wenig Geld und brauchen das Trinkgeld.
○ ja ○ nein

EXTRAS

€ = nichts
€ = wenig / ein bisschen / etwas
€€€ = viel

13 **Und Sie? Wie viel Trinkgeld geben Sie?** Sprechen Sie.

◆ Ich gebe | ca. fünf / zehn … Prozent.
nichts.
wenig / ein bisschen / etwas Trinkgeld.
gerne / viel / immer Trinkgeld.

14 **Ja, das kann ich …** Alle im Kurs. Gehen Sie umher und laden Sie ein. Fragen Sie, was Ihr „Gast" mag. Wählen Sie die Uhrzeit.

◆ Ich möchte dich gerne zum Mittagessen / Abendessen einladen. Hättest du Lust …?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

EIN-, WELCH-

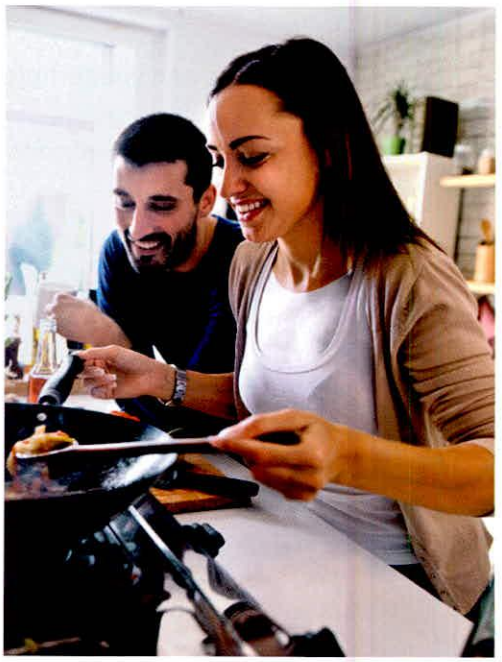
ein-, welch- sind Indefinitivpronomen.

	Nominativ			
● maskulin	Hier ist doch	einer.	→	*der* Löffel
● neutral		eins.	→	*das* Messer
● feminin		eine.	→	*die* Tüte
● Plural	Hier sind doch	welche.	→	*die* Gläser

Hier ist doch ein Löffel. → Hier ist doch einer.
Hier sind doch Gläser. → Hier sind doch welche.

	Akkusativ			
● maskulin	Sie hat noch	einen.	→	*den* Löffel
● neutral		eins.	→	*das* Messer
● feminin		eine.	→	*die* Tüte
● Plural	Sie hat noch	welche.	→	*die* Gläser

Ich habe noch eine Tüte. → Ich habe noch eine.
Ich habe noch Tüten. → Ich habe noch welche.



1 **Sie auch?** Ergänzen Sie im Akkusativ.

◆ Ich habe …

1 ● einen Porsche.
2 ● ein Haus auf Mallorca.
3 ● Freunde in Paris.
4 ● einen Garten.
5 ● eine Wohnung in Berlin.
6 ● Kinder in Amerika.
7 ● eine Insel in der Karibik.
8 ● Steaks im Kühlschrank.

○ Na und! Ich habe auch *einen*.
○ Ach, da habe ich auch _____.
○ Schön! Da habe ich auch _____.
○ Ich habe auch _____.
○ Na und! Da habe ich auch _____.
○ Da habe ich auch _____.
○ Wirklich? Da habe ich auch _____.
○ Da habe ich auch _____.



KONJUNKTIV II *HABEN / KÖNNEN*

Verwendet man bei Wünschen und höflichen Fragen.

	haben	
Ich	hätte	gerne einen Salat.
Du	hättest	
Er / Es / Sie	hätte	
Wir	hätten	
Ihr	hättet	
Sie / sie	hätten	

	können	
Ich	könnte	auch den Fisch nehmen.
Du	könntest	
Er / Es / Sie	könnte	
Wir	könnten	
Ihr	könntet	
Sie / sie	könnten	

Der Konjunktiv II im Satz:

	2			Ende
Ich	hätte		gerne eine Portion Eis.	
Dann	hätten	wir	gerne eine Suppe.	
Er	könnte		auch Gemüse	nehmen.
Dann	könnten	wir	einen Salat	essen.



Der Konjunktiv II im Fragesatz:

	2			Ende
	Hättest	du	Lust auf Italienisch?	
Was	hätten	Sie	gerne?	
	Könnte	ich	bitte	zahlen?
	Könnten	wir	bitte	bestellen?

2 **Im Restaurant.** Sortieren Sie die Karten und schreiben Sie.

1 HÄTT | DU LUST | AUF FISCH? | EST

2 TTE GER | ICH HÄ | EN SALAT. | NE EIN

3 BEST | TTE | KÖNNTE ICH BI | ELLEN?

4 E GER | N MINERALWASSER. | ICH HÄTT | NE EI

5 R BITTE | KÖNN | ZAHLEN? | TEN WI

6 NE EINE RE | WIR HÄ | TTEN GER | CHNUNG, BITTE.

1. Hättest du

A Streetart

HÖREN UND GRAMMATIK

16 **1** **Zu zweit. Hören Sie Teil 1 der Show.**
Was macht Anna nicht? Unterstreichen Sie.

Kunst Graffiti Streetart

16 **2** **Hören Sie 1 noch einmal.** Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

- ○ Komm, bitte setz dich doch.
- ○ Aber jetzt fühle ich mich schon besser.
- ○ Ich schlafe schon.
- ○ Du erinnerst dich, oder?

EXTRAS


Ich setze mich.


Ich fühle mich gut.



Ich erinnere mich.


Ich ärgere mich.


Ich beschwere mich.



schmutzig ↔ sauber

17 **3** **Zu zweit. Hören Sie Teil 2 der Show.** Sortieren Sie die Fragen und ordnen Sie die Antworten zu.

1 Annas Stadt / Ist / schön?
2 Sind / zufrieden? / die Leute
3 Streetart? / Wie / finden die Leute
4 sagt / Was / die Polizei?

a Nein, sie ärgern sich und beschweren sich.
b Nein, sie ist grau, schmutzig und traurig.
c Die Polizei freut sich nicht.
d Sie lieben sie.

Ist Annas ...

18 **4** **Zu zweit. Hören Sie und ordnen Sie zu.** Dann ergänzen Sie die Grammatik.

Dialog 1 ○ Dialog 2 ○ Dialog 3 ○ Dialog 4 ○ Dialog 5 ○



A

Warum ärgerst du dich?


B

Freut ihr euch?


C

Wir beschweren uns ja nicht.


D

Ich erinnere mich gut.



E

Er fühlt sich schon besser.

ich	erinnere	____
du	ärgerst	____
er / es / sie	fühlt	____
wir	beschweren	____
ihr	freut	____
sie / Sie	setzen	sich

5 **Zu zweit. Spielen Sie und variieren Sie den Dialog.**

☺ sehr gut / sich freuen / mein Freund kommt	☹ nicht so gut / sich ärgern / es regnet	☹ es geht / sich ärgern / das Fitness-Studio ist geschlossen
☺ super / sich freuen / es ist Wochenende	☺ gut / sich freuen / die Sonne scheint	☹ furchtbar / sich ärgern / mein Auto ist kaputt

: ◆ Und wie geht's? ○ Gut. Ich freue mich, denn die Sonne scheint.

LESEN UND GRAMMATIK

6 **Zu zweit. Ordnen Sie zu.**

1	Künstler	**a**	Die Leute sagen: Nein, das machen wir *nicht*.
2	Protest	**b**	Man kann über sie gehen.
3	Brücken	**c**	Sie machen Kunst.

7 **Lesen Sie den Blog und ergänzen Sie die Wörter aus 6.**

www.berlin-cool.de

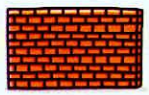
STREETART

Berlin ist auch die Hauptstadt der Streetart. (1) _____ kommen aus der ganzen Welt, zeigen ihre Kunst und malen auf Häuser, Mauern und (2) _____. Aber auch in anderen Großstädten wie Köln ist Streetart ein Trend.
Mit Streetart wollen die Künstler ihre Bilder auf die Straße bringen. Kunst soll für alle Menschen da sein.
Manchmal tun die Künstler das aus (3) _____. Lena, eine Künstlerin aus Berlin: „In diesem Land ist alles grau und schmutzig. Und ganz besonders in dieser Stadt. Man muss doch was tun!" Und manchmal wünschen sich die Künstler einfach nur mehr Farbe auf dieser Welt.
Und was sagen die Leute auf der Straße? „Die bleiben stehen, lachen und freuen sich." so Lena. „Und viele Touristen kommen nach Berlin und wollen unsere Bilder sehen."

• in	diesem	Park
• in	_____	Land
• in	_____	Stadt
• auf	diesem	Baum
• auf	diesem	Haus
• auf	_____	Welt

EXTRAS

• Mauer



malen



8 **Lesen Sie 7 noch einmal und unterstreichen Sie *in / auf + dies-*.** Dann ergänzen Sie die Grammatik.

9 **Zu zweit. Schreiben Sie den Dialog.**

◆ UNDWARUMMACHTIHRDAS? *Und warum* _____
○ WIRWÜNSCHENUNSMEHRFARBEINDIESERSTADT. _____

19 **10** **Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen und variieren Sie. • Park • Land • Straße

11 **Alle im Kurs. Was wünschen Sie sich für Ihre Stadt / Ihr Land?**

◆ Wir wünschen uns mehr Kindergärten in dieser Stadt.

SPRECHEN

12 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Welche Trends kennen Sie? Sprechen Sie und sammeln Sie auf Karten.

◆ Ich glaube, Carsharing ist ein Trend.
○ Ja, stimmt. Und ich denke, ...

TRENDS

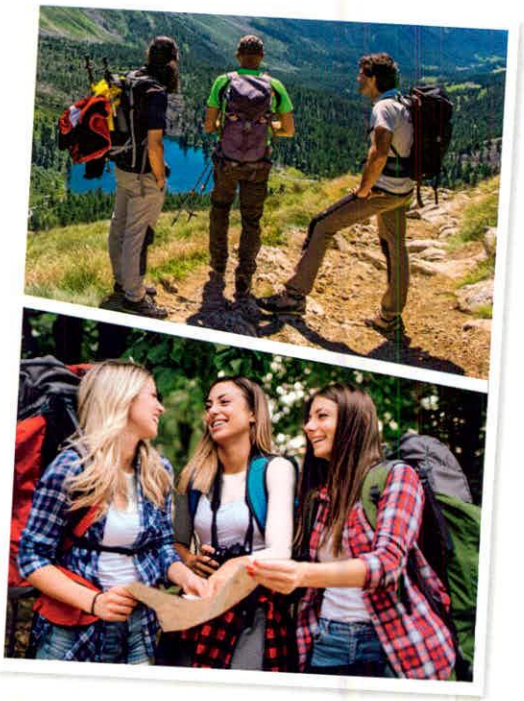
Carsharing ...

13 **Alle im Kurs. Hängen Sie die Karten im Kursraum auf.** Gehen Sie umher und lesen und vergleichen Sie. Wer kennt die besten Trends?

Mit dem Rucksack

Lesen Auf Klima-Tour durch Europa **Grammatik** Nomen und Verben **Hören und Schreiben** Termine

LESEN



1 **Starten wir!** Sie reisen mit dem Rucksack von der Nordsee nach Gibraltar. Das sind mehr als 2.700 km durch fünf europäische Länder. Wie heißen die Länder? Googeln Sie.

2 **Fragen und antworten Sie.** Partner(in) A ◆ spielt auf Seite 145. Partner(in) B ○ auf Seite 146. Dann berichten Sie im Kurs.

◆ Feng war schon ...

3 **Sehen Sie nur die Fotos an. Welche Wörter sind im Text?** Raten und unterstreichen Sie. Dann lesen und prüfen Sie.

• Umwelt • Team • Termin • Reise • Kunst

www.kanal24.de

Sendung auf KANAL24: Auf Klima-Tour durch Europa.

Mit dem Rucksack

Zwei Teams: drei junge Männer und drei junge Frauen zwischen 19 und 24 Jahren. Die Reise geht durch fünf Länder Europas: von der Nordsee bis nach Gibraltar. Welches Team ist schneller? Welches Team kommt als erstes ans Ziel?
Die Teams haben drei Wochen Zeit. Und wichtig ist nicht nur das Tempo, wichtig ist auch die Umwelt. Die Teams sollen mit wenig Emissionen reisen. Denn Emissionen kosten Punkte!

Und hier sind die Regeln:
→ Jedes Team hat ein Klimakonto. Sie können Klimapunkte ausgeben oder Klimapunkte bekommen.
→ Reisen kostet Klimapunkte. Flugzeug und Auto sind out, denn sie kosten viel zu viele Punkte. Die Teams nehmen den Zug, den Bus oder sie fahren per Anhalter. Manchmal gehen sie auch zu Fuß oder nehmen das Fahrrad.
→ Eine Übernachtung im Hotel? Das kostet viele Klimapunkte! Also machen die Teams Camping, wohnen bei Freunden oder machen Couchsurfing. Manchmal übernachten sie auch in einer Pension.
→ Aber als Helfer bei Klimaprojekten arbeiten, das ist super und bringt Punkte. Die Teams helfen beim Urban Gardening, reinigen schmutzige Solarpanels und, und, und ...

WELCHES TEAM GEWINNT? Die Frauen oder die Männer? Was glaubt ihr?

4 **Zu zweit. Was ist falsch?** Korrigieren Sie.

1 Die Teams sollen mit wenig ~~Geld~~ reisen. *Emissionen*
2 Jedes Team hat ein Bankkonto. .....
3 Die Teams können Klimapunkte tauschen oder bekommen. .....
4 Die Teams kaufen Solarpanels. .....
5 Welches Team kommt an? Die Männer oder die Frauen? .....

5 **Alle im Kurs. Mit welchem Team möchten Sie gerne reisen?** Warum?

◆ Mit den Männern, weil das mehr Spaß macht. Und die Männer sind cool.
○ Mit den Frauen, ...

EXTRAS



per Anhalter



• Ziel



• Tempo

6 **Welches Team gewinnt?** Was meinen Sie?

◆ Wahrscheinlich gewinnen die Frauen. Sie sind cool und ...

GRAMMATIK

7 **Zu zweit. Suchen und unterstreichen Sie die Nomen in 3.** Schreiben Sie die Verben.

Verb	Nomen
senden	● Sendung
	● Übernachtung
	● Helfer

Verb		Nomen
übernachten + *-ung*	→	● Übernachtung
gewinnen + *-er*	→	● Gewinner

8 **Zu zweit. Ergänzen Sie die Verben und die Nomen.**

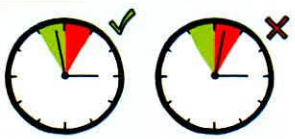
gewinnen → der _____ _____ → der Fahrer
wohnen → die _____ _____ → die Reinigung

HÖREN UND SCHREIBEN

20 **9** **Hören Sie.** Welches Team hat das Problem? Die Frauen (F) oder die Männer (M)?

F **1** Sie kommen nicht pünktlich zur Pension.
○ **2** Sie müssen ihren Termin für das Klimaprojekt leider verschieben.
○ **3** Sie wollen per Anhalter fahren, aber niemand hält.
○ **4** Sie kommen zu spät nach Düsseldorf.

EXTRAS



pünktlich ↔ zu spät

10 **Zu zweit. Lesen Sie die E-Mail und ergänzen Sie.**

~~geehrter~~ Grüßen verschieben das Gespräch

✉ **An:** Sievers

Sehr (1) *geehrter* Herr Sievers, wir sind unterwegs und freuen uns auf (2) _____. Aber leider kommt unser Bus nicht. Es tut uns leid, aber wir kommen später und müssen unseren Termin (3) _____. Können wir uns um 11 Uhr im Café neben dem Busbahnhof treffen?
Mit freundlichen (4) _____, Alexander Kowalski



Termin verschieben

Sehr geehrte Frau ...
Sehr geehrter Herr ...

11 **Ja, das kann ich ...** Zu zweit. Schreiben Sie eine E-Mail. Nehmen Sie die E-Mail in 10 als Modell.

Situation 1: Sie sind unterwegs in der Stadt und schreiben Ihrer Projektleiterin, Frau Becker.
- Sie kommen zu spät. Entschuldigen Sie sich.
- Schreiben Sie, warum Sie zu spät kommen.
- Nennen Sie einen neuen Treffpunkt und eine Uhrzeit.

Situation 2: Sie sind beim Arzt und schreiben Ihrem Kunden, Herrn Lehmann.
- Sie können nicht kommen und müssen den Termin verschieben. Entschuldigen Sie sich.
- Schreiben Sie, warum Sie nicht kommen können.
- Nennen Sie einen neuen Treffpunkt, einen Tag und eine Uhrzeit.

C

Open-Air-Kino

Sprechen und Grammatik Während des Films ... Hören und Grammatik In zehn Minuten
Vokabeln, Schreiben und Sprechen Mein Lieblingsfilm

SPRECHEN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Zu zweit. Was sehen Sie auf dem Foto? Kreuzen Sie an.



- ○ ein Rock-Konzert in London
- ○ ein Open-Air-Kino in Berlin

2 **Gibt es Open-Air-Kinos in Ihrer Stadt / Region?** Wie heißen sie? Und wo sind sie?

3 **Beantworten Sie den Fragebogen.** Dann vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Mein Kino

Und Ihre Meinung?

1 Welchen Film haben Sie zuletzt gesehen? _____

2 Wie war der Film? ○ spannend ○ traurig ○ romantisch ○ langweilig ○ lustig

3 Wer ist Ihr(e) Lieblingsschauspieler(in)? _____

4 Sehen Sie Filme gerne ... ○ zu Hause? ○ im Open-Air-Kino? ○ allein? ○ mit Freunden? ○ einmal? ○ mehrmals?

5 Sind Sie schon einmal während des Films eingeschlafen? ○ Ja. ○ Nein.

EXTRAS

zuletzt ↔ zuerst
einmal ↔ mehrmals



ein|schlafen

4 **Wann sind Sie schon einmal eingeschlafen? Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und machen Sie Notizen.**

- ◆ Wann bist du schon einmal eingeschlafen?
- ○ Während des Deutschkurses.

während	• des James-Bond-Films • des Schulkonzerts • der Arbeit • der Sendungen

5 **Berichten Sie im Kurs.**

- ◆ Marina ist schon einmal während des Deutschkurses eingeschlafen.

HÖREN UND GRAMMATIK

21 **6** **Zu zweit. Hören Sie.** Über welche Filme sprechen Michaela und Luca? Welchen Film sehen sie?

7 **Lesen Sie Teil 1 des Dialogs.** Ergänzen Sie die unterstrichenen Wörter in der Tabelle.

- ◆ Hallo Michaela. Da bist du ja endlich.
- ○ Hallo, Luca.
- ◆ Du, ich habe Sushi bestellt. Das kommt so in fünf Minuten. Und dann gehen wir ins Kino. Okay? Open Air. Es ist so schön draußen!
- ○ Cool, gute Idee! Und was sehen wir? Was schlägst du vor?
- ◆ Also, am Potsdamer Platz gibt's *Jason Bourne* ... In einer Stunde.

• In einem Monat.	
• In einem Jahr.	
• _____ Stunde.	
• _____ Minuten.	

8 **Alle im Kurs. Spielen Sie mit dem Ball und variieren Sie.**

◆ Du, David, wann kommt das Sushi denn? → ○ In zehn Minuten. – Du, Nina, wann ...? → ▲ ...

- ● Pizza → in zwei Minuten
- ● Film → in fünf Minuten
- ● Bus → in einer Stunde
- ● Taxi → in einer Viertelstunde

VOKABELN, SCHREIBEN UND SPRECHEN

9 **Zu zweit. Welche Film-Genres kennen Sie noch?** Googeln Sie und ergänzen Sie in 10.

10 **Welche Adjektive kennen Sie noch nicht?** Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch und ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

~~komisch~~ | spannend | traurig | romantisch | lustig | aufregend | fantastisch | witzig

Liebesfilm	
Thriller	
Komödie	*komisch*
...	...

11 **In Gruppen. Machen Sie eine Liste mit Ihren fünf Lieblingsfilmen.**

12 **Welchen Film möchten Sie zusammen sehen?** Sprechen Sie.

◆ Was schlägst du vor? / Wollen wir ...?

☺ ○ Cool, gute Idee! Ja, ich interessiere mich für den Film.

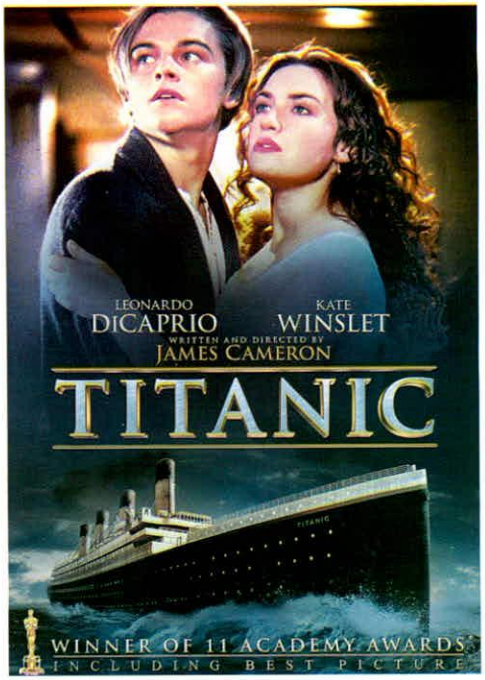
☹ ○ Den Film habe ich schon gesehen. Ach, ich weiß nicht! Ich möchte mich erst einmal informieren.

sich interessieren
sich informieren

13 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Schreiben Sie über Ihren Lieblingsfilm aus 12. Infos finden Sie im Internet.

Filmtitel → Schauspieler → Ort → Warum dieser Film?

Unser Film heißt Titanic mit Kate Winslet und Leonardo DiCaprio. Der Film spielt auf einem Schiff, der Titanic. Er gefällt uns. Wir haben ihn ausgewählt, weil er ein Liebesfilm ist und weil er so romantisch ist. Er interessiert uns auch, weil ...



14 **Alle im Kurs. Jede Gruppe präsentiert ihren Film.** Googeln Sie und zeigen Sie das Filmposter auf Ihrem Smartphone. Dann legen Sie den Text in Ihr Dossier.

D

Poetry Slam

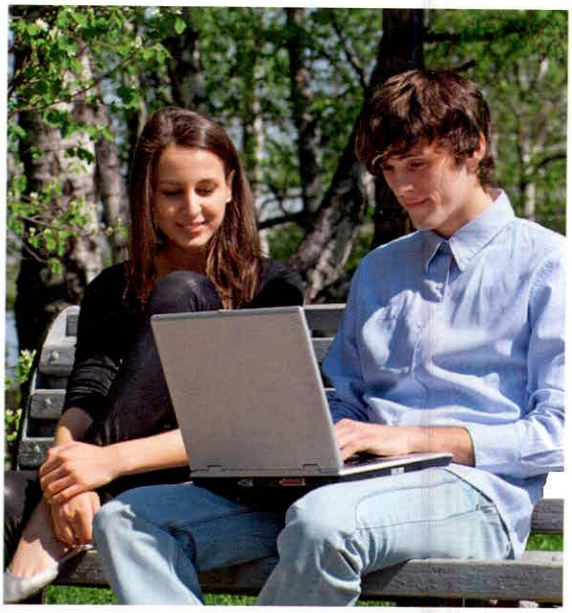
Sprechen und Grammatik Sie denkt an ihn. Schreiben Jenny und Oliver Lesen und Schreiben Ist mir doch egal!

SPRECHEN UND GRAMMATIK

1 Starten wir! Sehen Sie das Foto an. Was ist los mit Sophie und Kai? Kreuzen Sie an oder ergänzen Sie. Dann vergleichen Sie.

○ Sie lieben sich. ○ Sie ärgern sich. ○ Sie streiten sich. _____

◆ Ich glaube, die beiden lieben sich.
◎ Vielleicht! Also, ich denke ...



22 ◀)) **2 Hören Sie. Was ist richtig?**

○ Sophie und Kai sind ein Liebespaar.
○ Sophie und Kai sind Kollegen.
○ Sophie ist verliebt.
○ Sophie denkt an ihren Freund.

22 ◀)) **3 Hören Sie 2 noch einmal. Was sagt Kai? Was sagt Sophie?** Ergänzen Sie K oder S.

Ⓚ Alle beschweren sich auch über die Kollegin.
○ Ach, ich denke nur an diesen Mann.
○ Du verliebst dich noch in den Mann.
○ Ich ärgere mich nur noch über diesen Menschen.

4 Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal, unterstreichen Sie die Präpositionen und ergänzen Sie die Tabelle.

Du verliebst dich	in	• den Mann.
Ich denke nur	_____	• diesen Mann.
Alle beschweren sich	_____	• die Kollegin.
Ich ärgere mich	_____	• die Frau.

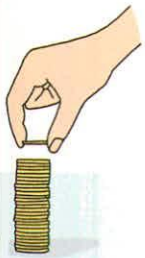
23 ◀)) **5 Zu zweit. Hören und sortieren Sie.** Dann spielen und variieren Sie mit verschiedenen Namen.

○ ◆ Ich glaube, David hat sich in die Kollegin verliebt.
○ ◆ Ja! Er denkt nur an sie.
○ ◎ In wen? In Nina?

SCHREIBEN

24 ◀)) **6 Alle im Kurs. Hören Sie das Filmskript zweimal.** Hören Sie nur! Dann schreiben Sie.

Oliver ist _____
Seine _____
Er verliebt sich _____
Olivers Vater _____
Jenny _____
_____
_____



EXTRAS

arm ↔ reich

TIPP

Schreiben Sie einfach und ganz entspannt. Sie müssen den Text nicht exakt Wort für Wort schreiben.

7 Alle im Kurs. Rekonstruieren Sie den Text und schreiben Sie eine gemeinsame Version an die Tafel.

8 **Kennen Sie die Geschichte? Der Film kommt aus den USA.** Wie heißt er? Kreuzen Sie an.

○ Ich denke an dich. ○ Love Story

LESEN UND SCHREIBEN

9 **Woher kommt Poetry Slam? Zu zweit. Raten Sie und kreuzen Sie an.** Dann lesen Sie den Text und prüfen Sie.

○ Aus den USA. ○ Aus England. ○ Aus Deutschland.

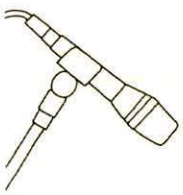
www.wissen.com

Poetry Slam ist ein Event. Junge Leute treffen sich in Kneipen und Clubs und lesen ihre Texte vor. **Poetry Slam** kommt aus Chicago und ist heute auch in Deutschland sehr beliebt.

25 **10** **Hören Sie zweimal.** Beim zweiten Mal lesen Sie leise mit.

Macho, Macho oder: Ist mir doch egal!

Glück! – Ist mir doch egal!
Ich bin ein Mann.
Ich fühle mich stark!
Rolex und BOSS!
Weinen? Ach, dass ich nicht lache!



Freundschaft! – Ist mir doch egal!
Ich bin ein Mann.
Und total cool!
Hier! Mein Haus! Mein Auto! Mein Fahrer!
Probleme? Ach, dass ich nicht lache!



Liebe! – Ist mir doch egal!
Ich bin ein Mann.
Ich fühle mich gut!
Actionfilme und Bungee Jumping!
Angst? Ach, dass ich nicht lache!

Egal!? Ach, so ein Unsinn!
Ich bin ein Mensch.
Ich lache und weine.
Ich liebe, ich hasse.
Und ich weiß, was Angst ist.

Und doch!
Ich bin ein Mann.
...



EXTRAS



Ist mir doch egal!

stark ↔ schwach
lieben ↔ hassen

11 **Und was ist Ihnen egal? Alle im Kurs.** Machen Sie eine Umfrage. Was ist den meisten egal?

◆ Viel Geld? ○ Das ist mir egal.

	egal
Viel Geld	✓✓
ein Auto	✓✓✓

12 **In Gruppen. Was ist typisch Mann?** Sammeln Sie.

typisch Mann: stark ...

13 **Ja, das kann ich ...** Schreiben Sie den Text in 10 weiter.

TIPP

Schreiben Sie und haben Sie keine Angst vor Fehlern. Fehler sind wichtig und durch Fehler lernt man.

14 **Machen Sie einen Poetry Slam im Kurs. Lesen Sie Ihre Texte vor.** Welcher Text gefällt am besten?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

REFLEXIVE VERBEN

	sich freuen	
ich	freue*	mich
du	freust	dich
er / es / sie	freut	sich
wir	freuen	uns
ihr	freut	euch
sie / Sie	freuen	sich

* *So auch: sich ärgern, sich erinnern, sich fühlen, sich beschweren, sich setzen, sich interessieren, sich informieren, sich verlieben*

Reflexive Verben im Satz und in der Frage:

	2		
Sie	freut		sich wirklich sehr.
Tim	fühlt		sich schon viel besser.
Wir	ärgern		uns ein bisschen.
	Freust	du	dich denn wirklich?

1 Ergänzen Sie.

1 ◆ Und wie geht's ihm? ○ Er fühlt *sich* gut.
2 ◆ Was machen wir jetzt? ○ Komm, wir setzen _____.
3 ◆ Wisst ihr noch? ○ Klar, wir erinnern _____.
4 ◆ Was hat sie denn? ○ Sie hat _____ geärgert.
5 ◆ Der Kaffee ist kalt. ○ Komm, wir beschweren _____.
6 ◆ Bitte schön. ○ Danke, ich freue _____ sehr.
7 ◆ Hallo! ○ Hallo Carla, hallo Feng. Kommt rein und setzt _____.
8 ◆ Und was sagen die Nachbarn? ○ Sie erinnern _____ nicht.



DIESER, DIESES, DIESE

→ Lektion 2, Seite 28

2 **Wo wohnt ihr denn?** Schreiben Sie.

in ● Haus | in ● Stadt | in ● Wohnung
in ● Land | in ● Appartement
in ● Straße | in ● Stock

In diesem Haus.

	Dativ
● maskulin	in diesem Park
● neutral	in diesem Haus
● feminin	in dieser Stadt
● Plural	in diesen Städten

IN

Wann?		Dativ
in	jetzt → in Zukunft	
	● maskulin	in einem Monat
	● neutral	in einem Jahr
	● feminin	in einer Stunde
	● Plural	in zehn Tagen



WÄHREND

Wann?		Genitiv
während	Dauer →	
	● maskulin	während des Films
	● neutral	während des Konzerts
	● feminin	während der Show
	● Plural	während der Konzerte



3 **Während** ... Schreiben Sie.

1 ◆ Was hat sie *während des Konzerts* (● Konzert) gemacht?
◇ Sie hat gelesen.
2 ◆ Was habt ihr _____ (● Ferien) gemacht?
◇ Wir haben einen Deutschkurs besucht.
3 ◆ Und _____ (● Film)? Was haben sie da gemacht?
◇ Sie haben geschlafen.
4 ◆ Hat sie _____ (● Training) Musik gehört?
◇ Ja, wie immer.
5 ◆ _____ (● Arbeit) dürfen wir nicht telefonieren.
◇ Ja, ich weiß.



VERBEN MIT PRÄPOSITION

Viele Verben haben eine feste Präposition.

Verb + Präposition + Akkusativ		
sich beschweren über	→	Er beschwert sich über eine Kollegin.
sich ärgern über	→	Ich ärgere mich über den Film.
sich verlieben in	→	Sie verliebt sich in ihn.
denken an	→	Er denkt an seinen Freund.



4 **Ergänzen Sie *an, über, in*.**

1 ◆ Denkt ihr manchmal noch *an* den Urlaub? ◇ Ja, Griechenland war wirklich super!
2 ◆ Sie hat sich _____ den Chef verliebt. ◇ Wer denn? Lena?
3 ◆ Und? Wie war euer Wochenende?
◇ Na ja, es geht. Das Hotel war gut, aber die Kinder haben sich _____ das Essen beschwert.
4 ◆ Bis bald! ◇ Ja, bis bald! Und bitte denk auch mal _____ mich!
5 ◆ Ärgern Sie sich noch _____ die Kollegin? ◇ Nein, wir sind jetzt wieder Freunde.
6 ◆ Er denkt oft _____ seine Familie. ◇ Ja, das ist doch normal. Er ist hier ganz allein.

WORTBILDUNG: VERB → NOMEN

Verb		Nomen
senden* + *-ung*	→	● Sendung
wohnen + *-ung*	→	● Wohnung

Verb		Nomen (Personen)
fahren** + *-er*	→	● Fahrer
gewinnen + *-er*	→	● Gewinner

* *So auch: reinigen, übernachten*
** *So auch: helfen, spielen*

5 **Bilden Sie Nomen.**

1 helfen *der Helfer* 2 fahren _____ 3 senden _____ 4 gewinnen _____

6 **Ergänzen Sie die Nomen aus 5.**

1 Die _____ „Mit dem Rucksack“ kommt um 21:00 Uhr.
2 Er hat bei dem Projekt als _____ gearbeitet.
3 Sie hat viel Geld und einen Mercedes mit _____.
4 Der _____ bekommt den Oscar.

Plan B

LESEN

1 **Alle im Kurs. Schließen Sie die Bücher.** Nur eine Person hat das Buch geöffnet, wählt Ausdrücke von Seite 75 und liest diese. Was ist das für Sie? Plan A oder Plan B? Rufen Sie laut!

2 **Zu zweit. Lesen Sie den Text und ordnen Sie Fragen und Antworten zu.**

- ◯ **1** Lena, du bist jetzt wieder in der Schweiz. Wie war deine Weltreise?
- ◯ **2** Du bist ja nun eine digitale Nomadin. Wie läuft das denn?
- ◯ **3** Du hast so viele Länder in kurzer Zeit besucht und viel gearbeitet. Konntest du denn etwas ansehen?
- ◯ **4** Du hast viele Interessen und Ideen. Und jetzt schreibst du auch ein Buch?
- ◯ **5** Warum machst du das? Was ist so schön an einem Leben in Flugzeugen, weit weg und ohne deine Freunde?

www.diginoms.net



Die Welt ist mein Büro – Lena und die digitale Freiheit

Lena kommt aus Zürich. Sie war Mitarbeiterin bei einer Agentur für Online-Marketing, mit einem Büro, mit einem Gehalt und einer 40-Stunden-Woche. Aber dann hat sie ihren Job gekündigt. Heute arbeitet sie frei, und die Welt ist ihr Büro. Sie ist das, was man „digitale Nomadin" nennt: Sie reist und arbeitet online. Lena kommt gerade von einer Weltreise zurück. Ihr Projekt: Reisen und Arbeiten, 12 Monate in 6 Ländern – Spanien, Brasilien, Costa Rica …

a Ja, der Titel des Buches ist *Digitale Nomaden – Europa zieht aus.* Mein Freund und ich haben überall auf der Welt digitale Nomaden interviewt. Wir haben viel Spaß gehabt und darüber ein Buch geschrieben. Es wird jetzt erst einmal ein E-Book und hoffentlich bald auch ein Bestseller.

b Ja, jetzt bin ich wieder hier. Die Reise war wirklich cool und sehr spannend. Und ich war sehr glücklich. Aber am Anfang war es gar nicht so einfach. Plötzlich bist du frei: keine Termine, kein Chef, keiner sagt dir, was du tun sollst. Und du musst alles organisieren, Flüge und Hotels buchen, Termine vereinbaren …! Nur du, ganz allein und ganz weit weg! Tja, und dann stehst du da, ohne Kollegen und ohne Familie … also, das war schon komisch.

c Ganz klar, weil ich so mein eigener Boss bin. Ich bin absolut frei. Ich sehe die Welt, verdiene Geld und mache, was ich will. Na ja, manchmal gibt es schon Momente, da fragst du dich, was mache ich hier eigentlich. Aber das dauert nicht lange. Und dann weiß ich wieder, was ich mache, das ist richtig und gut für mich.

d Ja, wie läuft das? Eigentlich ganz einfach. Also, alles, was man braucht, ist das Internet. Und ich reise natürlich nie ohne einen Laptop und nie ohne ein Smartphone. Ich arbeite immer noch für die Agentur, aber eben freiberuflich. Und das ist perfekt, denn so kann ich überall arbeiten. Und ich habe immer diesen Traum gehabt: um die Welt reisen, arbeiten und frei sein.

e Ja, ich habe viel gesehen und viel gearbeitet. Ich habe mich gut organisiert und immer bis mittags im Hotel gearbeitet: Texte geschrieben, Fotos ausgewählt und die Qualität kontrolliert … Und nachmittags habe ich dann die Städte angesehen, Museen besucht, in Cafés gesessen und viele neue Leute kennengelernt.

3 **Zu zweit. Was hat Lena alles gemacht?**
Lesen Sie 2 noch einmal und kreuzen Sie an.

- ○ **1** Sie hat den Job gekündigt.
- ○ **2** Sie hat Partys organisiert.
- ○ **3** Sie hat Flüge gebucht.
- ○ **4** Sie hat Termine vereinbart.
- ○ **5** Sie hat Städte angesehen.
- ○ **6** Sie hat die Kollegen kontrolliert.



4 **Zu zweit. Was ist im Job wichtig für Lena?**
Sammeln und sprechen Sie.

ihr eigener Boss sein — *Lena*

◆ Lena möchte ...

5 **Schreiben Sie über Ihren Traum.**
Schreiben Sie auf eine Karte ohne Namen.

Ich habe einen Traum. Ich möchte glücklich sein, ...

EXTRAS

einen Flug buchen

einen Termin vereinbaren = einen Termin machen

den Job kündigen = sagen oder schreiben, dass man aufhört

GRAMMATIK

6 **Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und unterstreichen Sie alle Nomen mit *mit* und *ohne*.** Dann ergänzen Sie die Tabelle.

	Akkusativ		Dativ
ohne	● _____ Laptop	mit	● einem Laptop
	● _____ Smartphone		● _____ Büro
	● eine Familie		● _____ 40-Stunden-Woche
	● Kollegen		● Freunden



7 **Alle im Kurs. Ohne wen oder was fahren Sie nie in Urlaub?**
Machen Sie ein Kettenspiel.

- ◆ Ich fahre nie ohne meinen Koffer. Und du, David? →
- ○ Ich fahre nie ohne meinen Koffer und meine Kinder. Und ... →
- ▲ Ich fahre nie ohne meinen Koffer, meine Kinder und ...

EXTRAS

● Koffer



8 **Und wen oder was nehmen Sie immer mit?** Spielen Sie wie in 7.

- ◆ Ich fahre immer mit meinem Laptop. Und du, Feng? →
- ○ Ich fahre immer mit meinem Laptop und ...

TIPP

Planen Sie und sprechen Sie laut:
Ich gehe nie ohne meinen ...

SPRECHEN

9 **Ja, das kann ich ...** Alle im Kurs. Legen Sie die Karten aus 5 auf einen Tisch und mischen Sie. Nehmen Sie eine neue Karte. Wer hat sie geschrieben? Gehen Sie umher und fragen Sie.

- ◆ Möchtest du um die Welt reisen?
- ○ Ja, das ist meine Karte. / Nein, das ist nicht ...

B Schule

Vokabeln Schulfächer Hören und Grammatik Mein Lieblingslehrer konnte ... Schreiben Wolltest du nicht ...?

VOKABELN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Welche Schul-Wörter kennen Sie?

S
C
H
D E U T S C H
L
E



2 Welche Fächer lernen die Kinder in der Schule? Was glauben Sie? Zu zweit. Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

Englisch Deutsch Religion Chemie Biologie
Sport Musik Mathematik Französisch Physik
Latein Geografie Geschichte Kunst Sozialkunde

Grundschule	Gymnasium

27 **3 Hören und wiederholen Sie.**

4 Zu zweit. Sprechen Sie über Ihre Lieblingsfächer.

- Was war dein Lieblingsfach?
- Mein Lieblingsfach war Geschichte.

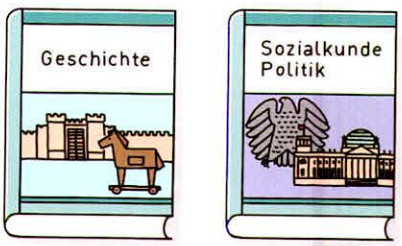
5 Zu zweit. Und wie waren Sie? Sprechen Sie und machen Sie Notizen.

- Wie warst du in Englisch / Mathematik / ...?
- Ich war (sehr) schlecht in ... ☹ ganz gut in ... ☺☺
  nicht schlecht in ... ☺ (sehr) gut in ... ☺☺☺

6 Berichten Sie im Kurs.

- David war sehr gut in ...

EXTRAS



Geschichte Sozialkunde

- Grundschule: Klassen 1 – 4
- Gymnasium: Klassen 5 – 12

HÖREN UND GRAMMATIK

28 **7 Hören Sie die Sendung.** Was sagen die Personen über ihre Lieblingslehrer? Welche Fächer unterrichteten sie? Und was konnten sie gut? Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.

	Herr Kaul	Frau Keller	Frau Hell
Fach	*Englisch*		
Er / Sie konnte gut ...	*zuhören*		

28 **8** **Hören Sie noch einmal.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



- ○ **1** Die Themen im Englischunterricht waren interessant.
- ○ **2** Wir mussten viel sprechen. Wir durften keine Fehler machen.
- ○ **3** Herr Kaul hat den Unterricht immer perfekt vorbereitet.
- ○ **4** Im Musikunterricht mussten wir Bach und Mozart hören.
- ○ **5** Frau Keller spielte Mozart für uns auf dem Klavier.
- ○ **6** Frau Hell war sehr nett. Wir durften spielen und malen.
- ○ **7** Am Ende wollte ich in der Schule bleiben.

9 **Zu zweit. Lesen Sie 7 und 8 noch einmal und unterstreichen Sie die Modalverben.** Dann ergänzen Sie die Tabelle.

ich	musste	konnte	durfte	.....
du	musstest	konntest	durftest	wolltest
er / es / sie	musste	.....	durfte	wollte
wir	.....	konnten	.....	wollten
...				

EXTRAS



einen Fehler machen

vorbereiten = planen

10 **Machen Sie eine Tabelle und schreiben Sie die Sätze mit den Modalverben aus 8.**

	2			Ende
Wir	*mussten*		*viel*	*sprechen.*
...				

11 **Schreiben Sie über Ihre Lieblingslehrerin / Ihren Lieblingslehrer.**

Sie / Er unterrichtete ...
Sie / Er konnte sehr gut ...
Wir mussten viel ...
Aber wir durften auch ...

12 **In Gruppen. Lesen Sie Ihre Texte vor.** Die anderen stellen Fragen.

- ◆ Was unterrichtete sie / er?
- ○ Was durftet / konntet / musstet ihr machen?

SCHREIBEN

13 **Markieren Sie die Berufe.**

WTERFITNESSTRAINERTNISKRANKENSCHWESTERSONEATOSCHAUSPIELERINSGARTE

29 **14** **Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.** Schreiben Sie zwei Dialoge und variieren Sie mit den Wörtern aus 13. Dann spielen Sie.

ich sollte
du solltest

- ◆ *Wolltest* du als Kind nicht Sängerin werden?
- ○ Doch, aber meine Eltern ..... nicht. Ich ..... studieren.

15 **Ja, das kann ich ...** Was wollten Sie als Kind werden? Schreiben Sie. Dann gehen Sie umher und fragen Sie. Wer wollte auch ... werden? Stellen Sie sich in Gruppen auf.

Ich wollte ...

Als Kind wollte ich ...

C

Jobs

Lesen Stellenanzeige **Lesen und Grammatik** Bewerbung **Schreiben** Sehr geehrte Frau …

LESEN

1 Starten wir! Alle im Kurs. Welche Job-Wörter kennen Sie? Sammeln Sie.

Job: der Lebenslauf, …

2 Kennen Sie auch diese Job-Wörter? Sehen Sie im Wörterbuch nach und ergänzen Sie die Artikel.

_____ Zeugnis _____ Mitarbeiter _____ Bewerbung _____ Stelle

3 Zu zweit. Lesen Sie und ergänzen Sie die Wörter aus 2. Was für ein Text ist es? Kreuzen Sie an.

○ ein Blog ○ eine Stellenanzeige ○ ein Rezept

www.jobscout/stellenanzeigen.de

MEDIAPlus – Wir lieben Technik, deshalb sind wir Europas Nummer 1 für Computer und TV.

Wir suchen: _____ **für den Verkauf**

Ihre Aufgabe: Ihr Arbeitsplatz ist in der Abteilung TV. Sie beraten unsere Kunden, Sie verkaufen und informieren über unsere Produkte. Sie arbeiten im Team mit Büro, Kasse und Service.

Ihr Profil: Sie haben eine Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau und verkaufen gerne.

Interesse an der _____ **?**
Wir freuen uns auf Ihre _____ **mit Lebenslauf und** *sen* **.**

Kontakt: *MEDIAPlus*, Frau Jelena Kaicher, info@mediaplus.com

EXTRAS

beraten = Tipps geben

verkaufen ↔ kaufen

informieren über = sagen, was wichtig ist

sich freuen auf = etwas gut finden

- Kaufmann / Kauffrau
- Kasse



4 Lesen Sie die Aussagen. Was ist falsch? Kreuzen Sie an und korrigieren Sie.

○ **1** *MEDIAPlus* sucht einen Mitarbeiter ~~fürs Büro~~. *für den Verkauf*
○ **2** *MEDIAPlus* ist ein Großmarkt für Fernsehen und Computer.
○ **3** Bei *MEDIAPlus* müssen Sie eine Ausbildung als Programmierer(in) haben.
○ **4** Bei *MEDIAPlus* arbeiten Sie ganz allein.

LESEN UND GRAMMATIK

5 Mario liest die Anzeige von *MEDIAPlus* im Internet und ist interessiert.
Zu zweit. Lesen Sie das Anschreiben und sortieren Sie.

Bewerbung als Mitarbeiter Verkauf

Hallo Frau Keicher,

◯ Ich habe eine Ausbildung als Kaufmann gemacht und in Tijuana in einem Großmarkt für Fernseher gearbeitet. Ich bin seit ein paar Jahren in Deutschland, deshalb spreche ich auch sehr gut Deutsch.

◯ Ich liebe den Kontakt mit Kunden. Ich bin freundlich und offen, ich verkaufe gerne und arbeite sehr gerne im Team, deshalb möchte ich wieder in einem Großmarkt arbeiten.

◯ mein Name ist Mario. Ich möchte mich um die Stelle als Mitarbeiter TV bewerben.

◯ Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Mexiko.

◯ Ich freue mich auf ein Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen
Mario

TIPP

Vielleicht möchten Sie sich auch bewerben? Dann bereiten Sie ein Anschreiben vor. Lehrer, Freunde etc. helfen Ihnen.

EXTRAS

sich bewerben um

6 **So beendet man Briefe und E-Mails: formell (f) oder informell (i).** Ergänzen Sie.

○ Mit freundlichen Grüßen ○ Liebe Grüße ○ Viele Grüße

7 **Lesen Sie die Tipps. Was hat Mario in 5 falsch gemacht?** Kreuzen Sie an.

BEWERBUNGS-TIPPS

- ○ Beginnen Sie so: *Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...*
- ○ Schreiben Sie den Namen des Personalchefs richtig.
- ○ Der erste Satz ist wichtig, deshalb schreiben Sie: *ich möchte mich ... bewerben.*
- ○ Am Ende steht: *Mit freundlichen Grüßen*
- ○ Und vergessen Sie die Unterschrift (Vor- und Nachname) nicht!

EXTRAS



● Unterschrift

8 **Lesen Sie 3, 5 und 7 noch einmal und unterstreichen Sie die Sätze mit *deshalb*.** Machen Sie eine Tabelle und schreiben Sie die Sätze.

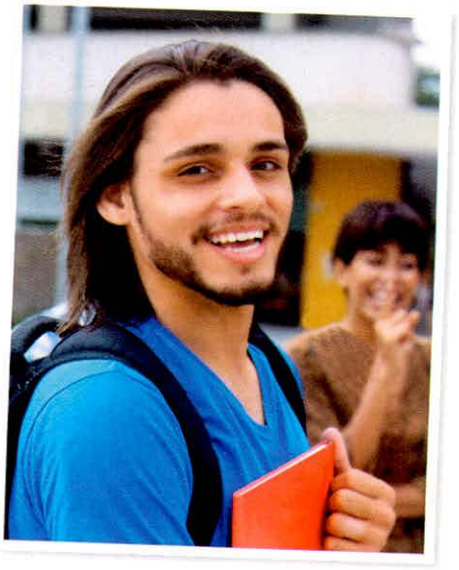
		2		
Wir lieben Technik,	*deshalb*	*sind*	*wir*	*Europas Nummer 1 ...*

Ich besuche einen Kurs. Ich kann gut Deutsch.
Ich besuche einen Kurs, deshalb kann ich gut Deutsch.

9 **Zu zweit. Schreiben Sie Sätze mit *deshalb*.**

jetzt in Köln wohnen → einen Job suchen
einen B2-Kurs besuchen → gut Deutsch können
eine Ausbildung als Kaufmann haben → gerne im Verkauf arbeiten
Menschen mögen → gerne im Team arbeiten
Interesse an dem Job haben → sich auf ein Gespräch freuen

Mario wohnt jetzt in Köln, deshalb sucht er einen Job.



SCHREIBEN

10 **Ja, das kann ich ...** Lesen Sie noch einmal die Tipps in 7 und schreiben Sie Marios Bewerbung neu.

Sehr geehrte Frau Kaicher,
ich möchte mich ...

D

Traumjob

Lesen und Grammatik Kim Stefan **Hören und Grammatik** die Jury **Sprechen** Ich finde es wichtig, dass …

LESEN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Welche Kontinente kennen Sie? Sammeln Sie.



2 **Zu zweit. Lesen Sie die Anzeige und ergänzen Sie.**

30 *Wochen reisen* 3 _____ 30 _____ 30.000 _____

www.pg3.com

Der Job ist wirklich cool!

Das ist deine Chance, wenn du Profi- oder Hobbyfotograf(in) bist. Als PG 3 Scout die Welt sehen, **30** Wochen reisen, **30.000** Euro verdienen! Hättest du Lust?
Die PG 3 Tour führt durch die ganze Welt. Du lernst **3** Kontinente kennen, besuchst **30** tolle Ziele und fotografierst diese. Mit unserem PG 3! Das Beste aus Kamera und Smartphone!
Schreib uns, wenn du Interesse hast.
Schick deine Bewerbung an: *www.pg3.com*



3 **Lesen Sie die Anzeige noch einmal und unterstreichen Sie die Sätze mit *wenn*.** Dann ergänzen Sie die Grammatik.

Schreib uns. Du hast Interesse.
Schreib uns, wenn du Interesse _____.

4 **Schreiben Sie Sätze mit *wenn*.**

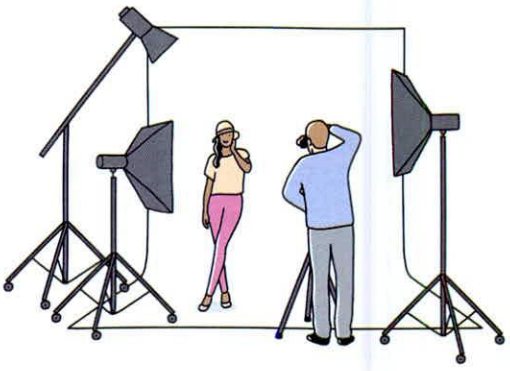
1 Kommen Sie zu uns. Sie möchten im Team arbeiten.
2 Schreiben Sie eine Bewerbung. Sie sind Fotografin.
3 Sprechen Sie mit uns. Sie haben Interesse.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie im Team arbeiten möchten.

5 **Ergänzen Sie und schreiben Sie Sätze.**

haben | wollen | haben | haben

1 Interesse *haben* → *Sie hat Interesse.*
2 Zeit _____ → _____
3 Lust _____ → _____
4 den Job _____ → _____



30 **6** **Zu zweit. Hören und schreiben Sie.** Variieren Sie mit den Sätzen aus 5 und spielen Sie.

◆ ICHDENKE,ERSOLLTESICHBEWERBEN.
Ich denke, _____
○ DASMACHTERAUCH,WENNERINTERESSEHAT.
_____

7 **Kim Stefan hat ein Fotostudio in München und möchte sich bei PG 3 bewerben.** Lesen Sie ihr Profil. Dann schreiben Sie Ihr Profil und posten Sie es in einem sozialen Netzwerk.



Kim Stefan Fotografin

Ich biete:	Ich suche:
Fotografie	Projekte
Workshops	Modelle
Fotostudio	Ideen

HÖREN UND GRAMMATIK

8 **Warum möchte Kim mitmachen?** Was glauben Sie?
Zu zweit. Lesen Sie die Aussagen und kreuzen Sie an.

	das glaube ich	*das ist richtig*
1 Sie möchte die 30.000 Euro verdienen.	○	○
2 Sie möchte gerne reisen und fremde Länder sehen.	○	○
3 In München ist es langweilig.	○	○
4 Sie arbeitet gerne als Fotografin und möchte kreativ sein.	○	○

31 **9** **Kim hat Fotos und ein Video an PG 3 geschickt. Heute hat sie ein Gespräch mit der Jury.** Hören Sie und prüfen Sie 8. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

31 **10** **Zu zweit. Ordnen Sie zu.** Dann hören Sie 9 noch einmal und prüfen Sie.

1 Was haben Sie denn so gemacht?
2 Reisen Sie gerne?
3 Wo haben Sie von PG 3 und der Tour gehört?
4 Was ist Ihnen wichtig bei Ihrer Arbeit?

a Ich habe Ihre Anzeige im Internet gelesen.
b Ich habe eine Ausbildung als Fotografin gemacht.
c Ich finde es wichtig, dass meine Arbeit kreativ ist.
d Ja, sehr gerne. Also, ich finde es gut, dass ich fremde Länder und Kulturen kennenlerne.

11 **Lesen Sie 10 noch einmal und ergänzen Sie.**

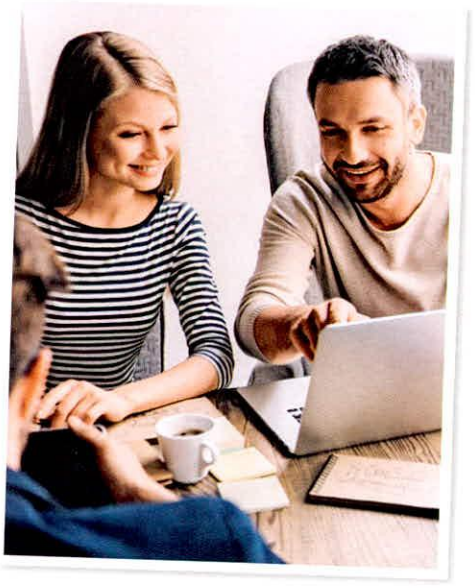
Ich finde es wichtig. Meine Arbeit ist kreativ.
Ich finde es wichtig, dass meine Arbeit kreativ _____.

SPRECHEN

32 **12** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Schreiben Sie zwei Dialoge und variieren Sie. Dann spielen Sie.

◆ Ich finde es super, dass ich viel verdiene. Und du?
○ Klar, ich auch!

nette Kollegen haben	die Arbeit Spaß machen
im Team arbeiten	die Arbeit kreativ sein
viel Urlaub haben	der Chef nett sein



13 **Alle im Kurs. Spielen Sie mit dem Ball.**

◆ Für mich ist wichtig, dass die Arbeit Spaß macht. David! →
○ Für mich ist wichtig, dass ich im Team arbeite. Laura! …

14 **Ja, das kann ich …** Was ist für Sie wichtig im Job? Schreiben Sie eine WhatsApp-Nachricht und schicken Sie sie an den Kurs. Vergleichen und sprechen Sie.

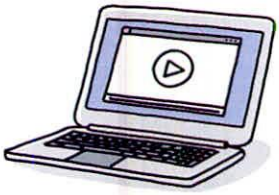
Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

OHNE, MIT

	Akkusativ	
ohne	• meinen	Laptop
	• mein	Büro
	• meine	Familie
	• meine	Freunde

	Dativ	
mit	• meinem	Laptop
	• meinem	Büro
	• meiner	Familie
	• meinen	Freunden



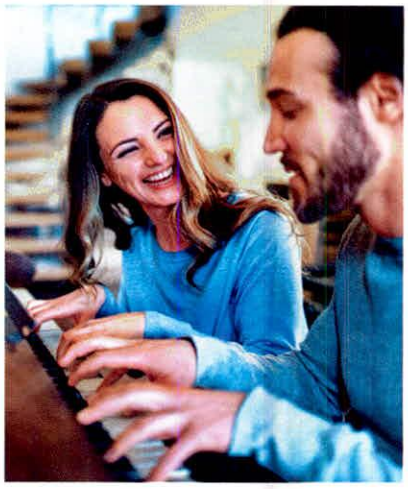
1 **Was passt?** Unterstreichen Sie.

1 Ich reise viel. Aber nie *mit / ohne* meine Familie.
2 Fabian kommt gerne. Aber nur *mit / ohne* seiner Freundin.
3 *Mit / Ohne* meinen Laptop kann ich nicht arbeiten. Ich brauche ihn wirklich.
4 *Mit / Ohne* das Internet geht es einfach nicht.
5 *Mit / Ohne* meine Kinder fahre ich nie in Urlaub.
6 Er fährt immer *mit / ohne* seiner Mutter nach Spanien.

PRÄTERITUM: MODALVERBEN

2 **Ergänzen Sie die Endungen.**

	müssen	können	dürfen	wollen	sollen
ich	musste	konnte	durf___	woll___	soll___
du	musstest	konn___	durf___	woll___	soll___
er/es/sie	musste	konn___	durf___	woll___	soll___
wir	mussten	konn___	durf___	woll___	soll___
ihr	musstet	konn___	durf___	woll___	soll___
sie/Sie	mussten	konn___	durf___	woll___	soll___



Bedeutung der Modalverben im Präteritum:

müssen = Regel, Aufgabe	Wir mussten viel sprechen.
können = Fähigkeit	Sie konnte gut Klavier spielen.
dürfen = Erlaubnis	Wir durften singen.
wollen = Plan	Ich wollte Arzt werden.
sollen = Aufgabe	Ich sollte studieren.

DESHALB

deshalb ist ein Konnektor. Er verbindet zwei Hauptsätze.

	Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
deshalb = Konsequenz	Ich verdiene gut,	deshalb bleibe ich hier.
	Die Firma gefällt mir,	deshalb arbeite ich hier.

deshalb im Satz:

	2		
Ich	arbeite		hier.
Deshalb	arbeite	ich	hier.

Das Verb bleibt auf Position 2.
Das Subjekt folgt dem Verb.

3 Ordnen Sie zu und schreiben Sie Sätze mit *deshalb*.

1 ~~Ich habe eine Ausbildung als Kauffrau.~~	**a** Wir arbeiten im Verkauf.
2 Wir beraten gerne Kunden.	**b** Er muss arbeiten.
3 Ich habe nette Kollegen.	**c** Ich nehme das Fahrrad.
4 Das Büro ist nicht weit.	**d** Ich arbeite gerne hier.
5 Er hat kein Geld mehr.	**e** ~~Ich möchte wieder im Büro arbeiten.~~
6 Sie findet die Anzeige interessant.	**f** Sie möchte eine Bewerbung schreiben.

1. Ich habe eine Ausbildung als Kauffrau, deshalb möchte ich wieder im Büro arbeiten.

NEBENSATZ MIT *WENN*

	Hauptsatz	Nebensatz
wenn = Bedingung	Das ist deine Chance,	wenn du Fotografin bist.
	Sie bewirbt sich,	wenn sie Interesse hat.

Im Nebensatz steht das Verb am Ende:

					Ende
Das ist deine Chance.		Du	bist	Fotografin.	
Das ist deine Chance,	wenn	du		Fotografin	bist.

4 Schreiben Sie Sätze mit *wenn*.

1 Sie bewirbt sich. → Sie hat Interesse. *Sie bewirbt sich, wenn sie Interesse hat.*
2 Ich mache eine Party. → Ich bekomme den Job.
3 Er studiert Medizin. → Sein Abitur ist gut genug.
4 Schreiben Sie mir. → Sie haben Lust.
5 Wir kommen gerne. → Wir haben Zeit.

NEBENSATZ MIT *DASS*

dass steht nach bestimmten Ausdrücken wie *Ich finde, Ich finde es wichtig / gut / schlecht …*



	Hauptsatz	Nebensatz
dass	Ich finde es gut,	dass der Job Spaß macht.
	Für mich ist wichtig,	dass die Arbeit kreativ ist.

Im Nebensatz steht das Verb am Ende:

					Ende
Ich finde es wichtig.		Die Arbeit	ist	kreativ.	
Ich finde es wichtig,	dass	die Arbeit		kreativ	ist.

5 Kollegen. Schreiben Sie Sätze mit *dass* in die Tabelle.

Tim:	Das Team ist toll.	*Tim findet,*	*dass*	*das Team toll*	*ist.*
Nina:	Die Büros sind modern.	*Nina meint,*			
Eva:	Die Arbeit macht Spaß.	*Eva glaubt,*			

Xtra Lesen

Schule und Beruf Mit der Kamera um die Welt

1 **Zu zweit. Lesen Sie den Text.** Was ist richtig (r)? Was ist falsch (f)? Was steht nicht im Text (?)? Kreuzen Sie an.

	r	f	?
1 Kim gewinnt den Job.	○	○	○
2 Sie glaubt, dass die Arbeit als PG 3 Scout schwer ist.	○	○	○
3 Der Chef von PG 3 findet, dass Kim super für den Job ist.	○	○	○
4 Kim schreibt einen Reiseblog.	○	○	○
5 Sie zeigt die Fotos nur ihrem Freund.	○	○	○

Mit dem Smartphone um die Welt

Traumjob für Fotografen

Über 1.000 Bewerber und Kim Stefan aus München hat den Job gewonnen. Die Jury fand den Film und die Fotos super. Sie hat's also verdient.
„Toll! Nun bin ich PG 3 Scout. Und ich freue mich wahnsinnig", so ihre Worte.
„Kim ist ein Profi. Und sie ist sympathisch und offen – also genau die Richtige für den Job", so Alexander Meier, Chef von PG 3 Deutschland.
Am 21. September geht's los. – Mit dem PG 3 und 30.000 Euro Taschengeld im Gepäck. Kim berichtet und zeigt ihre besten Fotos im Reiseblog unter *www.pg3-welt-tour.com*.

EXTRAS

wahnsinnig = sehr

- Gepäck



2 **Berlin: 3,5 Millionen Einwohner und die Hauptstadt Deutschlands. Hier ist Kims Reiseblog.** Sehen Sie ihre Fotos an und ordnen Sie zu.

~~Berliner Mauer~~ | Brandenburger Tor | Gedächtniskirche | Fernsehturm

www.pg3-welt-tour.com





Berliner Mauer

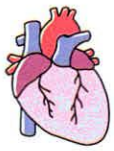




8 Starten wir!

Unser Körper

1 Wie oft schlägt unser HERZ täglich?



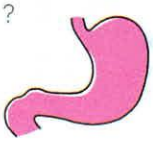
- ○ 50.000-mal
- ○ 100.000-mal
- ○ 200.000-mal

2 Wie schwer ist ungefähr unser KOPF?



- ○ 3 bis 4 kg
- ○ 5 bis 6 kg
- ○ 8 bis 10 kg

3 Wie viel Liter Wasser passen in unseren MAGEN?



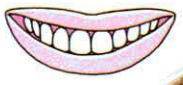
- ○ 1,5 bis 2 Liter
- ○ 6 bis 8 Liter
- ○ 8 bis 10 Liter

4 Wie viel Liter BLUT hat ein Mensch?



- ○ 2 bis 3 Liter
- ○ 5 bis 6 Liter
- ○ 9 bis 10 Liter

5 Wie viele ZÄHNE haben Erwachsene?



- ○ 28 Zähne
- ○ 30 Zähne
- ○ 32 Zähne

Glück und Gesundheit

33 **1** Lesen Sie das Quiz und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Dann hören und prüfen Sie.

- Ich denke, unser Herz schlägt …
  Ich glaube, unser Kopf ist … schwer.
  Ich meine, in unseren Magen passen …
  Ich bin sicher, ein Mensch hat …

A

Fragen Sie Ihren Arzt ...

Hören und Grammatik Bis morgen! Vokabeln Was fehlt dir denn? Hören und Sprechen Ich habe ein Rezept.

HÖREN UND GRAMMATIK

1 **Dr. Brinkmann und seine Patienten. Zu zweit.** Lesen Sie und ordnen Sie Texte und Fotos zu.

www.tv-stream/mediathek.de

DIE NEUE DOKU-SOAP AUF TV*stream* – DER LANDARZT UND SEINE PATIENTEN


A


B


C

1 Hier sehen wir Herrn Helm in der Praxis. Ein Unfall. Er hat sich am Arm verletzt. Dr. Brinkmann überweist seinen Patienten an einen Orthopäden.

2 Herr Kramer ist sehr krank und kommt oft in die Sprechstunde. Sein Problem ist das Herz. Dr. Brinkmann nimmt ihm Blut ab.

3 Frau Kraus hat Grippe. Dr. Brinkmann untersucht seine Patientin und schreibt ein Rezept.

34 **2** **Hören und prüfen Sie.**

34 **3** **Was fragt Dr. Brinkmann? Zu zweit.** Sortieren und schreiben Sie. Dann hören Sie 2 noch einmal und prüfen Sie.

1 fehlt / Was / denn? / Ihnen — *Was fehlt Ihnen denn?*
2 ist denn / Was / passiert? — .....
3 ist / Wo / der Schmerz? — .....
4 das / in Ordnung? / Ist — .....

35 **4** **Hören Sie und ergänzen Sie die Grammatik.**

bis *morgen*
bis .....
bis .....
von ..... bis ..... Uhr

5 **Zu zweit. Sie haben sich für morgen / übermorgen / Montag ... verabredet.** Verabschieden Sie sich.

◆ Also, dann bis Mittwoch. ○ Ja, tschüss.

VOKABELN

6 **Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie zu.**

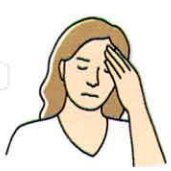
(D) **1** Montags tut ihr Kopf weh.
( ) **2** Dienstags hat sie Grippe.
( ) **3** Mittwochs hat sie Zahnschmerzen.
( ) **4** Donnerstags tut ihr Rücken weh.
( ) **5** Freitags ist sie müde.
( ) **6** Samstags hat sie Halsschmerzen.

Nur sonntags ist sie fit!


A


B


C


D


E


F

36 **7** Hören Sie, zeigen Sie auf die Bilder in 6 und wiederholen Sie.

8 Zu zweit. Partner(in) A ◆ zeigt auf ein Bild in 6 und fragt, Partner(in) B ○ antwortet.

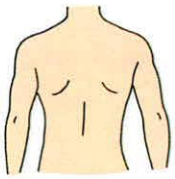
◆ Was hast du? / Was ist los? / Was fehlt dir denn?

EXTRAS

Mein Kopf **tut** weh.
Mein Rücken **tut** weh.

Ich **habe** Grippe.
Ich **habe** Zahnschmerzen.

Ich **bin** krank.
Ich **bin** müde.



● Rücken

Was fehlt dir / Ihnen?

HÖREN UND SPRECHEN

9 Alle im Kurs. Sprechen Sie über das Foto. Kreuzen Sie an und beantworten Sie die Fragen.

1 Wo ist das?
○ in der Arztpraxis ○ in der Apotheke

2 Was ist die Frau von Beruf?
○ Apothekerin ○ Ärztin

3 Was hat die Frau in der Hand? Was meinen Sie?

4 Was sagt die Frau? Raten Sie.



37 **10** In der Apotheke. Wie sollen die Kunden die Tabletten nehmen? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Dialog 1	Nehmen Sie am besten gleich eine.
Dialog 2	Dreimal täglich vor dem Essen.
Dialog 3	Morgens und abends.
Dialog 4	Eine, maximal zwei pro Tag, nach dem Essen.

37 **11** Hören Sie noch einmal. Was sagen die Personen? Kreuzen Sie an.

Kunden:
○ Ich habe Magenschmerzen.
○ Seit gestern.
○ Haben Sie etwas gegen Kopfschmerzen?
○ Können Sie etwas empfehlen?
○ Wo finde ich denn einen Zahnarzt?
○ Hier bitte, ich habe ein Rezept.
○ Muss ich Rezeptgebühr bezahlen?

Apothekerin:
○ Was kann ich für Sie tun?
○ Seit wann?
○ Wenn es bis morgen nicht besser ist, gehen Sie bitte zum Arzt.
○ Das muss ich bestellen.
○ Das macht dann zehn Euro.
○ Bringen Sie bitte die Quittung mit, wenn Sie das Medikament abholen …

12 Ja, das kann ich … Zu zweit. Rollenspiel: In der Apotheke. Partner(in) A ◆ ist Kundin/Kunde. Partner(in) B ○ ist Apotheker(in). Schreiben Sie einen Dialog. Dann spielen Sie.

Glücklich und zufrieden

Vokabeln glücklich, traurig ... Lesen und Grammatik Wer ist am glücklichsten? Hören und Grammatik Ich wäre gerne ...

VOKABELN

38 **1** **Starten wir!** Alle im Kurs. Sie hören drei Musikstücke.
Welches Stück ist fröhlich ☺, welches ist traurig ☹?

◆ Ich finde, Stück 1 ist traurig.

2 **Positiv oder negativ? Zu zweit.** Ordnen Sie zu.

~~optimistisch~~ glücklich gestresst entspannt traurig müde pessimistisch fröhlich

☺ Ich bin *optimistisch*, ...

☹ Ich bin .....

LESEN UND GRAMMATIK

3 **Zu zweit. Lesen Sie.** Wo sind die Menschen am glücklichsten? Raten und ergänzen Sie.

Wo sind die Menschen am glücklichsten?

Ob Mann oder Frau, reich oder arm ... Menschen vergleichen sich gerne. Ist er besser als ich? Habe ich mehr Geld als sie? Bin ich genauso schön und glücklich wie sie?

Die neue OECD Studie wollte es genau wissen und hat überall auf der Welt gefragt: Wo sind die Menschen am glücklichsten? Vielleicht in Schweden, in Kanada oder in Deutschland? Nein, die Menschen in _____ sind am glücklichsten.

Und warum? Weil es da wärmer ist als bei uns? Oder weil da die Sonne immer scheint? Könnte man meinen, stimmt aber nicht. Richtig ist, dass die Menschen dort weniger arbeiten und entspannter und fröhlicher sind. Sie werden älter, sind optimistischer, haben mehr Spaß am Leben und lachen mehr.



4 **Alle im Kurs. Warum sind die Australier glücklicher als andere?** Sammeln Sie.

◆ Die Australier lachen mehr. ○ Ja, und sie sind ...

optimistischer — *Australier*

5 **Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

+	glücklich	warm
++	glücklicher	.....
+++	.....	am wärmsten

++ +
Sie ist glücklicher als ich.
++ ++
Ich bin (genau)so glücklich wie du.

6 **Zu zweit. Lesen Sie die Statistik und schreiben Sie.**

Die Australier sind glücklicher als die Deutschen.
Die Spanier sind (genau)so ...

www.statis-welt.de

Wie glücklich?

glücklich	die Australier + + / die Deutschen +
glücklich	die Spanier + + / die Iren + +
fröhlich	die Polen + + / die Franzosen +
optimistisch	die Niederländer + + / die Iren + +

Glück und Gesundheit

7 **Alle im Kurs. Wählen Sie zwei Länder und sammeln Sie.** Warum sind diese Menschen glücklich?

die Australier	die Deutschen
Das Wetter ist schön.	Viele Autobahnen!
Strände sind toll.	...

8 **Diskutieren Sie. Wer ist am glücklichsten?**

- Ich glaube, die Australier sind am glücklichsten.
- Nein, ich denke, die Deutschen sind glücklicher als ...
- Meinst du? Ich finde, die ... sind genauso glücklich wie die ...

TIPP
Wiederholen Sie Länder und Nationalitäten auf Seite 152.

9 **Und was bedeutet Glück für Sie?** Schreiben Sie. Dann fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- Was bedeutet Glück für dich?

Glück:
gesund sein
viel lachen ...



HÖREN UND GRAMMATIK

10 **Zu zweit. Lesen Sie die Anzeige.** Was ist das Thema? Kreuzen Sie an.

- ○ **1** ein Spiel in der Morning Show
- ○ **2** Probleme in der Familie

RADIO digital*fm*

Ledig und glücklich? oder **Verheiratet und glücklich?**
Das Spiel des Jahres! Jeden Morgen um 7.45 Uhr in der Morning Show! Bist du ledig oder verheiratet? Bist du glücklich? Wir stellen dir vier Fragen. Und dann raten wir's! Okay? Schreib an www.radio-digital-fm.net

39 **11** **Mike und Jemma von der Morning Show haben Vanessa am Telefon.** In welcher Reihenfolge hören Sie die Fragen? Hören und sortieren Sie.

- ○ Bleibst du entspannt oder ärgerst du dich?
- ○ Was machst du, wenn du mal gestresst bist?
- ○ Wo kaufst du am liebsten deine Kleidung?
- ○ Wo wärst du jetzt am liebsten?

40 **12** **Was glauben Sie? Ist Vanessa ledig oder verheiratet?** Sprechen Sie, dann hören und prüfen Sie.

- Ich glaube, Vanessa ist ...

39 **13** **Hören Sie 11 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

ich	.....	wir	wären
du	.....	ihr	wärt
er / es / sie	wäre	sie / Sie	wären

41 **14** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen und variieren Sie.

- Wo wärst du jetzt am liebsten? in Dänemark in Berlin
- Ich wäre am liebsten in Kanada. in Österreich zu Hause

15 **Ja, das kann ich ...** Schreiben Sie auf eine Karte. Tauschen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und berichten Sie im Kurs.

Wer?	Was?	Wo?
William	Prinz	

- Mario wäre am liebsten Prinz William, und ...

C

Ein glücklicher Mensch

Lesen Grete Reiter Grammatik ein großes Glück Hören und Sprechen Was hilft?

LESEN

1 **Starten wir!** Machen Sie ein Kettenspiel.

◆ Wo bist du am glücklichsten, Amanda? → ○ Zu Hause, bei meiner Familie. Und du, ...? → ▲ ...

2 **Zu zweit. Lesen Sie den Zeitungsartikel.** Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie die unterstrichenen Wörter zu.

☺ *Verstehe ich.*	☹ *Verstehe ich nicht.*



Was für ein glücklicher Mensch!

Grete Reiter will noch lange nicht aufhören. „Ich bin noch jung", sagt sie. „Und ich liebe meine Arbeit."
Grete Reiter ist Buchhändlerin und feiert am Dienstag ihren 94. Geburtstag. Sie geht noch jeden Tag ins Geschäft. Sechs Tage die Woche hat sie geöffnet, und Urlaub macht sie nie. Sie hat keine Mitarbeiter. Nur ihr Enkel, Lukas, hilft ihr manchmal. Ihm gehört ein kleiner LKW, und wenn die Kunden bestellen, dann liefert er die Bücher nach Hause.
Vor 140 Jahren hat Grete Reiters Großvater mit der Buchhandlung angefangen. Ein altes Geschäft also, aber wunderschön und mitten in der Salzburger Innenstadt. „Neue Kunden kommen ja leider nicht, denn Bücher kaufen junge Leute nur noch im Internet. Aber das Haus hier gehört unserer Familie, und das ist ein großes Glück. So müssen wir keine Miete zahlen", so Lukas.
Grete Reiter war nie krank und hat nie einen Tag gefehlt. Stress? Nein, das kennt sie nicht. Sie ist eine erfolgreiche Frau und ein glücklicher Mensch. Sie wurde in der Wohnung über dem Laden geboren, und sie wohnt noch heute dort.
Was Grete Reiter gar nicht mag, das sind Krimis. In ihrem Geschäft stehen die Bücher von Fontane, Heine, Goethe und Schiller. Nur Krimis hat sie nicht. „Die Leute werden immer Bücher kaufen", sagt sie. „Das ist ganz sicher. Aber heute werden mehr Bücher gedruckt als wir verkaufen können. Und das ist ein großes Problem!"

TIPP

Welche Wörter sind für Sie persönlich wichtig? Lernen Sie nur diese. Sie können nicht alle Wörter lernen!

3 **Alle im Kurs. Welche Wörter aus 2 verstehen Sie nicht?** Gehen Sie umher und fragen Sie.

◆ Was heißt / bedeutet ...? Kannst du mir das erklären / übersetzen?

4 **Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal. Was ist richtig?** Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1 Grete Reiter ...
a möchte noch lange arbeiten.
b ist oft in Urlaub gefahren.
c zahlt viel Miete.

2 Lukas ...
a bestellt die Bücher.
b verkauft seinen LKW.
c fährt mit seinem LKW und liefert Bücher.

3 Grete Reiter ...
a ist kein Fan von Krimis.
b wohnt in dem Geschäft.
c fehlt oft.

GRAMMATIK

5 Zu zweit. Lesen Sie den Text in 2 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.

- ein glücklich___ Mensch
- ein groß___ Glück
- eine nette Frau
- neu___ Kunden

6 Zu zweit. Suchen Sie die Adjektive in 2 und ergänzen Sie. Dann markieren Sie die Endungen.

1 ein *kleiner* LKW
2 ein _____ Geschäft
3 _____ Leute
4 eine _____ Frau
5 ein _____ Problem



42 **7** Hören und sortieren Sie.

- ◆ Na, unser Deutschlehrer!
- ◆ Was für ein netter Mann!
- ○ Wer?

43 **8** **Hören Sie noch einmal und wiederholen Sie.** Zu zweit. Schreiben Sie Dialoge, variieren und spielen Sie.

- Junge / Toms Freund
- Mädchen / Lenas Tochter
- Frau / die Hausärztin
- Leute / Omas Nachbarn

HÖREN UND SPRECHEN

44 **9** **Hören Sie.** In welcher Reihenfolge hören Sie die Tipps? Sortieren Sie und ergänzen Sie die Endungen.

Und wenn es doch mal stressig wird! Das hilft:

- ein lang___ Spaziergang
- ein gut___ Essen
- gut___ Freunde
- ein heiß___ Bad
- eine schön___ Reise

EXTRAS



- Spaziergang



- Bad

44 **10** **Dr. Kern nennt das Geheimnis für Grete Reiters Glück und zitiert einen berühmten Satz von einem Schweizer Pädagogen.** Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

„Sie macht die Dinge mit Kopf, _____ und _____."

Pestalozzi (1746 – 1827)

11 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Was hilft bei Stress? Fragen und schreiben Sie auf eine große Karte.

ein spannender Film ...

12 **Hängen Sie die Karten im Kursraum auf und lesen und vergleichen Sie.** Welche Gruppe hat die besten Ideen?

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

BIS UND VON ... BIS

	bis *(Ende)*
bis	morgen / bald
	Montag
	18 Uhr

von *(Anfang)*	bis *(Ende)*
Die Sprechstunde ist	von ... bis ...
Der Kurs ist	



1 Ergänzen Sie.

~~um~~ | um | um | von ... bis | bis | bis | am | am

1 ◆ Entschuldigen Sie, kann ich heute noch *um* 18 Uhr kommen?
◇ Tut mir leid, unsere Sprechstunde ist nur _____ 17 Uhr.

2 ◆ Guten Morgen. Wann haben Sie heute Sprechstunde?
◇ Heute Nachmittag, _____ 15 _____ 17 Uhr.

3 ◆ Ich komme dann morgen _____ 13 Uhr.
◇ Ja, gerne, bis morgen.

4 ◆ Ich kann aber nur _____ Nachmittag.
◇ Kein Problem. _____ Dienstag habe ich noch einen Termin _____ 14 Uhr.

5 ◆ Wenn es _____ Montag nicht besser ist, kommen Sie bitte noch einmal.
◇ Ja, gerne.

KOMPARATIV UND SUPERLATIV

Adjektiv ☺	Komparativ ☺ ☺	Superlativ ☺ ☺ ☺
glücklich	glücklicher	am glücklichsten
schön	schöner	am schönsten
warm*	wärmer	am wärmsten
groß*	größer	am größten
jung*	jünger	am jüngsten

** Bei einsilbigen Adjektiven oft: a → ä, o → ö, u → ü*



Komparativ im Satz:

☺ ☺ ↔ ☺	Die Australier sind glücklicher als die Deutschen.
	Er ist jünger als sie.
☺ ☺ ↔ ☺ ☺	Die Iren sind genauso glücklich wie die Australier.
	Sie ist (genau)so groß wie er.

2 ***als*** **oder** ***wie*****? Was passt?** Kreuzen Sie an.

◆ Ich glaube, die Deutschen sind glücklicher ○ als ○ wie die Spanier.
◇ Meinst du? Ich finde, die Deutschen sind genauso glücklich ○ als ○ wie die Spanier.
▲ Das glaube ich nicht. Die Spanier sind glücklicher ○ als ○ wie die Deutschen.
Das Wetter ist besser ○ als ○ wie in Deutschland und die Winter sind kürzer.

KONJUNKTIV II *SEIN*

Verwendet man bei Wünschen.

	sein
ich	wäre
du	wärst
er/es/sie	wäre

	sein
wir	wären
ihr	wärt
sie/Sie	wären



3 **Was ist richtig?** Unterstreichen Sie.

1 Ich mag Berlin. Ich *wäre / wären* jetzt gerne da.
2 Er möchte viel verdienen, und er *wäre / wären* schon gerne Chef.
3 Sie ist krank. Sie *wäre / wären* lieber gesund.
4 Jetzt sind wir hier am Bahnhof. Wir *wäre / wären* lieber schon zu Hause.
5 Meine Eltern *wäre / wären* gerne hier bei uns.
6 *Wäre / Wären* Sie nicht lieber auch in Spanien? Da ist es doch viel wärmer.

ADJEKTIVENDUNGEN, NOMINATIV (INDEFINITER ARTIKEL)

schön, neu ... sind Adjektive.
Sie bekommen eine Endung, wenn sie vor einem Nomen stehen.

Nominativ			
● maskulin	Das ist ein	schöner	Tag!
● neutral	Das ist ein	schönes	Land!
● feminin	Das ist eine	schöne	Frau!
● Plural	Das sind	schöne	Menschen!

4 **Ergänzen Sie.**

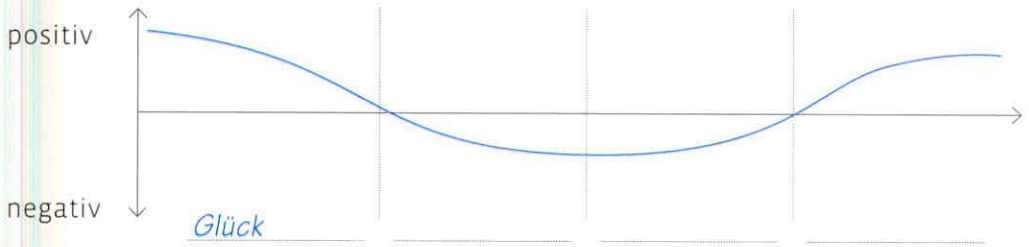
● maskulin	Es war ...	ein schön*er* Tag. ein lang___ Urlaub. ein interessant___ Film. ein toll___ Krimi.
● neutral	Das ist aber ...	ein richtig interessant___ Buch! ein wirklich lieb___ Kind! ein sehr nett___ Mädchen! ein schön___ Land!
● feminin	Ich mag sie. Sie ist ...	eine ganz lieb___ Kollegin. eine intelligent___ Frau. eine ganz toll___ Oma. eine gut___ Freundin.
● Plural	Das waren ...	wunderbar___ Wochen. sehr schön___ Tage. ganz toll___ Stunden. interessant___ Gespräche.

Xtra Lesen

Glück und Gesundheit Kulturschock

1 Zu zweit. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie.

Akzeptanz | Integration | Kulturschock | ~~Glück~~



www.auslandsstudium.de

Die Phasen des Kulturschocks

Einen Kulturschock erleben wir, wenn wir in ein fremdes Land reisen und dort länger bleiben. Er kommt, so amerikanische Wissenschaftler, immer in vier Phasen.



Phase 1 Am Anfang fühlt man sich wie ein Tourist. Man ist glücklich, manchmal sogar euphorisch und lebt ganz nach dem Motto: neues Land, neues Glück. Man freut sich auf die neue Kultur und findet alles besser, interessanter und leichter als zu Hause.

Phase 2 Und dann kommt der Schock. Man fühlt sich fremd und allein. Man ist frustriert und traurig, und manchmal ärgert man sich auch über die neue Kultur. Alles ist teurer, schlechter und gefährlicher als zu Hause. In dieser Phase hat man Stress und Angst und möchte nur wieder nach Hause.

Phase 3 Aber der Kulturschock dauert zum Glück nicht lange, denn man integriert sich langsam. Alles wird besser, und man ist wieder glücklicher. Man lernt die Sprache, und man lernt, wie die Dinge laufen.

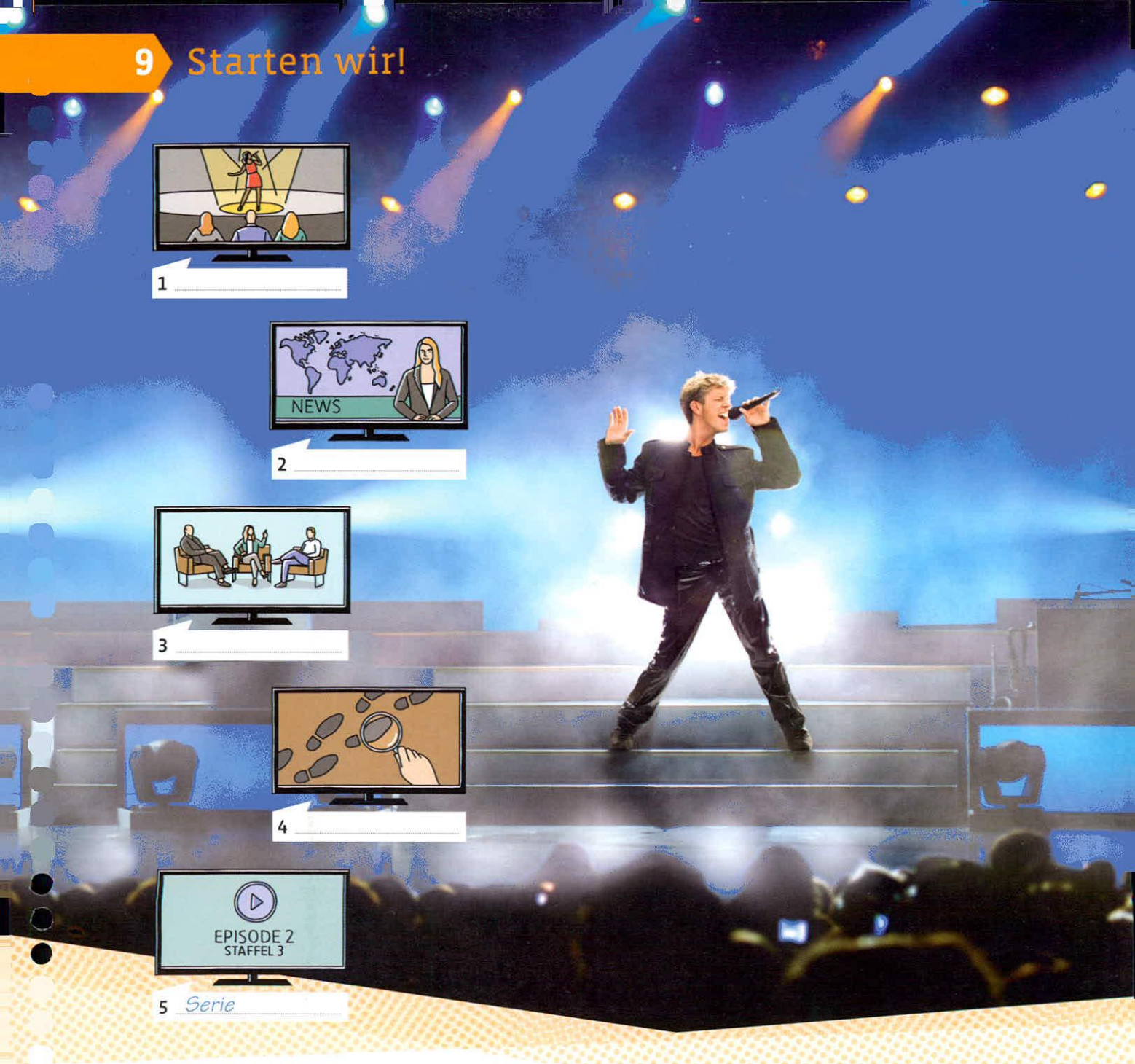
Phase 4 Man akzeptiert, man fühlt sich wie zu Hause, und jetzt ist man angekommen. Man lebt in einer neuen Kultur und hat verstanden: die Dinge sind hier nicht besser oder schlechter, sie sind nur anders.

2 Alle im Kurs. Wer hatte schon einmal einen Kulturschock? **Wo? Wie war das?** Erzählen Sie.

3 Hier sind Tipps zum Thema Kulturschock. Notieren Sie noch zwei Tipps und sprechen Sie.

- Man sollte immer positiv denken.
- Genau. Und man sollte die Chancen sehen.

Tipps
immer positiv denken
Chancen sehen
offen sein
Freunde suchen
...



1 .....

2 .....

3 .....

4 .....

5 *Serie*

Freie Zeit

1 **Alle im Kurs. Kennen Sie das Wort *Fernsehen* in drei Sprachen?** Googeln und sammeln Sie.

das Fernsehen — *television*, *la télévision*

2 **Zu zweit. Was läuft im Fernsehen?**
Ordnen Sie oben die Wörter zu und sprechen Sie.

~~Serie~~ · Krimi · Talkshow · Castingshow · Nachrichten

◆ In 5 läuft eine Serie. ○ Und hier …

Fernsehen heute

Sprechen und Grammatik Dann kommt … Lesen, Hören und Grammatik Wir haben einen großen Monitor
Sprechen Haben Sie das Richtige gekauft?

SPRECHEN UND GRAMMATIK

CD 3
1 **1** **In welcher Reihenfolge hören Sie die Sender?**

○ 3sat		○ Das Erste		○ RTL	
20.15	Nachts in Hamburg *Krimi D*	20.15	Mario Rath *Comedyshow*	20.15	Exit Berlin Kreuzberg *Actionfilm D / GB*
22.15	britta ulmer *Talkshow*	22.00	Ein Song für Sara *Liebesfilm D*	22.30	Verliebt in New York *Serie USA*

2 **2** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen Sie und variieren Sie mit dem Programm in 1.

◆ Du, was läuft denn im Fernsehen?
○ Also, um Viertel nach acht kommt ein Krimi.
Dann kommt eine Talkshow.

Ein Film kommt.
Dann kommt ein Film.

3 **Wählen Sie drei Fragen aus der linken Spalte und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.**
Wenn sie / er *Ja* sagt, stellen Sie die Frage in der rechten Spalte. Machen Sie Notizen.

Siehst du gerne …		
Nachrichten?	Ja.	Und wann?
Sport?		Und was?
Krimis?		Allein? Oder mit der Familie / mit Freunden?
Castingshows?		Welche?
Actionfilme?		Und wer ist dein Lieblingsschauspieler?
Serien?		Und welche?

4 **Berichten Sie im Kurs.**

◆ Amanda sieht gerne Actionfilme. Ihr Lieblingsschauspieler ist …

LESEN, HÖREN UND GRAMMATIK

5 **Alle im Kurs. Lesen Sie den Artikel.** Wie sieht man heute fern? Was ist neu?

www.digitaltv.net

Schöne neue Welt!

„Mist! Wieder nichts im Fernsehen! Was mach ich jetzt?" Das war früher. Und so geht Fernsehen heute: nonstop, individuell, digital und mobil. Sie haben einen spannenden Film auf RTL verpasst? Kein Problem, in der Mediathek finden Sie ihn. Sie möchten eine neue Serie auf Englisch sehen? STREAMTV macht's möglich! Sehen Sie Ihre Lieblingsserien und -filme einfach online oder per Streaming.



EXTRAS
Lieblingsserien und ~~Lieblingsfilme~~ →
Lieblingsserien und -filme

6 **Zu zweit. Wie sehen Sie fern? Und welche Geräte benutzen Sie?** Kreuzen Sie an, ergänzen und sprechen Sie.

Wie? ○ Per Streaming.
○ Ich lade Filme herunter und speichere sie.

Ich habe ○ einen großen Fernseher.
○ ein Tablet.

EXTRAS
herunterladen = downloaden
speichern



3 **7** **Was sagen die Personen?** Hören Sie und ordnen Sie zu.

○ Person 1 ○ Person 2 ○ Person 3 ○ Person 4

a Ich sehe gerne einen schönen Film.
b 3sat und Arte haben ein tolles Programm.
c Wir haben einen sehr großen Monitor.
d Am Wochenende sehe ich gerne mal spannende Krimis oder eine nette Show.

8 **Zu zweit. Unterstreichen Sie die Adjektiv-Nomen-Kombinationen in 7 und ergänzen Sie die Grammatik.**

Ich sehe gerne ...	
●	einen schönen Film
●	..... Programm.
●	..... Show.
●	..... Krimis.

9 **Zu zweit. Sortieren Sie.** Dann spielen und variieren Sie mit den Adjektiv-Nomen-Kombinationen aus 8.

○ ◆ Und was hast du gesehen?
○ ○ Einen richtig spannenden Krimi.
○ ◆ Was hast du gestern Abend gemacht?
○ ○ Ich habe ferngesehen.

SPRECHEN

10 **Alle im Kurs. Sammeln Sie Fernseh-Wörter (Nomen und Adjektive).**

Nomen: der Film, die Serie ...
Adjektive: nett, schön ...

11 **Spielen Sie mit dem Ball.**

◆ Ich kenne einen spannenden Film. → ○ Ich kenne einen spannenden Film und eine ... → ▲ ...

12 **Sie möchten etwas für Ihre Partnerin / Ihren Partner kaufen. Was braucht sie / er?** Was glauben Sie? Kreuzen Sie an.

○ ● Laptop / extra leicht ○ ● Maus / schwarz ○ ● Handy / klein ○ ● USB-Sticks / sehr billig

13 **Ja, das kann ich ...** Haben Sie das Richtige gekauft? Sprechen Sie.

◆ Ich habe einen extra leichten Laptop für dich gekauft.
○ Einen Laptop brauche ich doch gar nicht!
◆ Dann habe ich dir noch ...
○ Oh, cool. ...



B Lieblings-App

Grammatik Wie wär's mit ...? Vokabeln und Lesen Apps Sprechen Was darf ich dir ...?

GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Welche Apps benutzen Sie? Alle im Kurs. Sammeln Sie.



2 **Alle im Kurs. Lesen Sie den Blog.** Was gibt es in einer intelligenten Wohnung?

WENN DAS INTERNET IM KÜHLSCHRANK WOHNT.



Sie möchten in einer intelligenten Wohnung leben? Mit einer intelligenten Heizung als Chat-Partner? Oder wie wär's mit wirklich klugen Kühlschränken? Der neue AT-Cool ist so ein Kühlschrank. Er kommt im Juni auf den Markt, und er kommt mit einem großen Monitor und einer echt guten App.

3 **Zu zweit. Unterstreichen Sie die Adjektiv-Nomen-Kombinationen in 2 und ergänzen Sie die Grammatik.**

Wie wär's mit
- ..... Monitor?
- einem neuen Smartphone?
- ..... Heizung?
- ..... Kühlschränken?

4 **4** **Zu zweit. Hören und schreiben Sie den Dialog.** Vergessen Sie die Satzzeichen (.,?) nicht.

◆ WIEWÄR'SMITEINEMNEUENHANDY .....
○ JAGERNEUNDWASKOSTETSOEINHANDY .....
◆ IMINTERNETGIBTESSCHONHANDYSFÜR50EURO .....

5 **5** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann spielt Partner(in) A ◆ auf Seite 149 und Partner(in) B ○ auf Seite 150 weiter.

6 **In Gruppen. Sammeln und notieren Sie so viele intelligente Geräte wie möglich.** Sie haben drei Minuten Zeit. Wer findet die meisten Geräte?

Wir haben eine Wohnung mit einer intelligenten Kaffeemaschine, mit ...

VOKABELN UND LESEN

7 **Zu zweit. Was macht man im Internet?** Ordnen Sie zu und schreiben Sie. Manchmal passt mehr als ein Nomen zu einem Verb.

Filme · E-Mails · E-Books · Fotos · Hotelzimmer · Musik · Flüge · Apps

schreiben · herunterladen · reservieren · buchen · kaufen · posten

Musik herunterladen, ...

8 **Und was machen Sie im Internet?** Sprechen und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

◆ Ich schreibe Whats-App-Nachrichten. Und du?

TIPP

Sie wachen morgens früh auf. Denken Sie an Ihren Tag im Internet. Denken Sie auf Deutsch: Ich schreibe E-Mails ...

9 **Zu zweit. Lesen Sie. Wie heißen die Apps?** Ordnen Sie zu.

7-TAGE-WETTER

MEIN-SMARTPHONE-FINDEN

HALLO-DEUTSCH-APP

1

Sie möchten mit einem ultimativen Vokabeltrainer Deutsch lernen? Dann ist *Hallo Deutsch* genau richtig für Sie. Sie bleiben mobil und Sie lernen und traineren Vokabeln, schnell und problemlos.

2

Das Wetter-Portal der Deutschen Telekom jetzt auch als App. Deutschland-Wetter und Europa-Wetter, immer sicher und aktuell.

3

Wenn du dein Smartphone verlierst, kannst du es mit dieser App finden.

10 **Zu zweit. Lesen Sie die Texte und die Definitionen.** Ordnen Sie die unterstrichenen Wörter zu.

1 das Gegenteil von *du findest*: _____

2 ohne Probleme: _____

3 ganz neu, von heute: _____

11 **Lesen Sie und ordnen Sie die Texte aus 9 zu.** Wie viele Sterne geben die Kunden? Raten und markieren Sie die Sterne rot.

DAS SAGEN KUNDEN

○ a Klasse! ☆☆☆☆☆

Fürs Wochenende, für die Ferien. Egal, wo man ist. Man steht nie im Regen. Aber gibt es das auch für iPad? Kann mir das jemand sagen? Wäre schön! Dann gibt's fünf Sterne!

von JoBruda

○ b Macht das, was sie soll. Ganz nett.

☆☆☆☆☆

Aber die Karte könnte besser sein. Viel zu klein!

von Campusi

○ c Tolle App! ☆☆☆☆☆

Läuft prima. Wir sind sehr zufrieden. Meine Frau kann Vokabeln und auch die Aussprache super trainieren. Maximal Sterne für eine coole App. Gibt es die App auch für Chinesisch? Wollte ich nur mal wissen.

guyhh

12 **Alle im Kurs. Fragen Sie.** Wer hat die gleiche Lieblings-App? Warum?

◆ Was ist deine Lieblings-App?

SPRECHEN

6 **13** **Zu zweit. Hören Sie.** In welchem Dialog bieten die Personen was an? Ordnen Sie zu.

Wie wär's mit ...

1 einem kleinen Espresso?

○ einem frischen Orangensaft?

○ einem leckeren Eis?



6 **14** **Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.**

im Moment | vielleicht | etwas

Was darf ich dir denn noch anbieten? ...?
Kann ich dir noch (1) _____ anbieten?
(2) _____ ein Wasser?

☺ Ja, einen Espresso hätte ich gerne.
☺ Ja, ein Eis wäre nicht schlecht.
☹ Nein, danke, (3) _____ nicht.

15 **Ja, das kann ich ...** Partner(in) A ◆ ist Gast. Partner(in) B ○ ist Gastgeber(in). Spielen Sie einen Dialog.

C

Lieblingstag

Lesen Schöne Feiertage Hören und Grammatik Ich schenke ihm … Schreiben Mein Lieblingstag als Kind

LESEN

1 **Starten wir!** Ihre Lehrerin / Ihr Lehrer hat Geburtstag. Was schenken Sie ihr / ihm? Machen Sie ein Kettenspiel.

◆ Einen leckeren Kuchen. → ● Einen leckeren Kuchen und ein spannendes … → ▲ …

7 **2** **Feste. Hören Sie und ordnen Sie zu.**


A

Weihnachten


B

Ostern


C

Silvester

7 **3** **Hören Sie 2 noch einmal.** In welcher Reihenfolge hören Sie das? Nummerieren Sie.

◯ Frohes Fest ◯ Frohe Ostern! ◯ Ein frohes neues Jahr!
◯ Schöne Feiertage! ◯ Frohe Weihnachten!

4 **In Gruppen. Lesen Sie die Blogs und ergänzen Sie die Feste.**

www.mein-lieblingsfest-als-kind.de/blog

Mein Lieblingsfest war immer _____. An Heiligabend gingen wir in die Kirche, und es gab viele Geschenke. Meine Oma hatte nicht viel Geld, aber das größte und schönste Geschenk bekam ich immer von ihr. Also, ich schenke ihr eine Reise, wenn ich mit meinem Studium fertig bin und mein erstes Geld verdiene.

solitary88.blog.de

Mein Lieblingsfest war ganz klar _____. Wir fuhren immer zu meinen Großeltern aufs Land. Frühlingssonne und Blumen! Das vergesse ich nie! Oma hatte Eier im Garten versteckt. Die durften wir suchen. Auch die Kinder von den Nachbarn waren da, und Opa gab ihnen Süßigkeiten und Schokolade.

chrissi99.blog.com

Mein Lieblingsfest war _____. Am Abend kamen immer Freunde zu uns. Es gab eine große Party, und ich musste nicht ins Bett. Das Feuerwerk in unserer Stadt war toll! Wir feierten oft bis zwei Uhr morgens.

deutschkurs-wien.blog.at

EXTRAS



- Feiertag ↔ Arbeitstag
- Heiligabend = 24. Dezember



- Feuerwerk

5 **In Gruppen. Jeder zeichnet einen Wortigel und schreibt zwei oder drei Wörter über ein Fest.** Sagen Sie nicht, welches Fest. Alle raten.



HÖREN UND GRAMMATIK

8 **6** **Alle im Kurs. Über welche Feste sprechen die Personen?** Hören und unterstreichen Sie.



Nationalfeiertag



Karneval



Geburtstag



Ramadan-Fest

7 **Welche Feste gibt es in Ihrem Land?** Schreiben Sie zwei Sätze. Dann berichten Sie im Kurs.

Im November ist bei uns Thanksgiving. Wir ...

8 **8** **Zu zweit. Hören Sie 6 noch einmal.** Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

- ○ Ich kaufe meinem Opa ein Buch.
- ○ Ich gebe meiner Freundin ein Parfüm.
- ○ Ich kaufe meinem Sohn ein Geschenk.
- ○ Ich schenke meiner Mutter ein Kleid.

9 **Zu zweit. Lesen Sie 8 noch einmal und ergänzen Sie die Verben.**

	Wem?	*Was?*
Ich _____	meinem Opa	ein Buch.
Ich _____	meiner Freundin	ein Parfüm.
Ich _____	meiner Mutter	ein Kleid.

10 **WhatsApp Nachrichten vor Weihnachten.** Markieren Sie Dativ und Akkusativ.

Wir schenken unserem Opa eine Uhr.
Und ich schenke ihm einen Regenschirm.

Ich kaufe unserer Tochter eine Bluse.
Ich kaufe ihr einen Rucksack.

Kaufst du deiner Freundin den Ring?
Nein, ich schenke ihr die Kette.

Was schenkst du deinem Vater?
Ich schenke ihm Tennisbälle.

11 **Zu zweit. Lesen und sortieren Sie.** Dann spielen Sie auf Seite 148.

- ○ ◆ Ja, ich schenke unserer Mutter einen E-Reader. Und du?
- ○ ◆ Hast du schon Geschenke für Weihnachten?
- ○ ◆ Ich schenke ihr ein Buch.

unserem Opa	→	ihm
unserer Mutter	→	ihr
unseren Kindern	→	ihnen

12 **Zu zweit. Bald ist Weihnachten / Valentinstag ... Was schenken Sie wem?** Notieren Sie, dann interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- ◆ Was schenkst du denn deiner Mutter?
- ○ Ich schenke ihr ein Parfüm.
- ◆ Und was schenkst du deinem ...

Mutter Parfüm
Mann ...

SCHREIBEN

13 **Ja, das kann ich ...** Was war Ihr Lieblingsfest als Kind? Warum? Schreiben Sie. Nehmen Sie die Blogs in 4 als Modell.

Mein Lieblingstag war mein Geburtstag ...

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

DANN

	Hauptsatz 1	Hauptsatz 2
dann →	Um acht läuft eine Serie,	dann kommt der Krimi.
	Ich muss noch telefonieren.	Dann komme ich.

dann im Satz:

	2		
Wir	sehen		noch die Nachrichten.
Dann	sehen	wir	noch die Nachrichten.

Das Verb steht auf Position 2.
Das Subjekt steht hinter dem Verb.

1 Verbinden Sie die Sätze mit *dann*.

1 Um Viertel nach acht läuft ein Actionfilm. → Eine Talkshow kommt.
2 Leon und Anni gehen ins Restaurant. → Sie sehen einen Film.
3 Um acht sehen wir die Nachrichten. → Der *Tatort* kommt.
4 Ich esse heute Abend früh. → Ich spiele noch ein bisschen Klavier.
5 Wir sehen den Krimi. → Wir gehen auf die Party.

1. Um Viertel nach acht läuft ein Actionfilm. Dann kommt eine Talkshow.

ADJEKTIVENDUNGEN, AKKUSATIV (INDEFINITER ARTIKEL)

Akkusativ		
● maskulin	Wir sehen	einen spannenden Krimi.
● neutral	Er liest	ein spannendes Buch.
● feminin	Wir sehen	eine lustige Show.
● Plural	RTL zeigt	interessante Filme.



2 Ergänzen Sie und markieren Sie die Adjektivendungen.

ein lustiges | neue | eine ganz lustige | einen spannenden | eine neue | ein neues | ~~einen kleinen~~ | spannende

● maskulin	Wir haben nur	(1) *einen kleinen*	Monitor.
	Ich sehe gern mal	(2) _____	Film.
● neutral	Wir haben	(3) _____	Radio.
	Ich lese gerade	(4) _____	Buch.
● feminin	RTL zeigt heute	(5) _____	Comedyshow.
	Heute läuft	(6) _____	Serie.
● Plural	Wir sehen gerne	(7) _____	Actionfilme.
	Das Erste zeigt ab heute	(8) _____	Serien.

3 Ergänzen Sie die Endungen.

Hi Kevin, habe seit heute ein___ neu___ (●) Fernseher. Kommst du? Ich lade gerade *Mario R.* herunter, ein___ wirklich toll___ (●) Comedyshow. Die sehen wir, und dann gehen wir essen. Okay? Ich kenne hier ganz nett___ (●) Restaurants in der Nähe. Carla

ADJEKTIVENDUNGEN, DATIV (INDEFINITER ARTIKEL)

Dativ		
● maskulin	Es kommt mit	einem kleinen Koffer.
● neutral	Wie wär's mit	einem tollen Smartphone.
● feminin	Es kommt mit	einer guten Kamera.
● Plural	Wie wär's mit	neuen Schuhen?



4 **Ergänzen Sie die Regel.**

Die Adjektivendung im Dativ ist immer _____.

5 **Ordnen Sie zu und markieren Sie die Adjektivendungen.**

Wie wär's mit ...		
1 einem kleinen	**a** ●	Möbeln?
2 einem spannenden	**b** ●	Kamera?
3 einer neuen	**c** ●	Laptop?
4 neuen	**d** ●	Buch?

VERBEN MIT DATIV- UND AKKUSATIVOBJEKT

	Dativ Wem? → Person	Akkusativ Was? → Sache
Ich schenke* Du schenkst	meinem Vater ihm	einen Laptop. ein Buch.
Ich kaufe Du kaufst	meiner Mutter ihr	eine Kamera. einen Ring.
Ich zeige Du zeigst	meinen Kindern ihnen	die Stadt. den Park.

* *So auch: geben, empfehlen, erklären*

6 **Ordnen Sie zu.** Dann markieren Sie Dativ und Akkusativ.

1 Ich schenke meiner Freundin einen Laptop.
2 Er kauft seiner Mutter ein Geschenk.
3 Ich gebe meinem Mann ein iPad.



A



B



C

7 **Was schenken sie ihnen?** Schreiben Sie.

1 David → Mutter: Buch — *David schenkt seiner Mutter ein Buch.*
2 Anna → Vater: Regenschirm _____
3 Nina → Großmutter: Creme _____
4 Stefan → Freund: Radio _____
5 Eva → Mann: Schuhe _____

A

Sympathisch und höflich

Vokabeln und Sprechen Es ist aus ... Hören und Grammatik die Farbe des Jahres Sprechen Darf ich ...?

VOKABELN UND SPRECHEN

1 **Stellen Sie sich vor, Sie stehen in einem Geschäft in Deutschland.** Sie brauchen etwas, aber kennen das Wort nicht. Was tun Sie? Kreuzen Sie an.

- ○ Ich sage nichts mehr.
- ○ Ich beschreibe das Ding: Wie ist es? Welche Farbe hat es? Aus welchem Material ist es?
- ○ Ich sage es auf Englisch.

TIPP
Bereiten Sie Einkäufe vor. Wenn Sie das Wort für ein Produkt nicht finden, überlegen Sie, wie Sie es beschreiben können.

EXTRAS
● Ding = Sagt man oft, wenn man den Namen für etwas nicht kennt: *Bitte gib mir mal das Ding! – Was? Das Tablet?*

10 **2** **Formen. Hören und ergänzen Sie.**

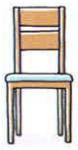
1 □ __ck__g 2 ○ r__nd

11 **3** **Aus welchem Material ist das? Zu zweit.** Ordnen Sie zu. Hören und kontrollieren Sie.

aus Glas aus Holz ~~aus Plastik~~

aus Plastik
aus Glas



1 — *Aus welchem Material?* — 2 

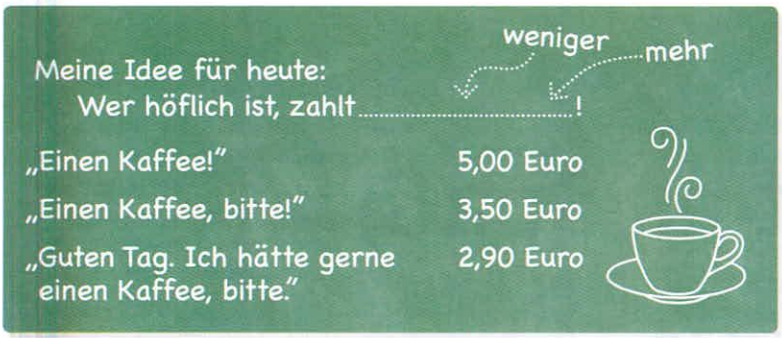
aus Plastik

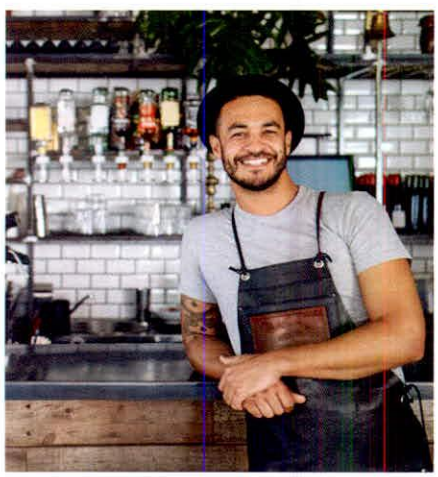
3 

4 **Zu zweit. Was ist das?** Partner(in) A ◆ spielt auf Seite 149, Partner(in) B ○ auf Seite 150.

HÖREN UND GRAMMATIK

5 **Martin vom Café *Wochenende* ärgert sich oft über unhöfliche Kunden.** Heute hat er ein neues Schild geschrieben. Alle im Kurs. Wie finden Sie die Idee? Dann ergänzen Sie *weniger* oder *mehr*.





6 **Zu zweit. Was macht eine Bestellung höflich? Markieren Sie in 5.**
Hat jemand wirklich fünf Euro für einen Kaffee bezahlt? Was glauben Sie?

12 **7** **Paula ist Verkaufstrainerin im Einkaufszentrum.**
Wie müssen die Mitarbeiter sein? In welcher Reihenfolge hören Sie das?

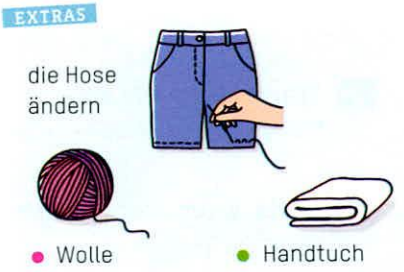
○ höflich ○ freundlich ○ sympathisch

So macht es Spaß!

13 **8** **Paulas Kurs sammelt typische Kundenfragen. Zu zweit.**
Hören Sie zu. Dann sortieren und schreiben Sie die Fragen.

1 Sie / Haben / Handtücher von Ralph Moritz?
2 Sie / den Anzug vielleicht eine Nummer kleiner? / Haben
3 aus Wolle? / Ist / der Mantel
4 Sie / Können / diese Hose bitte ändern?

EXTRAS



14 **9** **Paulas Kurs macht Rollenspiele. Lesen und hören Sie.** Welche Antworten sind höflich ☺, welche nicht ☹? Ergänzen Sie die Smileys.

1 Nein. Müssen wir bestellen. ☐
Im Moment leider nicht. Dürfen wir sie für Sie bestellen? ☐

2 Aber ja. Hier vorne. Darf ich Sie bitten? Hier haben wir alle Größen. Und die Farbe des Anzugs gefällt Ihnen? ☐
Das ist die Farbe des Jahres. ☐
Hier vorne. Da sind alle Größen. ☐

3 Ja, aus Wolle. ☐
Aber ja. Aus hundert Prozent Wolle. Und die Qualität der Wolle ist sehr gut. ☐

4 Aber gerne. Bis nächsten Dienstag? Ist das in Ordnung? ☐
Ja, aber nicht vor Dienstag! ☐



10 **Ordnen Sie zu.**

a Dürfen wir es für Sie bestellen? **b** Im Moment leider nicht. **c** Ist das in Ordnung?
d Darf ich Sie bitten? **e** Ja, sehr gerne. **f** Aber ja.

1 Höflich ja sagen. **2** Höflich nein sagen. **3** Höflich fragen / bitten.

11 **Zu zweit. Lesen Sie 9 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

• Anzug	→ die Farbe _____	• Herbst	→ die Farbe des Herbstes
• T-Shirt	→ die Farbe des T-Shirts	• Jahr	→ die Farbe _____
• Wolle	→ die Qualität _____		
• Schuhe	→ die Qualität der Schuhe		

15 **12** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen und variieren Sie.

◆ Gefällt Ihnen denn die Farbe des T-Shirts?
○ Ja, die Farbe gefällt mir sehr gut.

• Anzug • Kleid • Bluse • Stiefel

SPRECHEN

13 **Ja, das kann ich ...** Im Einkaufszentrum. Zu zweit. Spielen Sie eine Minute.
Ihre Partnerin / Ihr Partner ist Kundin / Kunde und stellt so viele Fragen wie möglich.
Antworten Sie höflich. Die Sätze in 10 helfen Ihnen. Dann tauschen Sie die Rollen.

B

Komplimente machen

Hören und Sprechen Komplimente **Hören und Grammatik** Der lange Mantel ... **Sprechen** Die blaue Bluse ist super.

HÖREN UND SPRECHEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Sprechen Sie über Dinge im Leben. Wo ist Qualität wichtig für Sie? Sammeln Sie.

die Qualität des Deutschkurses, des Essens

16 **2** **Paula leitet abends auch einen Flirt-Kurs für Singles.** Was ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- ○ Komplimente machen glücklich und zufrieden.
- ○ Die emotionale Nähe ist sehr wichtig für uns.
- ○ Jonas bekommt gerne Komplimente über das Aussehen.

3 **Alle im Kurs. Welche Komplimente bekommen Männer gerne? Welche Frauen?** Und Sie?

ich | Frauen | Männer

- Kleidung
- Charakter
- Aussehen
- Parfüm
- Arbeit



über • meinen / ihren Charakter
• mein / ihr Aussehen
• meine / ihre Arbeit

◆ Frauen / Männer bekommen gerne Komplimente über ...
○ Ich bekomme gerne Komplimente über ...

17 **4** **Hören Sie. Worüber machen die Leute Komplimente?** Ordnen Sie zu.

~~Aussehen~~ | Arbeit | Charakter | Kleidung

Dialog 1: *Aussehen* Dialog 2: _____ Dialog 3: _____ Dialog 4: _____

17 **5** **Hören Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie.**

Du siehst toll aus.
Ich mag deine (1) _____.
deinen Humor.

Das Kleid ist ja cool. (2) _____ dir!
Das hast du richtig gut (3) _____.

6 **Machen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Komplimente.** Schreiben Sie für jeden Tag der Woche ein Kompliment.

7 **Zu zweit. Lesen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Komplimente vor.**

◆ Mein Kompliment für Montag: Du sprichst super Deutsch.
○ Danke. / Danke schön. / Vielen Dank.

HÖREN UND GRAMMATIK

18 **8** **Was zieht Alexis heute Abend zum Date mit Stefanie an? Was passt?** Hören und unterstreichen Sie.

die schwarze Lederjacke — der blaue Anzug

die kurze Hose — die italienischen Schuhe

die neue Krawatte — der lange Mantel

das neue Hemd



9 **Zu zweit. Lesen Sie 8 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

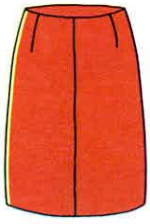
- Der blaue Anzug gefällt mir.
- Das neu__ Hemd ist in der Waschmaschine.
- Die schwarz__ Lederjacke ist cool.
- Die italienisch__ Schuhe sind schmutzig.

10 **Und das gefällt Stefanie.** Zu zweit. Ergänzen Sie und ordnen Sie zu.

1 der rot__ Rock **2** die lang__ Kette **3** die weiß__ Bluse **4** die schwarz__ Stiefel



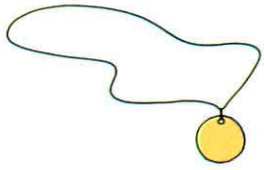
A



B



C



D

SPRECHEN

19 **11** **Das Date. Alexis und Stefanie machen Komplimente.** Zu zweit. Hören und wiederholen Sie. Dann spielen Sie mit den Wörtern in 9 und 10.

◆ Du, die weiße Bluse steht dir richtig gut.
○ Vielen Dank.

12 **Ja, das kann ich ...** Zu zweit. Partner(in) A ◆ wählt eine Person im Kurs und macht Komplimente über ihr Aussehen, ihren Charakter oder ihre Kleidung. Partner(in) B ○ rät, wer die Person ist.

◆ Ich liebe sein Lächeln.
Und die schwarze Brille gefällt mir!
○ Meinst du Mario?
◆ Ja, genau!

◆ Also, die blaue Bluse ist cool!
○ Das ist Anna, oder?
◆ Ja, richtig.

C

Partnersuche

Hören und Grammatik Hier lasse ich … **Lesen, Grammatik und Schreiben** Ich suche die große Liebe.
Sprechen Rollenspiel: ein Date

HÖREN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Was machen Sie alles selbst? Alle im Kurs. Sammeln Sie und sortieren Sie nach *Frau* und *Mann*.

Selbst ist die Frau! ♀
das Auto reparieren

Selbst ist der Mann! ♂
die Wohnung putzen

2 **Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.**

◆ Putzt du die Wohnung immer selbst? ○ Ja, immer. / Ja, manchmal. Nein, nie.

20 **3** **„Wir sind was Besseres"-Show.** Wer sagt was? Hören und ergänzen Sie *Herr Braun* oder *Frau Braun*.

1 *Frau Braun* : Ich lasse die Fenster putzen.
2 _____ : Ich lasse die Betten machen und das Essen kochen.
3 _____ : Da lassen wir alles waschen und trocknen.
4 _____ : Du lässt E-Mails schreiben und Reisen buchen.
5 _____ : Nur du lässt dich immer fahren.

4 **Zu zweit. Lesen Sie 3 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

ich	_____	wir	_____
du	_____	ihr	lasst
er / es / sie	lässt	sie / Sie	lassen

5 **Zu zweit. Schreiben Sie Sätze.**

Handy-Doc
Elektro-Service
autofit
CamService
LaptopFit

Handy-Doc: Hier lässt er das Smartphone reparieren.

Er lässt	• den Stuhl / ihn	reparieren.
	• das Fahrrad / es	
	• die Uhr / sie	


• Kamera


• Wagen


• Laptop


• Smartphone



• Waschmaschine

6 **Zu zweit. Partner(in) A ◆ zeigt auf ein Bild in 5 und fragt. Partner(in) B ○ antwortet.**

◆ Ist denn der Wagen kaputt? ○ Ja, ich lasse ihn jetzt reparieren.

LESEN, GRAMMATIK UND SCHREIBEN

7 **Zu zweit. Lesen Sie.** Wo finden Sie die Texte? Kreuzen Sie an.

○ in einem Kochbuch ○ auf einer Dating-Webseite
○ auf einer Webseite für Stellenanzeigen

EXTRAS

raus ↔ rein

Ich habe eine Meinung. = Ich sage, was ich denke.

erzählen = sprechen, sagen

So macht es Spaß!

1 Ich arbeite viel und liebe meinen Job. Und zu Hause mache ich alles selbst, ich putze die Fenster, wasche und mache das Bett. Aber ich bin auch spontan, fahre gerne raus aus der Stadt und reise gerne. Kino ist mein Hobby. Am Wochenende gehe ich manchmal ins Kino, wenn ich nicht zu müde bin. Aber ich interessiere mich eigentlich nur für die neuen Filme aus Frankreich.

Das war jetzt ein bisschen über mich. Ich suche die große Liebe. Finde ich hier die richtige Frau für ein Leben mit Zukunft?



2 Ich: Deutsch-Spanierin mit viel Spaß am Leben. Lachen muss sein! Und den kleinen JUNGEN von nebenan hatte ich lange genug. Ich will den richtigen MANN fürs Leben.

Du: du weißt, was eine Dame möchte – du bist vielleicht schon älter – Geld ist für dich kein Problem.



3 Die meisten Männer mag ich ganz einfach nicht. Kein Interesse! Aber wenn ich einen Mann mag, dann, ja dann ... Der ist dann wirklich speziell und ganz große Klasse. Ich – immer unterwegs, mal hier, mal da. Keine Feministin, aber ich habe eine Meinung.

Und du? Erzähl mir deine Geschichte. Suchst du das große Glück? Was liebst du? Und was hasst du am meisten?



8 **Zu zweit. Welche Person interessiert Sie?** Welche Person möchten Sie treffen? Warum?

21 **9** **Wie viele Punkte gibt ein Experte den Profilen? Hören und ergänzen Sie.** Denken Sie das auch?

1 (4) von 10 Punkten **2** ( ) von 10 Punkten **3** ( ) von 10 Punkten

10 **Lesen Sie die Texte in 7 noch einmal und unterstreichen Sie die Adjektiv-Nomen-Kombinationen.** Dann ergänzen Sie die Grammatik.

Ich suche
- den richtig___ Mann.
- das groß___ Glück.
- die groß___ Liebe.
- die neu___ Filme.

11 **Und was suchen Sie?** Sammeln Sie.

Ich suche den richtigen Job, ...

12 **Zu zweit. Schreiben Sie ein Profil für eine Dating-Webseite.** Beachten Sie die Tipps.

1 Der erste und der letzte Satz sollten interessant sein.
2 Was machen Sie gerne? Schreiben Sie zum Beispiel über Ihre Freizeitaktivitäten am Wochenende. Mit wem machen Sie das? Und wo? Wen besuchen Sie? ...
3 Schreiben Sie auch über Ihren Charakter.
4 Und was für eine Person suchen Sie? Beschreiben Sie sie.

SPRECHEN

13 **Ja, das kann ich ...** Zu zweit. Sie haben ein Date. Machen Sie ein Rollenspiel und erzählen Sie etwas über sich. Die Fragen in Tipp 2 in 12 helfen Ihnen.

◆ Was machst du oft am Wochenende?



D Schenken

Hören und Grammatik Ich schenke es ihr. **Lesen** kunden-online.de **Sprechen und Schreiben** Wie zufrieden bist du?

HÖREN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Was sind in Ihrem Land typische Geschenke für Männer und Frauen? Sammeln Sie.

das schenken wir ihm:	das schenken wir ihr:
eine Krawatte	...

22 **2** **Alexis sucht ein Geburtstagsgeschenk für Stefanie. Zu zweit.** Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

○ ● Smartphone	○ ● Vampir	○ ● Kamera	○ ● Handtücher
○ ● Pflanze	○ ● Buch	○ ● Parfüm	○ ● Fahrrad

22 **3** **Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

Ich schenke	ihr	den Vampir.
	_____	ihr.
Sie empfiehlt	mir	das Parfüm.
	_____	mir.
Ich gebe	dir	die Liste.
	_____	dir.

23 **4** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann spielen und variieren Sie mit den Geschenken aus 2.

◆ Das Buch hier ist eine tolle Geschenkidee! Das gefällt mir.
○ Ja, ich glaube, ich schenke es ihr.

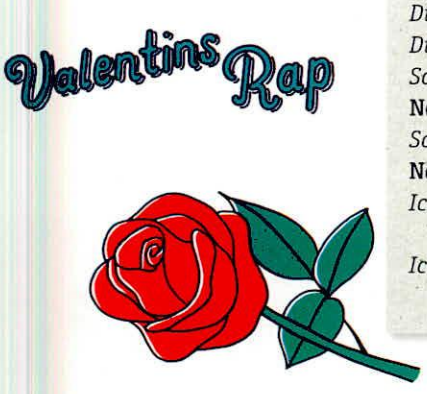
24 **5** **Zu zweit. Hören Sie die Dialoge und ergänzen Sie.**

1 ● die rote *Rose*
2 ● den kleinen _____
3 ● das neue Mini-_____

24 **6** **Hören Sie 5 noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.**

	Wer?		Was?	Wem?
Die Rose?	*Ich*	*schenke*	*sie*	*dir.*
Den Vampir?	*Ich*	_____	_____	*dir.*
Das Mini-Tablet?	*Ich*	_____	_____	_____

25 **7** **Zu zweit. Hören und ergänzen Sie.** Dann wählen Sie Geschenke und schreiben Sie neue Strophen für den *Valentins-Rap*.



Die rote Rose! **Ja!**
Die rote Rose! **Ja!**
Schenke ich wem?
Na, ihr!
Schenke ich wem?
Na, ihr!
Ich schenke _____ ihr,
weil ich sie liebe. **Ja!**
Ich schenke _____ ihr,
weil ich sie liebe. **Ja!**



Den kleinen Vampir! **Ja!**
Den kleinen Vampir! **Ja!**
Schenke ich wem?
Na, ihm!
Schenke ich wem?
Na, ihm!
Ich schenke _____ ihm,
weil ich ihn liebe. **Ja!**
Ich schenke _____ ihm,
weil ich ihn liebe. **Ja!**

26 **8** **Hören Sie die Musik und sprechen Sie den Text aus 7 oder Ihren eigenen Text leise mit.**

LESEN

9 Alle im Kurs. Lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Fotos zu.

www.kunden-online.de/forum

EINE FRAGE NUR Bist du zufrieden …?

○ 1 … mit dem neuen Golf?
Sehr! Also ich empfehle ihn euch wirklich! Ich habe den Wagen vor drei Wochen gekauft und bin schon 1.000 Kilometer gefahren. Einfach gut! *Martin, Köln*

○ 2 … mit dem kleinen Tablet von Icer?
Ja! Ganz toll für unterwegs! Man kann es in einer Hand halten und wirklich überall benutzen. Aber für zu Hause viel zu klein! *Tom, Berlin*

○ 3 … mit der intelligenten Küche von ESG?
Na ja. Die haben wir erst seit einem Jahr. Und der Kühlschrank ist schon kaputt. *Eva, Nürnberg*

○ 4 … mit den italienischen Schuhen von Calza?
Ja, total gut. Mit den Schuhen komme ich in jeden Club hier in München. *Carlo, München*


A


C


B


D

10 Zu zweit. Lesen Sie noch einmal und markieren Sie alle Formen mit Artikel, Adjektiv und Nomen. Ergänzen Sie die Grammatik.

zufrieden mit	●	_____ neu__ Golf
	●	_____ klein__ Tablet
	●	_____ intelligent__ Küche
	●	_____ italienisch__ Schuhen

11 Zu zweit. Ergänzen Sie.

● ~~Fernseher / neu~~ ● Auto / groß ● Mikrowelle / klein
● Laptop / flach ● Stiefel / schwarz

Bist du mit … zufrieden? — *dem neuen Fernseher*

SPRECHEN UND SCHREIBEN

12 Zu zweit. Was haben Sie in den letzten zwei Monaten gekauft? Machen Sie eine Liste. Dann tauschen Sie die Listen und fragen und antworten Sie.

◆ Bist du mit dem neuen Drucker zufrieden?

☺
○ Ja, sehr.
○ Ja, ich bin sehr zufrieden.
○ Super!
○ Ja, der ist cool.

☹
○ Na ja, es geht.
○ Nein, leider nicht.
○ Nein, überhaupt nicht.

◆ Und warum?

13 **Ja, das kann ich …** Sind Sie mit … zufrieden? Schreiben Sie einen Text für *kunden-online* und nehmen Sie die Texte in 9 als Modell. Schreiben Sie auch, warum Sie zufrieden / unzufrieden sind.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

AUS + MATERIAL

aus Holz / Papier / Glas / Plastik / Wolle	Der Stuhl ist aus Holz.
	Der Ball ist aus Plastik.



1 *in* oder *aus?* Ergänzen Sie.

1 Ah, der Tisch ist ____ Holz und passt ____ mein Wohnzimmer. Und er kommt ____ Italien.

2 Ich mag richtige Bücher. Sie sind ____ Papier, und man kann sie ____ den Schrank stellen.

ÜBER + THEMA

über steht hier immer mit dem Akkusativ.

● maskulin	Er macht ein Kompliment	über meinen / den	Freund.
● neutral	Ich schreibe ein Buch	über mein / das	Leben.
● feminin	Ich lese einen Zeitungsartikel	über meine / die	Stadt.
● Plural	Sie macht Komplimente	über meine / die	Stadt.

2 Ergänzen Sie die Artikel.

Das hat sie alles geschrieben: einen Zeitungsartikel über (1) das ● Fest, ein Buch über (2) ____ ● Liebe, ein Buch über (3) ____ ● Landarzt und einen Artikel über (4) ____ ● Kneipen in Köln.

GENITIV

Genitiv	● maskulin	Er ist der Mitarbeiter	des Monats. / des Jahres.*
	● neutral	Sie liebt die Farbe	des T-Shirts. / des Geldes.*
	● feminin	Das ist die Gewinnerin	der Show.
	● Plural	Ich liebe die Farbe	der Schuhe.

** maskulin + neutral: einsilbige Nomen bekommen oft die Endung -es. Enden die Nomen auf -(s)s, -z, -tz ..., dann ist die Endung immer -es: des Hauses*

3 Ergänzen Sie Artikel und Nomen.

1 Hast du die Telefonnummer _____ (● Frau)?
2 Ich habe ein Foto _____ (● Fußballspieler) gesehen.
3 Und die Größe _____ (● Haus) ist super.
4 Die Namen _____ (● Kollegen) habe ich vergessen.

ADJEKTIVENDUNGEN, NOMINATIV, AKKUSATIV UND DATIV (DEFINITER ARTIKEL)

Nominativ	● maskulin	Der schwarze Mantel	ist super.
	● neutral	Das neue Buch	ist interessant.
	● feminin	Die schwarze Jacke	ist cool.
	● Plural	Die neuen Schuhe	waren teuer.



So macht es Spaß!

	Akkusativ	Dativ
	Danke für	Sind Sie zufrieden mit
● maskulin	den neuen Mini.	dem neuen Golf?
● neutral	das kleine Frühstück.	dem neuen Tablet.
● feminin	die schöne Jeans.	der neuen Küche.
● Plural	die tollen Geschenke.	den neuen Schuhen?



4 **Ergänzen und markieren Sie die Adjektivendungen.**

das schöne | die blaue | ~~den kleinen~~ | die braunen

- ● Ich nehme *den kleinen* Bildschirm.
- ● Danke für ..... Geschenk.
- ● Sie hat ..... Bluse gekauft.
- ● Er mag ..... Schuhe.

5 **Sind Sie mit ... zufrieden? Schreiben Sie die Antwort.**

1 ● Sofa / alt **2** ● Computer / neu **3** ● Schuhe / rot **4** ● Bank / neu

1. Ja, ich bin mit dem alten Sofa zufrieden.

LASSEN

6 **Ergänzen Sie die richtige Form von *lassen*.**

	lassen		
ich	lasse	wir	lassen
du	lässt	ihr	lasst
er / es / sie	lässt	sie / Sie	lassen

lassen im Satz:

2			Ende
Ich	.....	meine Uhr	reparieren.
Wir	.....	das Auto	waschen.
Sie	.....	die Wohnung	putzen.

VERBEN MIT DATIV- UND AKKUSATIVOBJEKT

	Akkusativ Was? → Sache Pronomen	Dativ Wem? → Person	Akkusativ Was? → Sache Nomen
Ich schenke	ihn	meinem Vater ihm.	den Laptop.

7 **Ergänzen Sie.**

1 meiner Freundin | das Tablet

Ich schenke *meiner Freundin* *das Tablet.*
Ich schenke *ihr* *das Tablet.*
Ich schenke *es* *ihr.*

2 meiner Mutter | den Computer

Ich schenke .....
Ich schenke .....
Ich schenke .....

3 meinem Vater | die Uhr

Ich schenke .....
Ich schenke .....
Ich schenke .....

4 unserem Kind | das Handy

Ich schenke .....
Ich schenke .....
Ich schenke .....

Wichtiger als Geld?

Lesen und Hören Bitte jetzt! Grammatik Können Sie uns sagen, was ...? Schreiben und Sprechen Tabu-Fragen

LESEN UND HÖREN

1 **Zu zweit. Lesen Sie den Wiki.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

www.wiki.de

„bitte jetzt" ist eine Fernsehsendung auf LIVE STREAM TV. Junge Teams produzieren Clips von fünf Minuten und interviewen Menschen auf der Straße. Es geht um Liebe, Partnerschaft, Integration, Geld usw. **„bitte jetzt"** zeigt ein multikulturelles und offenes Deutschland. Die jungen – und manchmal nicht mehr so jungen – Leute antworten spontan, frei und jetzt.



- ○ „bitte jetzt" ist eine digitale Radiosendung.
- ○ Die Clips sind ziemlich lang.
- ○ Bei der Sendung geht es um Menschen und wichtige Fragen im Leben.

29 **2** **Lesen Sie über den Clip *Haben und Sein*.** Dann hören Sie. In welcher Reihenfolge sprechen die Personen? Sortieren Sie.

www.livestreamtv/bittejetzt/haben.com

HABEN UND SEIN



HAST DU WAS, BIST DU WAS.

Wir haben sicher alle etwas, was uns sehr, sehr wichtig ist. Aber muss das Wichtigste auch immer das Teuerste sein? Hören Sie. Wir haben Menschen auf Deutschlands teuerster Shopping-Meile in Düsseldorf gefragt: „Kannst du uns sagen, was wichtiger als Geld ist? Bitte jetzt!":


A


B


C


D


E

29 **3** **Hören Sie 2 noch einmal und ordnen Sie zu.**

1 Meine Freundin,
2 Unsere Religion kommt von Herzen.
3 Ja, ich kann dir sagen,
4 Ja, jetzt, wo mein Mann tot ist,
5 Und wissen Sie, was die gesagt haben?

a sind meine Freunde wichtiger als Geld.
b „Komm, es geht weiter. Du musst wieder zurück ins Leben."
c Und das ist das Wichtigste.
d was viel wichtiger als Geld ist: mein Kind.
e sie steht hier neben mir.

GRAMMATIK

4 **Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

	Was ist wichtiger als Geld?
Können Sie uns sagen,	was wichtiger als Geld ____?
Kannst du uns sagen,	_____
Wissen Sie,	_____
Weißt du,	_____

5 **Lesen Sie und unterstreichen Sie die Verben.**

1 Was kostet das?
2 Was ist schöner als Geld auf der Bank?
3 Was hast du bezahlt?
4 Was möchte sie eigentlich?

30 **6** **Zu zweit. Hören und wiederholen Sie.** Dann variieren Sie mit den Sätzen aus 5 und spielen Sie.

◆ Was kostet das?
○ Wie bitte?
◆ Kannst du mir sagen, was das kostet?

7 **Und was ist Ihnen wichtiger als Geld?**
Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

○ meine Freunde	○ mein Haus
○ meine Kinder	○ meine Frau
○ meine Familie	○ mein Mann
○ _____	○ _____



8 **In der Talkshow „Wichtiger als ...?“** Zu zweit. Spielen Sie den Dialog und variieren Sie.

◆ Und wissen Sie, was mir wichtiger als Geld ist?
○ Ihre Familie vielleicht?
◆ Ja, genau. Meine Familie.

● Ihr	Mann
● Ihr	Kind
● Ihre	Familie
● Ihre	Freunde

SCHREIBEN UND SPRECHEN

9 **Wenn's um Geld geht! Welche Fragen sind tabu?** Kreuzen Sie an und vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

○ Du hast super gekocht! Was hast du denn für den Fisch bezahlt?
○ Deine Jeans ist super cool. Sie war teuer, oder?
○ Was kostet denn der Käse bei *Superkauf*?
○ Wie viel Geld hast du auf der Bank?
○ Tolle Wohnung! Was bezahlst du?
○ Können Sie fünf Euro wechseln?
○ Wie viel verdienen Sie?



10 **Ja, das kann ich ...** In Gruppen. Schreiben Sie eine kurze Reportage für *Radio Kultur* zum Thema „Welche Fragen sind in Ihrem Land tabu?“ und präsentieren Sie sie.

Das Thema unserer Reportage ist „Welche Fragen sind in Ihrem Land tabu?“ Wir glauben, dass bei uns die folgenden Fragen ...

B

Die etwas andere Bank

Grammatik Wem gehört das? **Lesen und Grammatik** Die Grameen Bank **Sprechen** Rollenspiel: bei der Bank

GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Ergänzen Sie die Sprüche.

was • Geld • Zeit • Freundschaft

1 Wenn's um Geld geht, hört die _____ auf.
2 Über Geld spricht man nicht, _____ hat man.
3 Hast du _____, bist du was.
4 _____ ist Geld.

2 **Wie finden Sie die Sprüche? Warum?** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich finde, Spruch ... stimmt / ist richtig / ist falsch, weil ...



Wem gehört das?

3 **In Gruppen. Spielen Sie.**

- Leeren Sie Ihre Taschen und legen Sie die Dinge auf den Tisch: Geldbörsen, Schlüssel, ... Dann mischen Sie.
- Fragen Sie abwechselnd: ◆ Wem gehört die Geldbörse?
- Der Gegenstand gehört Ihnen? Dann antworten Sie: ○ Das ist mein(e) ... / Das sind meine ...

LESEN UND GRAMMATIK

4 **Der folgende Text heißt *Die etwas andere Bank*.** Was ist anders? Zu zweit. Raten Sie.

○ Die Bank verdient viel Geld. ○ Die Bank hilft armen Menschen.

5 **Lesen Sie.** Haben Sie in 4 richtig geraten?

DIE ETWAS ANDERE BANK – ein Interview mit einer Expertin für Banken und Geld

Seit wann gibt es die Grameen Bank? Und wem gehört sie?
Die Bank gibt es bereits seit 1983. Sie ist zu 95% im Besitz der Kunden und zu 5% im Besitz des Landes Bangladesch.

Und wissen Sie, was genau die Bank tut?
Ja, sicher. Die Bank ist ein Mikro-Finanzinstitut, eine Bank für die Armen. Sie gibt Menschen in Bangladesch Mikrokredite, also ganz kleine Kredite. (1) _____ dem Geld können die Menschen dann Geschäfte aufbauen, zum Beispiel Tiere und Maschinen kaufen und Geld verdienen.

Können Sie uns sagen, wer die Idee hatte?
Die hatte ein Professor für Wirtschaft aus Bangladesch, Muhammad Yunus. „Die Leute arbeiten hart, aber trotzdem bleiben sie arm. Warum?", so Yunus. Die Antwort ist einfach: Niemand leiht diesen Menschen Geld. Jemand will zum Beispiel Milch verkaufen und Geld für seine Familie verdienen? Dann braucht diese Person natürlich eine Kuh. Aber die wiederum kostet Geld. Und (2) _____ Geld kann man nichts tun. Man bleibt arm.

Wissen Sie auch, wie die Bank arbeitet?
Ja. Also, die Kredite sind klein. Manchmal weniger als 50 Dollar pro Person. Und alles (3) _____ Vertrag und (4) _____ Unterschrift! Aber die Bank bekommt ihr Geld zurück. Die Mehrzahl der Menschen ist ehrlich und dankbar.

Ist die Bank denn erfolgreich?
Ja, Yunus und die Bank haben sogar den Friedensnobelpreis bekommen. Die Bank hat heute über 7 Millionen Kunden und fast 25.000 Mitarbeiter. 97% der Kunden sind Frauen. Übrigens, Frauen sind die besten Geschäftspartner der Bank. Und es ist sicherlich wahr, dass Frauen die Zukunft für Bangladesch sind.

EXTRAS



• Kredit



• Vertrag



unterschreiben

6 Alle im Kurs. Was sehen Sie auf dem Foto?
Antworten Sie auf die Fragen: Wer? Was? Wo?

7 Welche Zeilen im Text passen zum Foto?
Suchen und notieren Sie.

Zeile ..... bis .....

8 Wie geht es der Frau? Was glauben Sie?
Begründen Sie Ihre Meinung.



31 **9** Zu zweit. Lesen Sie 5 noch einmal und ergänzen Sie *mit* oder *ohne*. Dann hören und prüfen Sie.

10 Lesen Sie die Fragen und schreiben Sie indirekte Fragen auf eine Karte.

1 Was tut die Grameen Bank?
2 Wer hatte die Idee?
3 Wie arbeitet die Bank?
4 Wie viele Kunden hat die Bank?

Weißt du, was die Grameen Bank tut?

	Wer hatte die Idee?
Können Sie uns sagen,	wer die Idee hatte?
	Wie arbeitet die Bank.
Wissen Sie auch,	wie die Bank arbeitet?

11 Nehmen Sie die Karte und suchen Sie eine Partnerin / einen Partner. Fragen und antworten Sie abwechselnd.

◆ Weißt du, was ...? ○ Ja, ...

SPRECHEN

32 **12** Bei der Bank. Hören Sie und notieren Sie die Antworten.

1 Wie viel Geld braucht die Kundin? .....
2 Was möchte die Kundin kaufen? .....
3 Was muss die Kundin ausfüllen? .....

13 **Ja, das kann ich ...** Bereiten Sie ein Rollenspiel vor.

Partner(in) A ◆ ist Bankangestellte(r),
Partner(in) B ○ ist Kundin / Kunde.
Dann spielen Sie.



◆ *Wie kann ich Ihnen helfen?*
○ *Ich möchte ... kaufen und brauche einen Kredit.*
◆ *Sind Sie Kundin bei uns?*
○ *Ja, ... / Nein, noch nicht.*
◆ *Und wie viel Geld brauchen Sie?*
...
◆ *Bitte füllen Sie das Formular hier aus ...*

C

Mein Konto, dein Konto ...

Lesen und Grammatik Sie weiß nicht, ob ... **Lesen** Per Mausklick **Schreiben** Routine

LESEN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Was haben Sie heute schon mit Geld gemacht? Alle im Kurs. Berichten Sie.

◆ Ich habe Geld ausgegeben. Ich habe Brot gekauft. ○ Ich habe ...

2 **In Gruppen. Lesen Sie den Text.** Verstehen Sie die unterstrichenen Wörter? Fragen Sie und sehen Sie im Wörterbuch nach.

◆ Weißt du, was *Konto* heißt? ○ Ja, das heißt / bedeutet ...
◆ Wisst ihr, was ein *Konto* ist? ○ Nein, tut uns leid.

www.paareonline.de

Mein Konto, dein Konto ... – Paare und Geld

Sollen Paare alles teilen? Auch das Konto? „Wenn's um Geld geht, hört die Freundschaft auf"– leider auch oft die Liebe. Über Geld diskutiert man in den Familien viel. Er will den neuen Golf. Sie weiß nicht, ob das neue Auto wirklich wichtig ist. Sie möchte Geld für eine schöne Reise ausgeben, er möchte zu Hause bleiben und sparen ... So hat jeder seine Wünsche.

Eigenes Budget Die meisten Paare in Deutschland haben nur ein Konto. Wir haben die Familien-Psychologin, Beate Fischer, gefragt, ob das auch gut so ist. Ihre Antwort: „Nein, nicht wirklich. Denn in den wenigsten Familien ist genug Geld da. Deshalb ist es wichtig, dass Mann und Frau ein eigenes Budget haben. Mit diesem Geld, egal ob fünfzig oder fünfhundert Euro im Monat, kann dann jeder machen, was er will."



Drei Konten Wir wollten auch wissen, ob Familien klare Regeln haben sollten. Frau Fischer meint: „Ja, am besten sind drei Konten: dein Konto, mein Konto und unser Konto. Ein Konto also für jeden Partner und ein drittes gemeinsames Konto für die Miete, den Strom, das Auto ... Das wäre optimal."

3 **Lesen Sie den Text in 2 noch einmal.** Zu zweit. Was ist falsch? Korrigieren Sie.

1 Sollen Paare alles ~~ausgeben~~? *teilen*
2 Sollen Kinder auch das Konto teilen?
3 Wenn's um Geld geht, hört das Leben auf.
4 So hat jeder seine Freunde.
5 Die meisten Paare haben viele Kinder.
6 In den wenigsten Familien ist kein Geld da.
7 Mann und Frau sollten ein eigenes Pony haben.
8 Familien sollten keine Regeln haben.

4 **Zu zweit. Lesen Sie den Text in 2 noch einmal und unterstreichen Sie die Sätze mit *ob*.** Dann ergänzen Sie die Grammatik.

	Ist das neue Auto wirklich wichtig?	→ Ja-Nein-Frage
Sie weiß nicht,	ob das neue Auto wirklich wichtig ist.	
	Ist das auch gut so?	→ Ja-Nein-Frage
Wir haben ... gefragt,	ob _____	
	Sollten Familien klare Regeln haben?	→ Ja-Nein-Frage
Wir wollten wissen,	_____	

5 Alle im Kurs. Sammeln Sie Ja- / Nein-Fragen zum Thema Geld.

Hast du ein eigenes Konto?
Bekommt man einen Kredit ohne Vertrag?
...

6 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und beginnen Sie mit *Ich wollte dich fragen* oder *Ich möchte gerne wissen.*

- David, ich wollte dich fragen, ob du ein eigenes Konto hast?
- Ja, klar. Schon seit einem Jahr.

LESEN

7 Lesen Sie den Titel des Zeitungsartikels.
Worum geht es? Zu zweit. Raten Sie.

○ Um Katzen und Mäuse ○ Um Online-Banking

TIPP
Lesen Sie die Titel von Texten genau und raten Sie: Worum geht es im Text?

Bankgeschäfte per Mausklick Das ist für junge Menschen heute ganz normal. Über 70 Prozent der 25- bis 29-Jährigen führen ihr Konto mit dem Computer, so eine Umfrage von Media Control.

Online-Banking ist beliebt: Konto abfragen, Geld überweisen ... Das ist bequem und günstig. Karsten Egger von Media Control: „Der Trend geht immer mehr in Richtung Online-Banking. Auch weil es meistens noch günstiger ist als die Geldgeschäfte am Schalter."

EXTRAS
abfragen = prüfen
günstig = billig
● Schalter





8 Lesen Sie und prüfen Sie Ihre Antwort in 7.
Dann beantworten Sie die Fragen.

1 Wer macht gerne Online-Banking?
2 Was kann man beim Online-Banking machen?
3 Warum ist Online-Banking so beliebt?

9 Und Sie? Machen Sie Online-Banking? Warum (nicht)?
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- Ja, das ist so bequem. / Ja, weil das so einfach ist.
- Nein, ich glaube, das ist nicht sicher. / Nein, weil ich lieber zur Bank gehe.

SCHREIBEN

33 **10** Bilden Sie zwei Gruppen und hören Sie das Gedicht.
Dann lesen Sie im Chor. Die Gruppen lesen abwechselnd eine Zeile.

11 **Ja, das kann ich ...** Schreiben Sie ein ähnliches Gedicht mit einem neuen Titel. Fotografieren Sie es und senden Sie es per WhatsApp an alle im Kurs. Wer hat das lustigste Gedicht?

Familie

*Mehr **Kinder**.*
*Weniger **Geld**.*

Mehr ...

Alltag

*Viel **Arbeit**.*
*Keine Freizeit, kein **Spaß**.*

*Viel **Geld**.*
*Viele **Wünsche**, viel kaufen.*

*Viel **Spaß**.*
*Kein **Geld**.*

*Viel **Arbeit**.*
*Keine Freizeit, kein **Spaß**.*

*Viel **Geld**.*
*Viele **Wünsche**, viel kaufen.*

*Viel **Spaß**.*
*Kein **Geld**.*

D

Sie haben Post

Lesen, Hören und Grammatik … werden gesendet. **Lesen** Empfänger, Absender … **Sprechen** Wie viele E-Mails …?

LESEN, HÖREN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Post. Woran denken Sie? Sammeln Sie an der Tafel.



2 **Zu zweit. Lesen Sie das Quiz.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

Täglich werden weltweit …

○ 250 Milliarden	○ 250 Millionen	E-Mails geschrieben
○ 42 Milliarden	○ 42 Millionen	WhatsApp-Nachrichten gesendet.

Täglich werden in Deutschland …

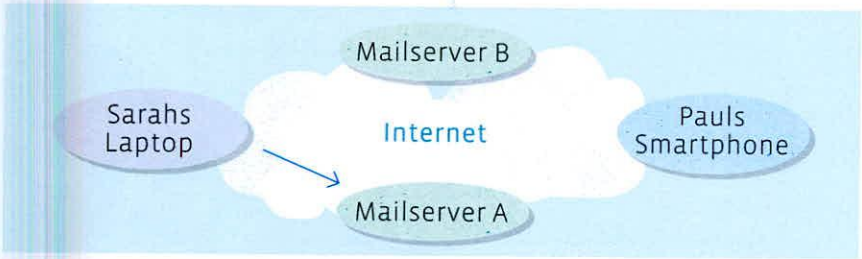
○ 71 Millionen	○ 71 Milliarden	Briefe verteilt.
○ 117 Millionen	○ 117 Milliarden	SMS-Nachrichten gesendet.

EXTRAS
eintausend
1.000
eine Million
1.000.000
eine Milliarde
1.000.000.000

3 **Zu zweit. Lesen Sie 2 noch einmal und unterstreichen Sie das Partizip Perfekt.** Machen Sie eine Liste und ergänzen Sie den Infinitiv.

geschrieben *schreiben*
…

34 **4** **Der Weg einer E-Mail. Hören Sie die Morning-Show und zeichnen Sie den Weg ein.**



TIPP
Viele Computer-Wörter kommen aus dem Englischen und sind in fast allen Sprachen gleich.

34 **5** **Hören Sie 4 noch einmal.** Zu zweit. In welcher Reihenfolge hören Sie die Sätze? Sortieren Sie.

Die E-Mail wird

○ übers Internet an den Mailserver B geschickt.	○ an den Mailserver A geschickt.
○ in Pauls E-Mail-Postfach gespeichert.	○ auf dem Laptop geschrieben.

6 **Lesen Sie 5 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

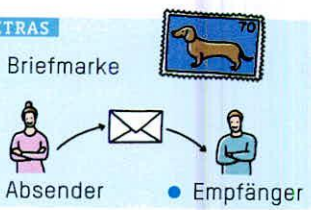
Die E-Mail ____ auf dem Laptop ____.	Die E-Mails werden im Postfach gespeichert.
Sie ____ an den Mailserver A ____.	Die Briefe werden an alle geschickt.

LESEN

7 **Drei Dinge für den Briefumschlag. Ordnen Sie die Definitionen zu.**

1 • Briefmarke	**a** Er bekommt den Brief.
2 • Empfänger	**b** Er schickt den Brief.
3 • Absender	**c** Das kommt auf den Briefumschlag und kostet Geld.

EXTRAS
• Briefmarke



8 **Zu zweit. Nur ein Briefumschlag ist korrekt. Welcher?** Was fehlt auf den anderen?

1 

2 

3 

◆ Auf Briefumschlag 1 fehlt ...

9 **Lesen Sie den Text. Dann zeichnen Sie einen Briefumschlag in Ihr Heft und beschriften Sie ihn.** Empfänger(in): Ihre Partnerin / Ihr Partner.

Ein Brief beginnt seine Reise: mit Adresse vom Empfänger, vom Absender und Briefmarke. Die Adresse des Empfängers – also Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort – steht unten rechts auf dem Umschlag. Und der Absender steht oben links. Dazu kommt eine Briefmarke. Fertig!



10 **Paul hat Sarah einen Liebesbrief geschrieben und bringt ihn zum Briefkasten.** Zu zweit. Lesen Sie und ordnen Sie die Bilder.



◯ Die Briefe werden sortiert.



◯ Der Brief wird ausgetragen.



◯ Der Briefkasten wird geleert.

11 **Alle im Kurs. Wann und an wen schreiben Sie noch Briefe?** Sammeln Sie.

zum Geburtstag	*an meine Freundin*
...	...

12 **Elektronische Post. Zu zweit. Lesen Sie.** Was ist positiv (+), was ist negativ (–)? Markieren Sie mit + oder –. Schreiben Sie noch einen positiven und einen negativen Satz.

1 WhatsApp-Nachrichten sind kostenlos. ◯
2 SMS-Nachrichten sind kurz und klar. ◯
3 E-Mails sind unpersönlich. ◯
..... ◯

4 E-Mails sind nicht sicher. ◯
5 E-Mails sind schnell. ◯
6 Twitter ist toll. ◯
..... ◯

SPRECHEN

13 **Ja, das kann ich ...** Und in Ihrem Kurs? Wie viele Nachrichten werden täglich per E-Mail, SMS, WhatsApp, Twitter ... geschrieben? Machen Sie eine Umfrage.

◆ Hanna, wie viele E-Mails schreibst du täglich?

E-Mails	*62*
SMS	*48*
WhatsApp	...
...	...

14 **Berichten Sie im Kurs.**

◆ In unserem Kurs werden täglich ... geschrieben / gesendet / geschickt.

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

INDIREKTE FRAGE MIT FRAGEPRONOMEN

W-Frage	indirekte Frage		
Was ist das?	Wissen Sie,	was*	das ist?
Wer hatte die Idee?	Kannst du uns sagen,	wer	die Idee hatte?
Wie arbeitet die Bank?	Können Sie uns sagen,	wie	die Bank arbeitet?

* *So auch: wo, wann, wie viele, wem ...*



Im Nebensatz steht das Verb am Ende:

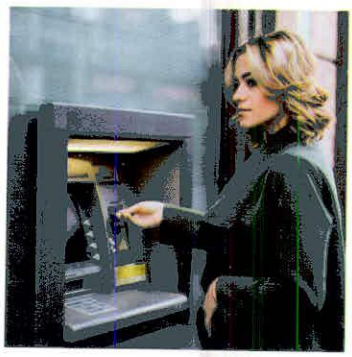
				Ende
	Wer	hatte	die Idee?	
Weißt du,	wer		die Idee	hatte?

1 Schreiben Sie indirekte Fragen.

1 Wissen Sie denn, *was ein Konto kostet?* (Was kostet ein Konto?)
2 Ich möchte gerne wissen, _____ (Wer bekommt hier einen Kredit?)
3 Können Sie mir sagen, _____ (Was macht eine Bank?)

INDIREKTE FRAGE MIT *OB*

Ja-Nein-Frage	indirekte Frage		
Ist das wichtig?	Ich weiß nicht,	ob	das wichtig ist.
Hast du ein Konto?	Ich wollte dich fragen,	ob	du ein Konto hast.



Im Nebensatz steht das Verb am Ende:

					Ende
		Hast	du	ein Konto?	
Ich wollte dich fragen,	ob		du	ein Konto	hast.

2 Bei der Bank. Schreiben Sie höfliche indirekte Fragen.

1 Bekommen alle Kunden einen Kredit?
2 Kann ich einen Kredit bekommen?
3 Kostet hier ein Online-Konto etwas?

1. Können Sie mir bitte sagen, ob ...

DEIN-, IHR-

Nominativ	● maskulin	● neutral	● feminin	● Plural
du	dein Wagen	dein Haus	deine Katze	deine Freunde
Sie	Ihr Wagen	Ihr Haus	Ihre Katze	Ihre Freunde

Akkusativ	● maskulin	● neutral	● feminin	● Plural
du	deinen Wagen	dein Haus	deine Katze	deine Freunde
Sie	Ihren Wagen	Ihr Haus	Ihre Katze	Ihre Freunde



3 Ergänzen Sie *dein* oder *Ihr* in der richtigen Form.

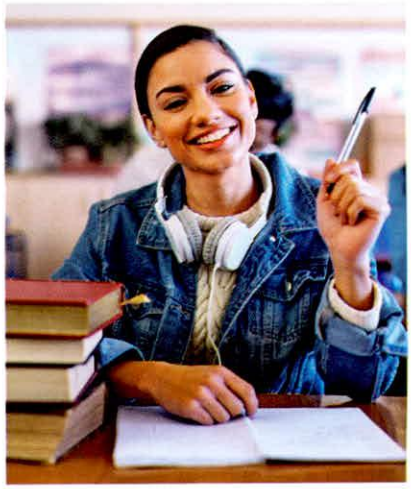
1 Sie → Ist das *Ihr* Buch?
2 du → Ist das _____ Brille?
3 du → Sind das _____ Kinder?
4 Sie → Wie ist _____ Name?
5 du → Wo ist _____ Freund?
6 Sie → Wie heißt _____ Katze?

WEM

Wir fragen nach einer Person im Dativ.

Wem	gehört*	der Kugelschreiber?	Meinem Freund.
Wem	gehören	die Schuhe?	Mir.
Wem	gehört	das Buch?	Meiner Lehrerin.

* *so auch: schenken, geben …*



4 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1 *Was / Wem* ist das denn? – Das ist mein Deutschbuch.
2 *Was / Wem* gehört das Tablet? – Es gehört mir.
3 *Was / Wem* machst du jetzt? – Ich schreibe ihr eine E-Mail.
4 Und die Schuhe hier? *Was / Wem* gehören sie? – Peter.
5 Ist das dein Schal? – Nein, ich weiß nicht, *was / wem* er gehört.

PASSIV

Wer etwas tut, ist nicht so wichtig? Dann verwenden wir das Passiv.

Aktiv:	Der Computer speichert **den Text**. (Akkusativ)
Passiv:	**Der Text** wird gespeichert. (Nominativ)

ich	werde
du	wirst
er / es / sie	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie / Sie	werden

Das Passiv bildet man mit *werden* und dem Partizip Perfekt:
Der Text wird gespeichert.
Der Briefkasten wird geleert.

Infintiv	→	Patizip Perfekt
speichern	→	gespeichert
leeren	→	geleert
schicken	→	geschickt
senden	→	gesendet
schreiben	→	geschrieben
verteilen	→	verteilt
sortieren	→	sortiert

Passiv im Satz:

	2		Ende
Die Post	wird	jetzt	geleert.
Die E-Mails	werden	oft	gespeichert.

5 Aktiv (A) oder Passiv (P)? Kreuzen Sie an.

1	Emil schreibt einen Brief an seine Mutter.	A ○	P ○
2	Er bringt ihn zum Briefkasten.	A ○	P ○
3	Der Briefkasten wird geleert.	A ○	P ○
4	Die Briefe werden sortiert.	A ○	P ○
5	Der Brief wird transportiert.	A ○	P ○
6	Der Brief kommt an.	A ○	P ○
7	Emils Mutter liest den Brief.	A ○	P ○



Xtra Lesen

Welt im Wandel Mehr als ein Postbote

1 **Welche Farbe hat die Deutsche Post?** Und die Post in Ihrem Land? Alle im Kurs. Sprechen Sie.

MEHR ALS EIN POSTBOTE

a Der Postbote und das Meer Auch Neuwerk vor Cuxhaven hat einen Postboten. Achim W. ist sein Name. Neuwerk ist eine Insel. Sie gehört zu Hamburg und hat nur 40 Einwohner. Trotzdem bekommt sie in den Sommermonaten sechsmal, in den Wintermonaten zwei- bis dreimal pro Woche Post – wenn das Wetter mitspielt.

Achim W. kommt mit dem Schiff von Cuxhaven. Neunzig Minuten dauert die Fahrt. Das Schiff ist im Sommer voll mit Touristen. Auf der kleinen Insel ist viel los, und so muss der Postbote viele Päckchen und Pakete, Briefe und Postkarten austragen.

Wenn Achim W. an einem der fünfundzwanzig Häuser hält, wird oft schon auf ihn gewartet. *„Zeit für ein kleines Gespräch bleibt immer"*, so W. *„Denn ich bin hier mehr als ein Postbote. Ich bin hier die mobile Post. Ich bringe Briefmarken und manchmal auch wichtige Medikamente."*

„Auf Neuwerk wird natürlich kein Geld verdient!" sagt Maike S. von der Deutschen Post. *„Aber die Post muss für alle Menschen da sein und Päckchen und Briefe an jeden Ort in Deutschland bringen."*





b Ein Postbote ganz oben Winter in den Alpen: Eis, Schnee und minus 30 Grad. Andreas O. ist Postbote. Fünf Tage die Woche fährt er mit der Seilbahn auf die Zugspitze. Die Zugspitze liegt da, wo Deutschlands Berge am höchsten sind, an der Grenze zu Österreich. Sie ist 2.962 Meter hoch, und das Panorama ist super. „Von da oben sehe ich vier Länder, die großen Berge der Schweiz, Österreichs, Italiens und Deutschlands." sagt Andreas O.

Aber Zeit hat Andreas O. nie, denn sein Postsack ist voll mit Briefen und kleinen Päckchen. Und er muss noch den gelben Briefkasten der Zugspitze leeren. Aber wer bekommt eigentlich da oben Post? „Na ja, es gibt ein Restaurant. Und es gibt eine Forschungsstation. Da arbeiten einige Wissenschaftler, und die bekommen natürlich viel ..."

2 **Lesen Sie. Was machen Achim W. und Andreas O. als Postboten? Kreuzen Sie an.**

○ Sie sortieren Briefe. ○ Sie tragen die Post aus.

3 **Lesen Sie den Text noch einmal und lesen Sie die Aussagen.** Zu zweit. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

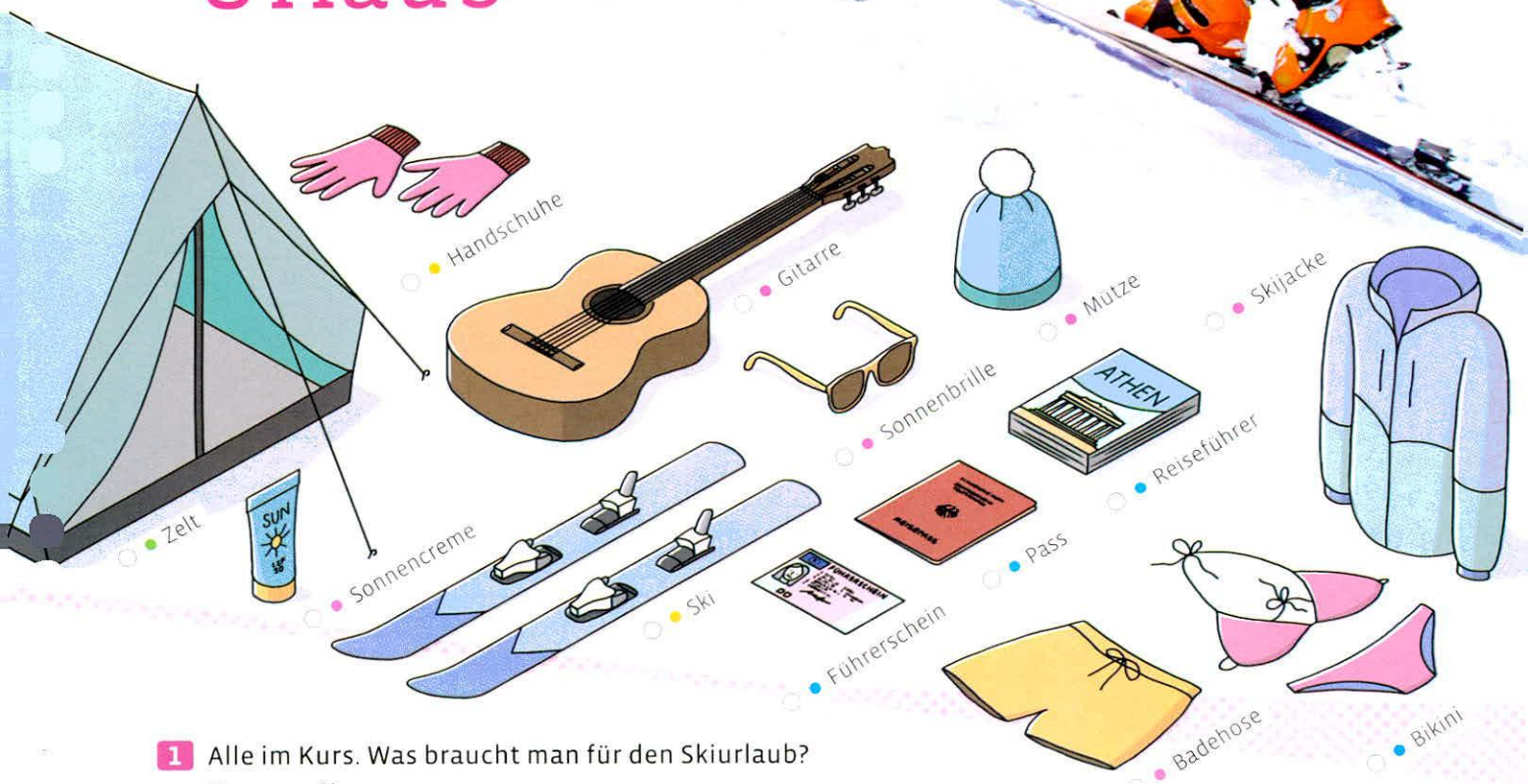
○ **1** Auf Neuwerk wohnen nur wenige Menschen.
○ **2** Die Insel bekommt das ganze Jahr über täglich Post.
○ **3** Achim W. ist Postbote und erreicht die Insel mit dem Schiff.
○ **4** Die Insel ist nicht wirklich groß, aber im Sommer gibt es viele Besucher.
○ **5** Die Deutsche Post verdient viel auf Neuwerk.
○ **6** Andreas O. ist Postbote in den Alpen.
○ **7** Er bringt Briefe und Päckchen bis auf die Zugspitze.
○ **8** Von der Zugspitze kann man alle Berge Österreichs sehen.
○ **9** Andreas O. arbeitet langsam und entspannt.
○ **10** Das Restaurant und die Forschungsstation auf der Zugspitze haben viele Angestellte.

EXTRAS



● Seilbahn

Ab in den Urlaub



1 Alle im Kurs. Was braucht man für den Skiurlaub?
Kreuzen Sie an.

2 **Was braucht man dort?** Ergänzen Sie Wörter aus 1 und auch andere.

Sie sind	am Meer:	in der Stadt:
	Badehose, ...	
	in den Bergen:	im Ausland:

A

Kurz mal weg!

Vokabeln, Sprechen und Grammatik Am Meer. Hören und Grammatik Ans Meer. Sprechen Urlaubspläne

VOKABELN, SPRECHEN UND GRAMMATIK

1 **Was packen Sie ein, wenn Sie eine Reise ans Meer / in die Berge machen?** Spielen Sie Kofferpacken.

- Wenn ich ans Meer fahre, packe ich meinen Bikini ein. →
- Wenn ich ans Meer fahre, packe ich meinen Bikini und mein … ein.

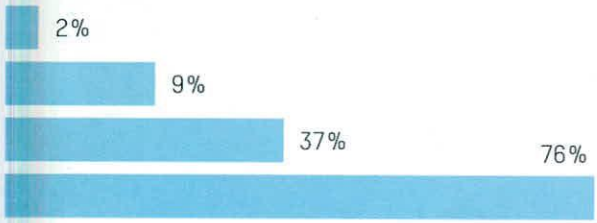
2 **Zu zweit. Lesen Sie.** Was machen die Deutschen im Kurzurlaub? Raten Sie und ergänzen Sie die Prozentzahlen.

www.statistic.urlaub.com

Kurz mal weg! Übers Wochenende, zu Ostern oder Weihnachten. Kurzurlaub ist sehr beliebt. statistik.urlaub.com hat eine Umfrage gemacht und gefragt, wohin die Menschen fahren.



Kurzurlaub – Wohin?



_____ % fahren ans Meer. _____ % fahren in die Berge.
_____ % fahren aufs Land. _____ % machen eine Städtereise.

35 **3** **Vergleichen Sie Ihre Prozentzahlen in 2 und diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.** Dann hören und prüfen Sie.

- Ich glaube, 37 Prozent der Deutschen fahren / machen …
- Ja, und wahrscheinlich …

36 **4** **Hören Sie und ergänzen Sie *ein paar* und *einige*.**

EXTRAS

wenige (2) _____ (3) _____ (5) viele (10)

5 **Alle im Kurs. Ist bei Ihnen Kurzurlaub beliebt? Wohin fahren die Leute?** Diskutieren Sie.

- Bei uns fahren nur wenige Leute …

Wohin?		
an den Atlantik	in den Süden	auf den Mount Everest
ans Meer	ins Ausland	aufs Land
an die Nordsee	in die Stadt	auf die Insel
an die Seen	in die Berge	auf die Bahamas

Ab in den Urlaub

HÖREN UND GRAMMATIK

37 **6** **Christine und Hannah arbeiten beim Fernsehen.** Zu zweit. Hören und ergänzen Sie. Dann ordnen Sie die Fotos zu.

1 in Kiel, *an der* ● Ostsee
2 auf Sylt, ... ● Strand
3 in Bayern, ... ● Zugspitze
4 in Köln, ... ● Rhein
5 in Österreich, in Zell ..... ● See
6 in der Schweiz, ... ● Bergen


A


B


C


D


E


F

38 **7** **Hannah ist schon für die Reportage unterwegs und ruft ihre Kollegin an.** Zu zweit. Hören und sortieren Sie. Dann spielen und variieren Sie mit den Orten aus 6.

- ○ ◆ In Kiel, an der Ostsee.
- ○ ◆ Wo bist du denn?
- ○ ◆ In Kiel.
- ○ ◆ Wo?

Wo?		
● am Strand	● im Süden	● auf dem Mount Everest
● am Meer	● im Ausland	● auf dem Land
● an der Ostsee	● in der Stadt	● auf der Insel
● an den Seen	● in den Bergen	● auf den Bahamas

8 **In Gruppen. Spielen Sie abwechselnd.** Jeder denkt an einen Urlaubsort, notiert drei Dinge und liest vor. Alle raten, wo die Person ist.

◆ Das ist in meinem Koffer: eine Badehose ... ○ Bist du ...?

SPRECHEN

9 **Alle im Kurs. Wo waren Sie im letzten Urlaub?** Sprechen Sie.

EXTRAS
im letzten Urlaub ↔ im nächsten Urlaub

10 **Ja, das kann ich ...** Zu zweit. Planen Sie gemeinsam Ihren nächsten Urlaub und machen Sie Notizen.

Wohin möchten Sie? → Ans Meer? ... Was sollten Sie nicht vergessen? → Pass? ...
Was packen Sie ein? → Mütze? ...

11 **Präsentieren Sie Ihre Urlaubspläne im Kurs.**

B

Wo ist das Hotel Cocoon?

Hören und Grammatik Bis zur Kreuzung. Grammatik Vom Bäcker. Schreiben So finden Sie uns.

HÖREN UND GRAMMATIK

1 **Starten wir!** Sie suchen das Hotel Cocoon. Was kann Ihnen beim Suchen helfen? Kreuzen Sie an und sammeln Sie weitere Ideen.




○ • Navi ○ • Kompass

39 **2** **Lesen und hören Sie. Wie sind die Leute unterwegs?** Zu Fuß (F)? Mit dem Auto (A)? Weiß ich nicht (?)? Kreuzen Sie an.

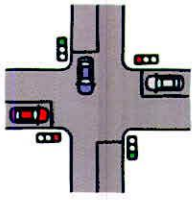
	F	A	?
1 Fahren Sie bis zum Bahnhof. … Aber Vorsicht! Es gibt bei uns leider viele Baustellen.	○	○	○
2 Links, dann kommen Sie am Schwimmbad vorbei.	○	○	○
3 Also, geradeaus bis zur Kreuzung. Dann links und an der nächsten Ampel rechts.	○	○	○
4 Wenn Sie aus dem Lokal kommen, dann gehen Sie nach rechts.	○	○	○

3 **Zu zweit. Ordnen Sie die unterstrichenen Wörter aus 2 zu.**

A 

B 

C 

D 

bis zum Bahnhof _____ _____ _____ _____

4 **Lesen Sie 2 noch einmal und ergänzen Sie.**

• _____ Bahnhof	• *aus dem* Supermarkt
• bis zum Haus	• _____ Lokal
• _____ Kreuzung	• aus der Kirche

EXTRAS
vorbei kommen

5 **Laura arbeitet an der Rezeption des Hotels CityPark. Sie schreibt einen Text für die Webseite *So finden Sie uns.*** Lesen Sie die Notizen und schreiben Sie den Text. Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Vom Flughafen:
S1 bis zum Goethe Platz nehmen → aus dem Bahnhof gehen → rechts → an dem Kiosk vorbei → über die Brücke auf die andere Seite des Flusses → geradeaus bis zur Kreuzung → links in die Schillerstraße → an der nächsten Ampel wieder rechts → das Hotel links liegen



Nehmen Sie die S1 bis zum Goethe Platz. Gehen Sie aus dem Bahnhof und dann …

GRAMMATIK

40 **6** **Ergänzen Sie.** Dann hören und prüfen Sie. am | aus dem | bis zur

1 Gehen Sie _____ Hotel und rechts.
2 Gehen Sie an der Messe vorbei und immer geradeaus _____ Kreuzung.
3 Dann sehen Sie das Lokal. Es liegt direkt _____ Marktplatz.

Ab in den Urlaub

7 **Alle im Kurs. Machen Sie ein Kettenspiel.** Wo kommen Sie auf dem Weg zum Deutschkurs vorbei?

◆ Ich komme am Kino vorbei. Und du? → ○ Ich komme am Kino und am Rathaus vorbei.

8 **Lesen Sie und ordnen Sie zu.** Dann ergänzen Sie die Grammatik.

1 ◆ Woher kommst du denn?
○ Vom Training.

2 ◆ Sieh mal, da sind sie! Sie kommen gerade aus dem Lokal.



A


B

- vom Deutschkurs
- _____ Training
- von der Arbeit

EXTRAS

aus → von →

9 **Woher kommen die Leute?** Schreiben Sie.

- Zahnarzt
- Friseur
- Bäcker
- Arbeit


A


B


C


D

Vom _____ _____ _____ _____

10 **Sieh mal, da ist sie / er! Sie / Er kommt / geht gerade ...** Schreiben Sie.

- Haus
- Messe
- Hotel
- Park


A


B


C


D

aus dem _____ _____ _____ _____

11 **Zu zweit. Spielen Sie.** Partner(in) A ◆ zeigt auf ein Bild in 9 und 10 und fragt *Woher ...?* Partner(in) B ○ antwortet.

◆ Woher kommt sie / er? ○ Vom Friseur. / Aus dem Haus.

SCHREIBEN

12 **Ja, das kann ich ...** So finden Sie uns: Schreiben Sie für die Webseite Ihrer Sprachschule.

- Alle im Kurs: Wählen Sie einen gemeinsamen Startpunkt, zum Beispiel den Bahnhof.
- Zu zweit: Schreiben Sie und zeichnen Sie auch einen Plan.
- Alle im Kurs: Hängen Sie Texte und Pläne auf. Vergleichen Sie. Wer hat den besten Text / Plan?

C

Reisepartnerin gesucht

Hören und Lesen Wir lieben Abenteuer Grammatik und Sprechen Worauf freust du dich? Sprechen Pläne präsentieren

HÖREN UND LESEN

1 **Starten wir!** Alle im Kurs. Welche Art von Urlaub mögen Sie? Strandurlaub, Städteurlaub, ...? Diskutieren Sie.

2 **Alle im Kurs. Lesen Sie Ninas Anzeige.** Was für eine Person sucht Nina? Was muss sie können / haben? Welche Interessen sollte sie haben? Diskutieren Sie.

◆ Ich denke, die Person muss .... ○ Ja, und sie sollte gerne ...

41 **3** **Hören Sie.** Passen Nina und Steffie zusammen? Warum (nicht)?

REISEPARTNERIN GESUCHT: Südwesten der USA mit dem Motorrad

Hallo, ich suche eine Reisepartnerin. Ich möchte für drei Monate nach Kalifornien, Nevada, Arizona, ab November. Ich möchte gerne in Los Angeles starten, die Nationalparks besuchen und auf der Route 66 quer durch die Wüste fahren. Welche Frau kommt mit?
Ruft einfach an! 0151 762 095 39 Nina

41 **4** **Hören Sie 3 noch einmal.** Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ○ **1** Nina ist schon in Kalifornien gereist.
- ○ **2** Steffie arbeitet viel und hat nie Geld für Reisen.
- ○ **3** Steffie möchte für einen Monat in ein asiatisches Land reisen.
- ○ **4** Nina schlägt den Sommer als Reisezeit vor, weil alles günstiger ist.
- ○ **5** Die beiden können sich morgen treffen, weil Nina nur für eine Stunde ins Büro geht.

5 **Ein paar Monate später.** Lesen Sie und beantworten Sie die Fragen.

Wir lieben Abenteuer

WOFÜR INTERESSIERT IHR EUCH? Wir sind sehr aktiv, und wenn wir in ein Land reisen, interessieren wir uns besonders für die Natur und die Landschaften. Im letzten Jahr waren wir in den USA, in Arizona und so. Wir haben Motorräder gemietet und sind in die Wüste gefahren.

WORAUF FREUT IHR EUCH? Dieses Jahr fliegen wir hoffentlich nach China. Wir freuen uns jetzt schon auf den ersten Tag da, auf die neuen Dinge, auf das Abenteuer und alles, was auf uns wartet. Ja, und wir sind immer sehr entspannt und nehmen uns Zeit, denn im Urlaub haben wir keine Lust auf Stress oder Staus auf der Autobahn.

UND WORÜBER ÄRGERT IHR EUCH? Wir ärgern uns über die Fluggesellschaften, weil die Flüge oft überbucht sind. Wir haben immer sehr billige Flugtickets, und da werden wir manchmal nicht mitgenommen.



1 Wofür interessieren sich Nina und Steffie besonders?
2 Wohin fliegen sie dieses Jahr hoffentlich?
3 Worauf freuen sich die beiden?
4 Warum ärgern sie sich über die Fluggesellschaften?

EXTRAS

aktiv sein = viel unternehmen

- Landschaft = Land, Berge, Flüsse ...
- Fluggesellschaft = Lufthansa, Air France ...

außerdem = auch noch

überbuchen = zu viele Tickets verkaufen

hoffentlich = nicht sicher, aber vielleicht

Ab in den Urlaub

GRAMMATIK UND SPRECHEN

6 **Zu zweit. Lesen Sie 5 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

Fragewort = *wo + (r)* + Präposition		
Wor_____ freuen sich Nina und Steffie?	→	Auf den ersten Tag.
	→	Auf das Abenteuer.
Wo_____ interessieren sich Nina und Steffi?	→	Für die Natur.
Wor_____ ärgern sich Nina und Steffie?	→	Über die Fluggesellschaften.



7 **Auf Reisen. Alle im Kurs.** Schreiben Sie lustige Sätze in Ihr Heft.

Nils *Kerstin*	*sich ärgern über*	● *Hotelzimmer*	● *Verkehr*	● *Taxifahrer*	● *Preise*	*lachen*
Nina *Steffie*	*sich freuen auf*	● *Restaurant*	● *Sonne*	● *Strand*	● *Wetter*	*weinen*
						singen

Nils ärgert sich über den Strand und lacht.

8 **Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner zum Urlaub.**

◆ Wohin fährst du im Urlaub? ◆ Worauf freust du dich? ◆ Wofür interessierst du dich?

9 **Zu zweit. Lesen Sie 4 noch einmal und ergänzen Sie die Grammatik.**

Für ...		
	●	_____ Monat.
	●	ein Wochenende.
	●	_____ Stunde.
	●	zwei Wochen.

10 **Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.**

◆ Wohin fährst du? ○ Nach Italien.
◆ Und für wie lange? ○ Für eine Woche.

SPRECHEN

11 **Ja, das kann ich ...** Zu zweit. Sie haben in A10 einen Urlaub geplant. Wohin wollten Sie fahren? Diskutieren Sie nun die folgenden Fragen und präsentieren Sie Ihre Pläne im Kurs.

- Wann? (Planen Sie mit den Kalendern.)
- Für wie lange?
- Wofür interessieren wir uns?
- Worauf freuen wir uns?

A ◆	
1 Januar	*ab 15.: Skiurlaub mit Ben*
2 Februar	*ab 20.: Sprachkurs in Paris*
3 März	
4 April	*Eltern kommen 1 Woche*
5 Mai	
6 Juni	*Betty und Jim für 2 Wochen hier*
7 Juli	
8 August	
9 September	*2 Wochenenden: Job im Parkcafé*
10 Oktober	*Bei Tim in Frankfurt*
11 November	*ab 9.: bei den Großeltern in Solingen*
12 Dezember	

B ○	
1 Januar	
2 Februar	*ab 12.: Workshop in Berlin*
3 März	*2. – 5. bei Tante Janine in Heidelberg*
4 April	
5 Mai	*1 Woche: Foto-Workshop in Toskana*
6 Juni	
7 Juli	
8 August	*am 13.: Operation am Fuß + Therapie*
9 September	*Therapie*
10 Oktober	
11 November	*ab 1.: 2 Wochen Intensivkurs Englisch*
12 Dezember	

Grammatik Xpress

mehr Übungen im Arbeitsbuch und online

AN, IN, AUF

	Dativ (Wo bist du?)	Akkusativ → (Wohin fährst du?)
● maskulin	Am See.	An den See.
	Im Süden.	In den Süden.
	Auf dem Mount Everest.	Auf den Mount Everest.
● neutral	Am Meer.	Ans Meer.
	Im Ausland.	Ins Ausland.
	Auf dem Land.	Aufs Land.
● feminin	An der Nordsee.	An die Nordsee.
	In der Stadt.	In die Stadt.
	Auf der Insel.	Auf die Insel.
● Plural	An den Seen.	An die Seen.
	In den Bergen.	In die Berge.
	Auf den Bahamas.	Auf die Bahamas.

EXTRAS

am = an dem
ans = an das

im = in dem
ins = in das

aufs = auf das

1 Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie.

www.kurzurlaub.forum.de

KURZURLAUB
ist sehr beliebt.

37% der Deutschen fahren (1) *in die* ● Berge, 9% (2) _____ ● Meer und nur 2% (3) _____ ● Land.



UND DAS SCHREIBEN UNSERE MITGLIEDER:

Wir wohnen (4) _____ ● Stadt. Deshalb sind wir am Wochenende gerne mal (5) _____ ● Land. Manchmal fahren wir auch (6) _____ ● Meer.
von Strubi Do Okt 20

Wir haben Kinder. Die sind gerne (7) _____ ● Meer. Für uns kein Problem, denn wir wohnen in Hamburg und fahren oft (8) _____ ● Nordsee.
von sloth Die Sept 12

Wir fahren gerne Ski und sind am Wochenende oft (9) _____ ● Bergen. Wir wohnen in München, da sind die Berge nicht weit. Aber im Sommer, da fahren wir (10) _____ ● Gardasee. *von Bayerl Sa Feb 29*

AUS, VON, BIS ZU

Dativ			
aus →	● maskulin	Aus dem Park.	Vom Friseur.
von →	● neutral	Aus dem Haus.	Vom Training.
	● feminin	Aus der Schule.	Von der Arbeit.

bis zu →	● maskulin	Bis zum Park.
	● neutral	Bis zum Rathaus.
	● feminin	Bis zur Kreuzung.

EXTRAS

vom = von dem
zum = zu dem
zur = zu der

2 Ich komme gerade vom ... Schreiben Sie in Ihr Heft.

1 ◆ Deine Haare sind schön. ○ Danke, ich ... (● Friseur)
2 ◆ Geht's dir gut? ○ Nein, ich ... (● Ärztin)
3 ◆ Warst du im Urlaub? ○ Ja, ... (● Flughafen)
4 ◆ Bist du müde? ○ Ja, ... (● Arbeit)



1. Danke, ich komme gerade vom Friseur.

Ab in den Urlaub

VERBEN MIT PRÄPOSITION

→ Lektion 6, Seite 73

Verb + Präposition + Dativ		
träumen von	→ Er träumt von einem heißen Tee.	

Verb + Präposition + Akkusativ		
sich freuen auf	→ Sie freuen sich	auf den Urlaub.
warten auf	→ Wir warten	auf den Bus.
sich interessieren für	→ Ich interessiere mich	für das Buch.
sich ärgern über	→ Er ärgert sich	über das Hotel.
sich erinnern an	→ Erinnern Sie sich	an die Stadt?
denken an	→ Manchmal denke ich	an die Reisen mit dir.



3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

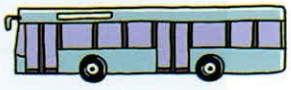
1 Ich denke oft an	○ unsere Reise.	○ unserer Reise.
2 Erinnerst du dich an	○ die Wanderung am Strand?	○ der Wanderung am Strand?
3 Er träumt von	○ ein Haus im Süden.	○ einem Haus im Süden.
4 Freust du dich auf	○ den Urlaub mit uns?	○ dem Urlaub mit uns?

FRAGEWÖRTER UND PRÄPOSITIONALADVERBIEN

	Fragewort	Pronomen
	wo + Präposition	*da* + Präposition
sich interessieren für	Wofür interessierst du dich?	Für Kultur. Dafür interessiere ich mich.
	wo + *r* + Präposition	*da* + *r* + Präposition
sich ärgern über	Worüber ärgern Sie sich?	Über zu wenig Urlaub. Darüber ärgere ich mich.
sich freuen auf	Worauf freust du dich?	Auf viel Sonne. Darauf freue ich mich.
sich erinnern an	Woran erinnerst du dich?	An schöne Strände. Daran erinnere ich mich.

4 Ergänzen Sie das Fragewort.

1 ◆ _____ warten Sie? ○ Auf den Bus.
2 ◆ _____ ärgerst du dich denn so? ○ Über die Preise.
3 ◆ _____ freut ihr euch? ○ Auf das Meer.
4 ◆ _____ interessieren Sie sich denn? ○ Für die Kultur.
5 ◆ _____ erinnern Sie sich noch? ○ An die schönen Strände und das gute Essen.
6 ◆ _____ denkst du gerade? ○ An unsere schöne Reise im letzten Jahr.



FÜR

	Akkusativ	
Für	● maskulin	Für einen Tag.
Wie lange? → Zeit	● neutral	Für ein Wochenende.
	● feminin	Für eine Nacht.
	● Plural	Für zwei Tage.

5 Für wie lange ...? Schreiben Sie in Ihr Heft.

~~1 Wochenende~~ | 1 Nacht | 3 Tage | 1 Tag | 1 Stunde | 1 Woche | 1 Monat | 1 Jahr | 2 Nächte | 4 Wochen | 2 Monate | 1 Minute

Für ein Wochenende.

Lektion 5, Aufgabe C8

Zu zweit. Lesen Sie die Speisekarte. Spielen und variieren Sie. Dann tauschen Sie die Rollen.

Gast: Ich hätte gerne *das Schnitzel.*
Kellner(in): Mit *Pommes frites?*
Gast: Ja. Könnte ich auch *Salat* haben?
Kellner(in): Aber sicher!

Speisekarte

Vorspeisen
Suppe ★ Salat

Hauptspeisen
- Schnitzel
- Fisch
- Burger

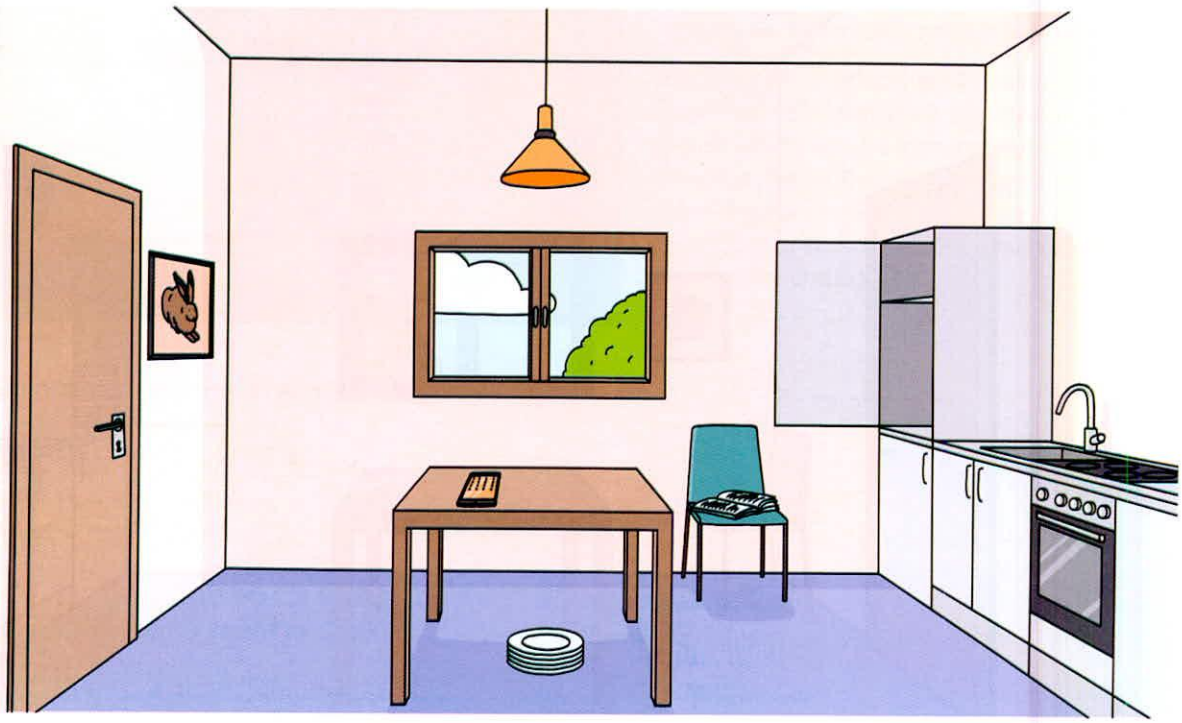
Beilagen
- *Pommes frites*
- *Salat*
- *Kartoffelsalat*
- *Bohnen*

Nachspeisen
Zitroneneis

Lektion 4, Aufgabe C10

Partner(in) B
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner über die Position der Dinge in der Küche. Wie viele Unterschiede finden Sie ?

◆ Hier steht der Tisch in der Mitte.
○ Hier auch.
◆ Und der Stuhl steht rechts neben der Tür. Und auf deinem Bild?
○ Da steht der Stuhl rechts neben dem Fenster. ...



Lektion 5, Aufgabe A9

Zu zweit. Spielen Sie.
Partner(in) A ◆ wählt ein Bild, sagt aber nicht welches. Sie / Er fragt.
Partner(in) B ○ sucht und zeigt auf das Bild. Sie / Er antwortet.
Dann tauschen Sie die Rollen.

Haben wir einen Löffel? Hier ist doch einer / eins / eine.
Haben wir Äpfel? Hier sind doch welche.



● Löffel



● Töpfe



● Glas



● Flasche



● Tüten



● Stuhl



● Messer



● Äpfel



● Dose



● Birnen



● Gabel



● Bananen

Lektion 6, Aufgabe B2

Partner(in) A ◆
Sortieren Sie die Fragen. Fragen Sie Partner(in) B ○ und notieren Sie die Antworten.
Dann berichten Sie im Kurs.

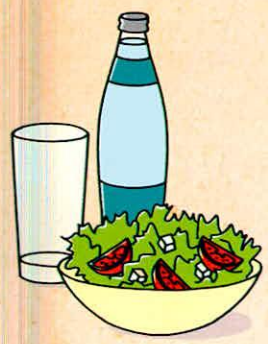
◆ In welchen Ländern warst du schon?
○ Ich war schon in ...

	Partner(in) B
In welchen Ländern / du schon? / warst	
Wie / du / gereist? / bist	
hast / Wo / du / übernachtet?	

Lektion 5, Aufgabe C5

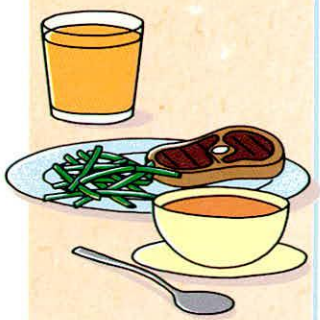
Zu zweit. Machen Sie Spielgeld. Nehmen Sie sechs Karten und schreiben Sie:
auf zwei Karten: 5 € auf zwei Karten: 10 € auf zwei Karten: 20 €
Mit dem Geld bezahlen Sie. Partner(in) A ◆ ist Gast. Partner(in) B ○ ist Kellner(in).
Spielen Sie den Dialog zweimal und variieren Sie. Dann tauschen Sie die Rollen.

◆ Könnte ich zahlen, bitte?
○ Sofort. … So, bitte schön. *Ein Salat und ein Mineralwasser.* Das macht *neun Euro zwanzig.*
◆ Hier, bitte. Stimmt so. Ich hätte gerne eine Rechnung, bitte!
○ Kommt sofort. Ganz herzlichen Dank.



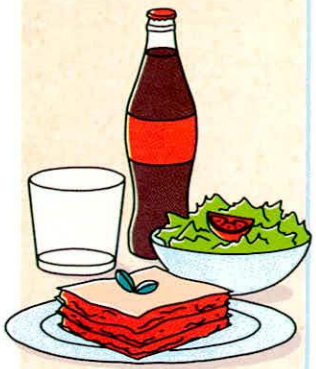
- Salat
- Mineralwasser

9,20 €



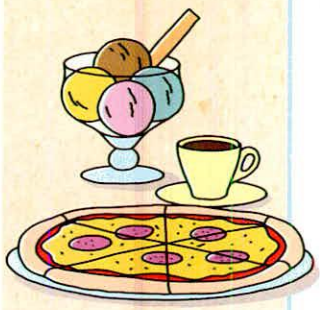
- Suppe
- Steak mit Bohnen
- Orangensaft

28,10 €



- Lasagne
- Salat
- Cola

13,80 €



- Pizza
- Portion Eis
- Espresso

14,20 €

Lektion 6, Aufgabe B2

Partner(in) B ○
Sortieren Sie die Fragen. Fragen Sie Partner(in) A ◆ und notieren Sie die Antworten.
Dann berichten Sie im Kurs.

○ In welchen Ländern warst du schon?
◆ Ich war schon in …

	Partner(in) A
In welchen Ländern / du schon? / warst	
Wie / du / gereist? / bist	
hast / Wo / du / übernachtet?	

Lektion 2, Aufgabe C8

Zu zweit. Spielen und variieren Sie. Variieren Sie auch mit Ihren Lieblingsstars.

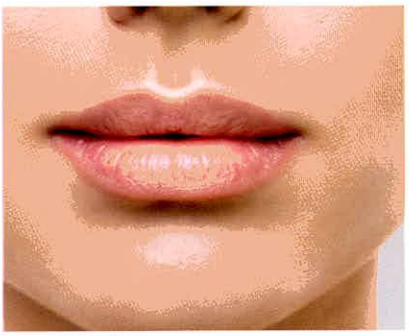
◆ *Diese Augen!* Ist das nicht *Kristen Stewart?*
○ Nein, das ist doch *Emily Blunt.*



● Augen



● Lächeln



● Mund



● Hände



● Haare



● Brille

Lektion 4, Aufgabe A11

Zu zweit. Variieren Sie den Dialog. Würfeln Sie drei Mal: das erste Mal für 1, das zweite Mal für 2, das dritte Mal für 3. Spielen Sie drei Mal, dann tauschen Sie die Rollen.

 = ● Kinos + ● Bushaltestelle + vor ● Hotel

Toll! Da sind ja auch *Kinos* (1) in der Nähe.
Ja, und *die Bushaltestelle* (2) ist direkt *vor dem Hotel* (3).

						
1	● Cafés	● Theater	● Kinos	● Clubs	● Galerien	● Restaurants
2	● Bushaltestelle	● Stadtpark	● U-Bahn-Station	● Spielplatz	● S-Bahn-Station	● Straßenbahn-haltestelle
3	vor ● Haus	hinter ● Haus	vor ● Pension	hinter ● Pension	vor ● Hotel	hinter ● Hotel

Lektion 5, Aufgabe B10

Zu zweit. Variieren Sie den Dialog. Würfeln Sie zwei Mal: das erste Mal für 1, das zweite Mal für 2. Spielen Sie drei Mal, dann tauschen Sie die Rollen.

⚀ ⚄ = zwei Päckchen Kaffee + Orangen

- Sind *zwei Päckchen Kaffee* (1) genug?
- Ja, ich habe noch *eins*.
- Und *Orangen* (2)?
- Oh, da brauchen wir *welche!*

	⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
1	zwei Päckchen Kaffee	drei Dosen Tomaten	fünf Flaschen Orangensaft	drei Äpfel	zwei Gläser Marmelade	fünf Stück Kuchen
2	Nudeln	Brötchen	Bananen	Chips	Orangen	Zitronen

Lektion 9, Aufgabe C11

Zu zweit. Variieren Sie den Dialog. Würfeln Sie vier Mal: das erste Mal für 1, das zweite Mal für 2, das dritte Mal für 3 und das vierte Mal für 4. Spielen Sie drei Mal, dann tauschen Sie die Rollen.

⚀ ⚁ ⚂ ⚃ = schenken + unsere Oma + Rucksack + Comicheft

- Hast du schon Geschenke für Weihnachten?
- Ja, ich schenke *unserer Oma einen Rucksack*. Und du?
- Ich schenke *ihr ein Comicheft*.

	⚀	⚁	⚂	⚃	⚄	⚅
1 Verb	schenken	kaufen	schenken	kaufen	schenken	kaufen
2 Person *Wem?*	unser Onkel	unsere Oma	unsere Nachbarin	unsere Tante	unsere Eltern	unser Lehrer
3 Geschenk 1 *Was?*	 ● Buch	 ● Parfüm	 ● Blumen	 ● Geldbörse	 ● Rucksack	 ● Mütze
4 Geschenk 2 *Was?*	 ● E-Reader	 ● Comicheft	 ● Kamera	 ● Glas Marmelade	 ● ein Päckchen Espresso	 ● Kaffee-maschine

Lektion 9, Aufgabe B5

Partner(in) A ◆
Schlagen Sie Partner(in) B ○ ein Produkt vor und nennen Sie den Preis. Dann schlägt Partner(in) B ○ ein Produkt vor. Fragen Sie nach dem Preis und ergänzen Sie.

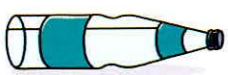
◆ Wie wär's mit einem neuen Laptop?
○ Ja, gerne. Und was kostet so ein Laptop?
◆ Im Internet gibt es schon Laptops für 299 Euro.

● Laptop neu	● Tablet ultraflach	● Kamera klein	● Smartphone neu	● Kühlschrank intelligent
Online-Preis: 299 €	Online-Preis: _____	Online-Preis: 79 €	Online-Preis: _____	Online-Preis: 1079 €

Lektion 10, Aufgabe A4

Partner(in) A ◆
Was ist das? Beschreiben Sie das Ding. Partner(in) B ○ rät.
Dann tauschen Sie die Rollen. Wer rät die meisten Wörter?

◆ Was ist das? Es ist aus ... ○ Ist es ein / eine ...?

der Tisch 	Holz, rund, steht im Wohnzimmer
das Buch 	Papier, eckig, kann man lesen
die Flasche 	Glas, rund, findet man im Supermarkt, für Wasser oder Cola
der Baum 	Holz, groß, grün, steht im Wald
die Tüte 	Plastik, bekommt man im Supermarkt, für Lebensmittel, nicht gut für die Umwelt

Lektion 9, Aufgabe B5

Partner(in) B ○

Schlagen Sie Partner(in) A ◆ ein Produkt vor und nennen Sie den Preis. Dann schlägt Partner(in) A ◆ ein Produkt vor. Fragen Sie nach dem Preis und ergänzen Sie.

○ Wie wär's mit einem neuen Laptop?
◆ Ja, gerne. Und was kostet so ein Laptop?
○ Im Internet gibt es schon Laptops für 299 Euro.

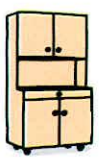
● Laptop neu	● Tablet ultraflach	● Kamera klein	● Smartphone neu	● Kühlschrank intelligent
Online-Preis: 299 €	Online-Preis: 199 €	Online-Preis: _____	Online-Preis: 149 €	Online-Preis: _____

Lektion 10, Aufgabe A4

Partner(in) B ○

Was ist das? Beschreiben Sie das Ding. Partner(in) A ◆ rät.
Dann tauschen Sie die Rollen. Wer rät die meisten Wörter?

○ Was ist das? Es ist aus ... ◆ Ist es ein / eine ...?

der Schrank		Holz, eckig, steht in der Küche, für Geschirr
der Ball		Plastik, rund, viele Farben, für Kinder
das Fenster		Glas, eckig, ist im Zimmer
die Lampe		Glas, gibt Licht, hängt über dem Tisch
die Tüte		Papier, bekommt man im Supermarkt, für Lebensmittel, gut für die Umwelt

Farben



Länder und Nationalitäten

Und Ihr Land, Ihre Nationalität? Ergänzen Sie die Tabelle.

Land	Nationalität maskulin	feminin	Plural
Australien	der Australier	die Australierin	die Australier
Belgien	der Belgier	die Belgierin	die Belgier
Brasilien	der Brasilianer	die Brasilianerin	die Brasilianer
China	der Chinese	die Chinesin	die Chinesen
Dänemark	der Däne	die Dänin	die Dänen
Deutschland	der Deutsche	die Deutsche	die Deutschen
Frankreich	der Franzose	die Französin	die Franzosen
Griechenland	der Grieche	die Griechin	die Griechen
Indien	der Inder	die Inderin	die Inder
Irland	der Ire	die Irin	die Iren
Italien	der Italiener	die Italienerin	die Italiener
Japan	der Japaner	die Japanerin	die Japaner
Kanada	der Kanadier	die Kanadierin	die Kanadier
• die Niederlande	der Niederländer	die Niederländerin	die Niederländer
Österreich	der Österreicher	die Österreicherin	die Österreicher
Polen	der Pole	die Polin	die Polen
Russland	der Russe	die Russin	die Russen
Schweden	der Schwede	die Schwedin	die Schweden
• die Schweiz	der Schweizer	die Schweizerin	die Schweizer
Spanien	der Spanier	die Spanierin	die Spanier
• die Türkei	der Türke	die Türkin	die Türken
• die USA	der Amerikaner	die Amerikanerin	die Amerikaner



Unregelmäßige Verben

Infinitiv	**Präsens** *(er / es / sie)*	**Perfekt** *(er / es / sie)*
ab•fahren	fährt ab	ist abgefahren
ab•nehmen	nimmt ab	hat abgenommen
ab•schließen	schließt ab	hat abgeschlossen
an•bieten	bietet an	hat angeboten
an•fangen	fängt an	hat angefangen
an•kommen	kommt an	ist angekommen
an•rufen	ruft an	hat angerufen
an•sehen	sieht an	hat angesehen
an•ziehen	zieht an	hat angezogen
auf•stehen	steht auf	ist aufgestanden
aus•geben	gibt aus	hat ausgegeben
aus•sehen	sieht aus	hat ausgesehen
aus•steigen	steigt aus	ist ausgestiegen
aus•tragen	trägt aus	hat ausgetragen
backen	bäckt/backt	hat gebacken
beginnen	beginnt	hat begonnen
bekommen	bekommt	hat bekommen
beraten	berät	hat beraten
beschreiben	beschreibt	hat beschrieben
(sich) bewerben	bewirbt (sich)	hat (sich) beworben
bieten	bietet	hat geboten
bitten	bittet	hat gebeten
bleiben	bleibt	ist geblieben
braten	brät	hat gebraten
bringen	bringt	hat gebracht
denken	denkt	hat gedacht
dürfen	darf	hat gedurft
ein•laden	lädt ein	hat eingeladen
ein•schlafen	schläft ein	ist eingeschlafen
ein•steigen	steigt ein	ist eigestiegen
empfehlen	empfiehlt	hat empfohlen
essen	isst	hat gegessen
fahren	fährt	ist gefahren
fern•sehen	sieht fern	hat ferngesehen
finden	findet	hat gefunden
fliegen	fliegt	ist geflogen
geben	gibt	hat gegeben
gefallen	gefällt	hat gefallen
gehen	geht	ist gegangen
gewinnen	gewinnt	hat gewonnen
haben	hat	hat gehabt
halten	hält	hat gehalten
hängen	hängt	hat gehangen
heben	hebt	hat gehoben
heißen	heißt	hat geheißen
helfen	hilft	hat geholfen
heraus•nehmen	nimmt heraus	hat herausgenommen
herunter•laden	lädt herunter	hat heruntergeladen
hin•kommen	kommt hin	ist hingekommen
kennen	kennt	hat gekannt

kommen	kommt	ist gekommen
können	kann	hat gekonnt
krank•schreiben	schreibt krank	hat krankgeschrieben
lassen	lässt	hat gelassen
laufen	läuft	ist gelaufen
leihen	leiht	hat geliehen
lesen	liest	hat gelesen
liegen	liegt	hat gelegen
mit•nehmen	nimmt mit	hat mitgenommen
mögen	mag	hat gemocht
müssen	muss	hat gemusst
nehmen	nimmt	hat genommen
nennen	nennt	hat genannt
raten	rät	hat geraten
scheinen	scheint	hat geschienen
schlafen	schläft	hat geschlafen
schlagen	schlägt	hat geschlagen
schließen	schließt	hat geschlossen
schreiben	schreibt	hat geschrieben
schwimmen	schwimmt	ist geschwommen
sehen	sieht	hat gesehen
sein	ist	ist gewesen
singen	singt	hat gesungen
sollen	soll	hat gesollt
sprechen	spricht	hat gesprochen
statt•finden	findet statt	hat stattgefunden
stehen	steht	hat gestanden
sterben	stirbt	ist gestorben
streiten	streitet	hat gestritten
tragen	trägt	hat getragen
treffen	trifft	hat getroffen
trinken	trinkt	hat getrunken
tun	tut	hat getan
überweisen	überweist	hat überwiesen
unternehmen	unternimmt	hat unternommen
unterschreiben	unterschreibt	hat unterschrieben
verbieten	verbietet	hat verboten
vergessen	vergisst	hat vergessen
vergleichen	vergleicht	hat verglichen
verlieren	verliert	hat verloren
verschieben	verschiebt	hat verschoben
verstehen	versteht	hat verstanden
vorbei•gehen	geht vorbei	ist vorbeigegangen
vorbei•kommen	kommt vorbei	ist vorbeigekommen
vor•schlagen	schlägt vor	hat vorgeschlagen
waschen	wäscht	hat gewaschen
weh•tun	tut weh	hat wehgetan
werden	wird	ist geworden
wissen	weiß	hat gewusst
wollen	will	hat gewollt
zurück•bekommen	bekommt zurück	hat zurückbekommen

Alphabetische Wortliste

Wörter dieses Buches mit Angabe der Seiten, auf denen sie zum ersten Mal vorkommen. Die kursiv gesetzten Wörter gehören nicht zum Lernwortschatz.
Bei allen Nomen sind Artikel und Plural angegeben.
Nomen mit der Angabe (Sg.) verwendet man (meist) nur im Singular.
Nomen mit der Angabe (Pl.) verwendet man (meist) nur im Plural.

A

ab 44
ab wann 44
Abenteuer, das, - 136
abfragen 125
abnehmen 88
abschließen 75
Abschnitt, der, -e 33
Absender, der, - 126
absolut 76
Abteilung, die, -en 80
abwechselnd 122
Actionfilm, der, -e 98
Adjektiv, das, -e 99
Adjektivendung, die, -en 95
Afrika 12
Agentur, die, -en 12
ähnlich 125
Airport-City-Day-Ticket, das, -s 142
Akkusativ, der (Sg.) 26
Akkusativobjekt, das, -e 105
aktiv 136
Aktiv, das (Sg.) 129
aktuell 101
Akzeptanz, die (Sg.) 96
akzeptieren 96
Alpen, die (Pl.) 130
als (Vergleich) 90
Alter, das, - 11
am besten 22
am liebsten 23
am meisten 22
Amerika 17
Amerikaner, der, - 24
Amerikanerin, die, -nen 24
Amerikanisch 96
Ampel, die, -n 134
anbieten 101
andere 11
ändern 109
anders 96
Anfang, der, ¨-e 54
Angst, die, ¨-e 71
ansehen 76
antworten 11
Anzeige, die, -n 44
Anzug, der, ¨-e 19
Apfeltorte, die, -n 56
Apotheke, die, -n 89
Apotheker, der, - 89
Apothekerin, die, -nen 89
Appartement, das, -s 72
Arbeitsbuch, das, ¨-er 72
Arbeitstag, der, -e 102
Argentinien 18
sich ärgern 64
arm 70
Artikel, der, - 18
Arztpraxis, die, -praxen 89
asiatisch 136
Asien 82
Äthiopien 22
Atlantik, der, (Sg.) 133
Atmosphäre, die, -n 118
Auf Wiederhören 44
aufbauen 122
Aufgabe, die, -n 35
aufhängen 27
aufregend 69
aufwachsen 18
Aufzug, der, ¨-e 42
Au-pair Familie, die, -n 12
Au-pair-Mädchen, das, - 12
Au-pair-Oma, die, -s 12
Au-pair, die/das, -s 12
aus (lokal) 134
aus (Material) 108
Ausbildung, die, -en 33
Ausdruck, der, ¨-e 76
ausdrucken 13
ausfüllen 42
Ausgang, der, ¨-e 107
ausgeben 66
auspacken 53
Aussage, die, -n 80
Aussehen, das (Sg.) 34
außerdem 136
Aussprache, die, -n 101
austragen 127
Australien 82
Australier, der, - 90
auswählen 37
ausziehen 76
Autobiograf, der, -en 139
Automat, der, -en 142
autonom 106
Autorin, die, -nen 118

B

Babbel Slam, der, -s 74
backen 56
Bäcker, der, - 134
Bäckerei, die, -en 42
Bad, das, ¨-er 93
Badehose, die, -n 131
baden 93
Bangladesch 22
Bankgeschäft, das, -e 125
Bankkonto, das, -konten 66
Bar, die, -s 42
Bart, der, ¨-e 30
Baustelle, die, -n 134
beachten 113
beantworten 42
bearbeiten 33

Beauty 23
bedeuten 15
Bedeutung, die, -en 84
Bedingung, die, -en 85
beenden 118
Beginn, der, (Sg.) 74
beginnen 81
begründen 37
beides 23
Beilage, die, -n 59
Beispiel, das, -e 13
Bekannte, der/die, -n 36
benutzen 36
beraten 59
bereits 122
berichten 14
Berliner Mauer, die (Sg.) 86
beschreiben 108
beschriften 127
sich beschweren 64
Besitz, der (Sg.) 122
Besitzer, der, - 49
besonders 34
besser 20
Besserwisser, der, - 87
bestellen 58
Bestellung, die, -en 108
best- 14
bestimmt 21
Bestseller, der, - 76
sich bewerben 80
Bewerber, der, - 86
Bewerbung, die, -en 80
Bewerbungs-Tipp, der, -s 81
bezahlen 89
bieten 42
Bikini, der, -s 131
bilden 73
Bio-Garten, der, ¨- 74
Biologie, die (Sg.) 78
biologisch 54
Biomüll, der (Sg.) 55
Birne, die, -n 53
bitten 109
Blatt, das, ¨-er 31
Blick, der, -e 44
blöd 55
blond 24
Blume, die, -n 53
Blut, das (Sg.) 87
Bohne, die, -n 53
Boss, der, -e 76
Boutique, die, -n 20
Brandenburger Tor, das (Sg.) 18
Brasilien 76
braten 62
Brief, der, -e 40
Briefkasten, der, ¨- 127
Briefmarke, die, -n 126
Briefumschlag, der, ¨-e 126
Brille, die, -n 24
bringen 12
Brücke, die, -n 65
buchen 77
Buchhändlerin, die, -nen 92
Buchhandlung, die, -en 92
Buchstabe, der, -n 74
Budget, das, -s 124
Bungee Jumping, das (Sg.) 71
Burger, der, - 59
Büromanagement, das, -s 14
Busbahnhof, der, ¨-e 67
Business, das (Sg.) 118

C

ca. 59
Cafeteria, die, -s 74
Camping, das (Sg.) 66
Castingshow, die, -s 97
Chance, die, -n 96
chaotisch 42
Charakter, der, - 34
Chat-Partner, der, - 100
Chemie, die (Sg.) 78
chic 22
China 136
Chinesisch 101
Chips, die (Pl.) 53
Chor, der, ¨-e 125
Ciao 10
Clip, der, -s 120
Cocktail, der, -s 139
Comedyshow, die, -s 98
Computerfirma, die, -firmen 32
Couchsurfing, das (Sg.) 66
Cousin, der, -s 31
Cousine, die, -n 31
Creme, die, -s 26

D

Dach, das, ¨-er 44
Dame, die, -n 113
Damenmode, die, -n 107
Däne, der, -n 91
Dänemark 91
dankbar 122
dass 83
Date, das, -s 111
Dating-Webseite, die, -n 112
Dativ, der (Sg.) 16
dauern 76
dazu 127
Definition, die, -en 101
Demonstrativartikel, der, - 24
denken 35
denken an 70
deshalb 81
Designer, der, - 22
Dessert, das, -s 118
Deutschbuch, das, ¨-er 129
Deutsche, die/der, -n 24
dick 34
die meisten 36
dienstags 15
dies- 25
digital 76
diktieren 52
Ding, das, -e 108
direkt 43
Diskussion, die, -en 74
diskutieren 137
Doku-Soap, die, -s 88
Dollar, der, -s 122
donnerstags 15
doof 52
Doppelbett, das, -en 42

dort 90
Dose, die, -n 52
downloaden 99
draußen 106
Dritte Welt, die (Sg.) 106
drucken 92
dumm 34
durch 66

E

E-Book, das, -s 100
EC-Automat, der, -en 107
eckig 108
egal 71
Ehe, die, -n 32
ehrlich 122
Eiffelturm, der (Sg.) 138
eigen- 76
ein- (Indefinitpronomen) 57
ein paar 132
einer 60
einfach 25
einfach 142
Eingang, der, ¨-e 107
einige 132
Einkaufsliste, die, -n 56
Einkauszentrum, das, -zentren 107
einpacken 131
einschlafen 68
einsilbig 94
eintausend 126
Eintritt, der (Sg.) 74
Eis, das (Sg.) 58
elegant 118
elektronisch 127
E-Mail, die, -s 13
E-Mail-Postfach, das, ¨-er 126
Emission, die, -en 66
emotional 110
Empfänger, der, - 126
empfehlen 26
Ende, das, -n 54
endlich 68
Endung, die, -en 84
eng 21
Englischunterricht, der, -e 79
Enkel, der, - 31
Enkelin, die, -nen 31
entdecken 18
sich entschuldigen 67
entwickeln 106
Entwicklungshelfer, der, - 106
Erdgeschoss, das, -e 44
E-Reader, der, -s 103
Erfahrung, die, -en 74
erfolgreich 14
sich erinnern 64
erklären 92
Erlaubnis, die, -se 84
erleben 96
ermäßigt 74
Ermäßigung, die, -en 74
erreichen 130
erst 37
Erwachsene, der, -n 74
erzählen 112
Esslöffel, der, - 62
ethisch 22
Ethnoelement, das, -e 22
euer 45
euphorisch 96
Europa, das (Sg.) 14
europäisch 66
Event, das, -s 71
Experiment, das, -e 54
Experte, der, -n 113
Expertin, die, -nen 122
Express-Bus, der, -se 142
extra 99
extravagant 22
extrem 22

F

Fach, das, ¨-er 78
Fähigkeit, die, -n 84
Fahrer, der, - 67
Fahrt, die, -en 142
Fahrtzeit, die, -en 142
Fairtrade-Produzent, der, -en 22
Familientyp, der, -en 32
Familienwort, das, ¨-er 34
Fantasie, die, -n 43
fantastisch 69
faul 34
Fehler, der, - 79
Feiertag, der, -e 102
feminin 17
Feministin, die, -nen 113
Ferien, die (Pl.) 42
Ferienwohnung, die, -en 42
Fernsehen, das (Sg.) 97
Fernsehsendung, die, -en 120
Fernsehturm, der, ¨-e 86
fertig 127
Fest, das, -e 102
fest 73
Feuerwerk, das, -e 102
filmen 54
Film-Genre, das, -s 69
Filmposter, das, - 69
Filmskript, das, -s 70
Filmstar, der, -s 24
Filmtitel, der, - 69
Finanzinstitut, das, -e 122
finden 14
flach 100
fleißig 34
Flirt-Kurs, der, -e 110
Flug, der, ¨-e 77
Fluggesellschaft, die, -en 136
Flugticket, das, -s 136
Fluss, der, ¨-e 134
folgend 121
Follower, der, -s 139
Form, die, -en 23
formell 81
Formular, das, -e 42
Fotograf, der, -en 82
Fotografie, die, -n 82
fotografieren 30
Fotografin, die, -nen 82
Fotostudio, das, -s 82
Frage, die, -n 14
Fragebogen, der, ¨- 68
fragen 11
Fragepronomen, das, - 128

Fragesatz, der, -¨e 61
Fragewort, das, -¨er 137
Frankreich 30
Franzose, der, -n 24
Französin, die, -nen 24
Französisch 13
frei 44
freiberuflich 76
Freiheit, die, -en 76
freitags 88
Freizeitaktivität, die, -en 113
fremd 83
sich freuen 64
freundlich 27
Freundschaft, die, -en 71
Friedensnobelpreis, der (Sg.) 122
frisch 101
froh 102
fröhlich 34
frustriert 96
sich fühlen 64
führen 82
Führerschein, der, -e 131
Führung, die, -en 74
furchtbar 64
Fußball-Club, der, -s 23
Fußballspieler, der, - 116

G

g 53
Gabel, die, -n 46
Galerie, die, -n 26
ganz- 14
gar nicht 47
Garagenschlüssel, der, - 47
Gastfamilie, die, -n 12
Gastgeber, der, - 101
Gastgeberin, die, -nen 101
geben 59
Geburtstagsgeschenk, das, -e 114
Gedächtniskirche, die, -n 86
Gedicht, das, -e 125
geehrte 80
geehrter 67
gefährlich 36
gegen (contra) 54
Gegenstand, der, ¨-e 122
Gegenteil, das, -e 101
Gehalt, das, ¨-er 75
Geheimnis, das, -se 93
gehen um 120
Geisterstadt, die, ¨-e 18
Geldgeschäfte, die (Pl.) 125
gemeinsam 133
Gemüsehändler, der, - 42
genauso 90
genial 55
Genitiv, der (Sg.) 116
genug 57
Geografie, die (Sg.) 78
Gepäck, das 86
Gerät, das, -e 99
Gericht, das, -e 62
gerne 98
Geschäftsessen, das, - 118
Geschäftspartner, der, - 122
Geschäftsreise, die, -n 51
Geschenk, das, -e 102
Geschenkidee, die, -n 114
Geschichte, die, -n 71
Geschichte (Fach), die (Sg) 78
Geschirr, das (Sg.) 47
geschlossen 64
Gespräch, das, -e 67
Gesprächspartner, der, - 118
gestresst 90
Gesundheit, die (Sg.) 87
Gewicht, das, -e 40
gewinnen 66
Gewinner, der, - 67
Gewinnerin, die, -nen 116
Gibraltar 66
Gitarre, die, -n 131
Glas (Marmelade), das, ¨-er 53
Glas (Material), das, ¨-er 108
gleich 89
global 9
Glück, das (Sg.) 71
glücklich 39
googeln 18
Graffito, das, Graffiti 64
Grammatik, die (Sg.) 10
grau 20
Grenze, die, -n 12
Grippe, die, -n 88
Größe, die, -n 20
Großmarkt, der, ¨-e 80
Großstadt, die, ¨-e 18
Grund, der, ¨-e 17
Grundschule, die, -n 78
Gruppe, die, -n 11
Gruß, der, ¨-e 80
grüßen 138
gültig 142
günstig 125
Gute Reise 47
Guten Appetit 62
Gymnasium, das, Gymnasien 78

H

Halsschmerzen, die (Pl.) 88
halten 115
halten (stoppen) 67
Haltestelle, die, -n 142
Handschuhe, die (Pl.) 131
Handtuch, das, ¨-er 109
hängen 46
hart 122
hassen 71
Hauptbahnhof, der, ¨-e 142
Hauptsatz, der, ¨-e 17
Hauptspeise, die, -n 59
Hauptstadt, die, ¨-e 18
Hausärztin, die, -nen 93
Hausfrau, die, -en 12
Haustausch, der (Sg.) 41
Hawaii-Hemd, das, -en 30
Heiligabend, der (Sg.) 102
Heimat, die (Sg.) 18
heiraten 12
heiß 93
Heizung, die, -en 42
Helfer, der, - 67
Hemd, das, -en 19
herausnehmen 62
Herkunft, die (Sg.) 11

Herrenmode, die, -n 107
herunterladen 99
Herz, das, -en 87
Hi 30
Himmel, der, - 74
hin und zurück 142
hinausgehen 49
hinein 62
hineinlegen 62
hinter 43
Hobbyfotograf, der, -en 82
Hobbyfotografin, die, -nen 82
hoch 44
hoffentlich 136
höflich 59
Höhe, die, -n 18
Holz, das, ¨-er 108
Hose, die, -n 19
Hotelzimmer, das, - 137
hübsch 34
Humor, der (Sg.) 110
hurra 57
Hütte, die, -n 18
Hyde Park, der (Sg.) 68

I

Idee, die, -n 76
immer mehr 14
immer noch 18
in der Mitte 43
in der Nähe 26
in Ordnung 88
indefinite Artikel, der, - 95
Indefinitpronomen, das, - 60
Indien 12
indirekt 123
individuell 98
Indonesien 32
Indonesisch 33
Infinitiv, der, -e 13
Info, die, -s 45
informell 81
sich informieren 69
Ingenieur, der, -e 45
Inhalt, der, -e 106
Innenstadt, die, ¨-e 142
Integration, die, -en 96
sich integrieren 96
intelligent 34
Intensivkurs, der, -e 137
interessieren 14
sich interessieren 69
international 22
interviewen 76
iPad, das, -s 47
Ire, der, -n 24
Irin, die, -nen 24
Italiener, der, - 91
italienisch 115

J

Ja, klar 29
Japaner, der, - 59
jemand 101
Joggingschuh, der, -e 107
Journalist, der, -en 54
Jugendliche, der, -n 74
Jury, die, -s 82

K

Kalender, der, - 137
Kamera, die, -s 100
Kanada 42
kaputt 64
Karibik, die (Sg.) 60
Karneval, der (Sg.) 103
Karte, die, -n 11
Kartoffelsalat, der, -e 59
Käsekuchen, der, - 56
Kasse, die, -n 80
Kauffrau, die, -en 14
Kaufhaus, das, -häuser 26
Kaufmann, der, Kaufleute 80
Keller, der, - 44
Kellerschlüssel, der, - 51
kennen 9
kennenlernen 12
Kernfamilie, die, -n 32
Kette, die, -n 26
Kettenspiel, das, -e 24
kg 62
Kilimandscharo, der (Sg.) 138
Kindergarten, der, ¨- 32
Kindergärtner, der, - 32
Kindergärtnerin, die, -nen 32
Kindermode, die, -n 107
Kinderwagen, der, - 32
Kino, das, -s 43
Kiosk, der, -e 134
Klamotte, die, -n 26
klar 124
Klasse, die, -n 78
Klassik, die (Sg.) 22
kleben 49
Kleid, das, -er 19
Kleidung, die (Sg.) 20
Kleidungsstück, das, -e 20
Klimakonto, das, -konten 66
Klimaprojekt, das, -e 67
Klimapunkt, der, -e 66
klug 100
km 42
Kneipe, die, -n 71
Knoblauch, der (Sg.) 62
Kochbuch, das, ¨-er 112
Kochshow, die, -s 62
Kochzeit, die, -en 62
Koffer, der, - 77
Kofferpacken, das (Sg.) 132
Kombination, die, -en 54
kombinieren 54
komfortabel 142
komisch 69
Kommunikator, der, -en 139
Komödie, die, -n 69
Komparation, die (Sg.) 22
Komparativ, der, -e 20
Kompass, der, -e 134
Kompliment, das, -e 110
Kongo, der 22
konjugieren 15
Konjunktiv II, der (Sg.) 38
Konnektor, der, -en 84
Konsequenz, die, -en 84
Kontinent, der, -e 82
Konto, das, Konten 124

kontrollieren 14
Kopfschmerzen, die (Pl.) 89
korrekt 127
korrigieren 15
Kosmetik, die (Sg.) 26
kosmopolitisch 22
Kosten, die (Pl.) 44
kostenlos 127
Krankenpfleger, der, - 32
Krankheit, die, -en 118
Krawatte, die, -n 19
Kredit, der, -e 122
Kreuzung, die, -en 134
Krimi, der, -s 92
kritisieren 106
Kuchen, der, - 53
Küchenschrank, der, ¨-e 46
Küchentisch, der, -e 48
Kugelschreiber, der, - 129
Kuh, die, ¨-e 122
Kühlschrank, der, ¨-e 48
Kultur, die, -en 14
Kulturschock, der, -s 96
Kunde, der, -n 54
Kundenfrage, die, -n 109
kündigen 77
Kundin, die, -nen 21
Kunst, die (Sg.) 63
Künstler, der, - 30
Künstlerin, die, -nen 65
kunterbunt 46
Kursliste, die, -n 10
Kursort, der, -e 74
Kursparty, die, -s 57
Kursraum, der, -räume 47
Kurzurlaub, der (Sg.) 132

L

Label, das, -s 22
Lächeln, das (Sg.) 25
Lachen, das (Sg.) 113
Laden, der, ¨- 27
Landarzt, der, ¨-e 88
Landschaft, die, -en 136
lange 10
lassen 112
Latein, das (Sg.) 78
laufen (Film) 97
lecker 62
Lederjacke, die, -n 111
leeren 122
Lehrer, der, - 102
Lehrerin, die, -nen 102
leicht (Gewicht) 99
leid tun 67
leider 67
leihen 35
leise 71
leiten 110
Lernen, das (Sg.) 106
Liebe, die, -n 71
lieb 23
Liebesbrief, der, -e 127
Liebesfilm, der, -e 69
Liebespaar, das, -e 70
Lieblings-App, die, -s 101
Lieblingsclub, der, -s 42
Lieblingsfach, das, ¨-er 78
Lieblingsfest, das, -e 102
Lieblingsfilm, der, -e 68
Lieblingsland, das, ¨-er 11
Lieblingslehrer, der, - 78
Lieblingslehrerin, die, -nen 79
Lieblingsschauspieler, der, - 68
Lieblingsschauspielerin, die, -nen
Lieblingsserie, die, -n 98
Lieblingsstar, der, -s 26
Lieblingstag, der, -e 102
liefern 92
liegen 42
Lingua franca, die (Sg.) 14
Liste, die, -n 56
LKW, der, -s 92
Löffel, der, - 46
Loft, das, -s 42
Lokal, das, -e 134
los 70
lösen 35
Lösung, die, -en 130
lustig 27
Luxusboutique, die, -n 22

M

m^2 42
Magen, der, ¨- 87
Magenschmerzen, die (Pl.) 89
Mailserver, der, - 126
mal 20
malen 65
Mama, die, -s 35
Mantel, der, ¨- 19
markieren 15
maskulin 17
Master, der, - 13
Material, das, -ien 108
Mathematik, die (Sg.) 78
Matratze, die, -n 52
Mauer, die, -n 65
Mausklick, der, -s 124
maximal 89
Mediathek, die (Sg.) 98
Medikament, das, -e 89
Medium, das, Medien 106
mehr 14
mehrmals 68
Mehrzahl, die (Sg.) 122
Meinung, die, -en 112
meist- 49
meistens 30
Melting Pot, der, -s 14
Message, die, -n 22
Messe, die, -n 134
Messer, das, - 46
Meter, der, - 18
Metropole, die, -n 42
Mikrokredit, der, -e 122
Milliarde, die, -n 126
Mineralwasser, das (Sg.) 53
mischen 122
Mist, der (Sg.) 98
Mitarbeiter, der, - 80
Mitarbeiterin, die, -nen 80
mitbringen 89
mitlesen 71
mitmachen 42
mitnehmen 136
mitschicken 30
Mitte, die (Sg.) 43

mitten 92
mittwochs 14
mobil 98
Modalverb, das, -en 79
Mode, die, -n 22
Modedesigner, der, - 27
Modedesignerin, die, -nen 27
Modefirma, die, -firmen 22
Modefotograf, der, -en 22
Model, der, -s 22
Modelabel, das, -s 22
Modell, das, -e 30
Modemesse, die, -n 19
Modestadt, die, ¨-e 22
Modestudium, das, -studien 22
möglich 142
Möglichkeit, die, -en 69
Moment, der, -e 76
Monitor, der, -e 98
montags 15
Motto, das, -s 14
müde 88
Müll, der (Sg.) 54
multikulti 42
Multikulti-Familie, die, -n 32
multikulturell 120
Multitasking, das (Sg.) 23
Musikstück, das, -e 90
Musikunterricht, der (Sg.) 79
Mütze, die, -n 19

N

Nachbar, der, -n 72
Nachbarin, die, -nen 36
Nachricht, die, -en 127
Nachrichten, die (Pl.) 97
nachsehen 80
Nachspeise, die, -n 59
Nähe, die, -n 110
na ja 14
Namensvetter, der, - 18
Nationalfeiertag, der, -e 103
Nationalität, die, -en 29
Nationalpark, der, -s 136
Natur, die (Sg.) 45
natürlich 14
Navi, das, -s 134
neben 46
nebenan 113
Nebensatz, der, ¨-e 17
negativ 90
nennen 67
nett 27
Netz, das, -e 23
neutral 95
nicht mehr 18
nichts mehr 52
Niederländer, der, - 91
niemand 36
nochmal 40
Nomadin, die, -nen 76
Nomen, das, - 13
Nominativ, der (Sg.) 16
nonstop 98
Nordamerika 18
Nordsee, die (Sg.) 133
normal 125
notieren 55
Notiz, die, -en 15
Nudel, die, -n 53
nummerieren 59
nun 76

O

ob 124
Obstbaum, der, -bäume 74
OECD, die (Sg.) 90
offen 54
öffentlich 142
Ohrring, der, -e 26
okay 26
ökologisch 22
Olivenöl, das, -e 62
Olympiasieger, der, - 27
Olympiasiegerin, die, -nen 27
Oma, die, -s 12
Onkel, der, - 31
online 106
Online-Banking, das (Sg.) 125
Online-Konto, das, -Konten 128
Online-Marketing, das (Sg.) 76
Opa, der, -s 102
Open-Air-Kino, das, -s 68
Open-Air-Veranstaltung, die, -en 74
Operation, die, -en 137
optimal 124
optimistisch 90
ordnen 36
Organisation, die, -en 106
organisieren 77
Orthopäde, der, -n 88
Oscar, der, -s 24
Ostern, das, - 102
Österreicher, der, - 29
Österreicherin, die, -nen 29
Ostsee, die (Sg.) 133
Outfit, das, -s 25
Outlet-Center, das, - 26
Ozon, das (Sg.) 138

P

Paar, das, -e 124
Päckchen, das, - 53
Pädagoge, der, -n 93
Paket, das, -e 130
Papa, der, -s 34
Papier, das, -e 55
Parfüm, das, -s 26
Partizip, das, -ien 16
Partnerschaft, die, -en 120
Partnersuche, die (Sg.) 112
Pass, der, ¨-e 131
passen 20
passen zu 43
passend 74
passieren 88
Passiv, das (Sg.) 129
Patchwork-Familie, die, -n 32
Pazifik, der (Sg.) 141
per 125
per Anhalter 66
Perfekt, das (Sg.) 13
perfekt 55
Personalchef, der, -s 81
Personalpronomen, das, - 16

persönlich 14
pessimistisch 90
Petersilie, die, -n 62
Pfanne, die, -n 62
Pflanze, die, -n 46
Phase, die, -n 96
Physik, die (Sg.) 78
Pilot, der, -en 79
Pilotin, die, -nen 79
Pizzeria, die, -s 139
Plan, der, ¨-e 75
Plastik, die, -en 55
Plastiktüte, die, -n 54
Platz, der, ¨-e 74
plötzlich 38
Plural, der (Sg.) 17
Poetry Slam, der, -s 70
Pole, der, -n 91
Politik, die (Sg.) 118
Politiker, der, - 106
Pommes frites, die (Pl.) 59
Pony, das, -s 124
Portion, die, -en 58
Position, die, -en 49
positiv 90
Post, die (Sg.) 126
Postbote, der, -n 130
posten 37
Postfach, das, ¨-er 126
Post-it, das, -s 49
Postkarte, die, -n 130
Praktikum, das, Praktika 75
Präposition, die, -en 17
Präpositionaladverb, das, -ien 141
Präsens, das (Sg.) 16
präsentieren 69
Präteritum, das (Sg) 33
Praxis, die, Praxen 88
Pre-recycling, das (Sg.) 54
pressen 62
prima 101
Prinz, der, -en 91
privat 118
problemlos 101
Produkt, das, -e 55
produzieren 22
Professor, der, -en 122
Profil, das, -e 113
Programm, das, -e 98
Programmierer, der, - 80
Programmiererin, die, -nen 80
Projekt, das, -e 14
Projektleiterin, die, -nen 67
Pronomen, das, - 117
Protest, der, -e 65
Prozentzahl, die, -en 132
prüfen 125
Prüfung, die, -en 14
Psychologin, die, -nen 118
Pullover, der, - 19
Punkt, der, -e 113
pünktlich 67
putzen 112

Q

Quadratmeter, der, - 42
Qualität, die, -en 109
quer 136
Quittung, die, -en 89
Quiz, das, - 87

R

Radiosendung, die, -en 59
Ramadan-Fest, das, -e 103
raten 89
Ratespiel, das, -e 46
raus 112
reagieren 15
Rechnung, die, -en 58
reflexiv 72
Regel, die, -n 124
regelmäßig 35
Regenschirm, der, -e 35
regional 22
regulieren 106
reich 70
Reihenfolge, die (Sg.) 91
rein 112
reinigen 66
Reinigung, die, -en 67
Reise, die, -n 66
Reiseblog, der, -s 86
Reisebüro, das, -s 107
Reiseführer, der, - 131
reisen 12
Reisepartnerin, die, -nen 136
Reisezeit, die, -en 136
rekonstruieren 70
Religion, die, -en 78
reparieren 112
Reportage, die, -n 121
reservieren 58
restlich 46
Revolution, die, -en 54
Rezept, das, -e 62
Rezept (Arztrezept), das, -e 88
Rezeptgebühr, die, -en 89
Rezeption, die, -en 134
reziprok 39
Rhein, der (Sg.) 133
Richtung, die, -en 49
Ring, der, -e 26
robust 106
Rock, der, ¨-e 19
Rock-Konzert, das, -e 68
Rolle, die, -n 103
Rollenspiel, das, -e 20
romantisch 68
rosa 20
Rose, die, -n 114
Routine, die, -n 124
Rücken, der, - 88
Rucksack, der, ¨-e 66
Rückseite, die, -n 12
rufen 46
rund 108

S

Sache, die, -n 105
Saft, der, ¨-e 47
Salz, das, -e 53
salzen 62
sammeln 18
samstags 15
Sängerin, die, -nen 79

Satz, der, ¨-e 10
Satzzeichen, das, - 100
sauber 64
S-Bahn-Linie, die, -n 142
S-Bahn-Station, die, -en 43
Schal, der, -s 129
Schalter, der, - 125
Schauspieler, der, - 69
Schauspielerin, die, -nen 79
scheinen 64
schicken 12
Schiff, das, -e 69
Schild, das, -er 108
Schlafsofa, das, -s 42
schlagen 87
schlank 34
Schlüssel, der, - 49
Schmerz, der, -en 88
Schmuck, der (Sg.) 26
Schmuckladen, der, ¨- 26
schmutzig 64
Schnitzel, das, - 59
Schock, der, -s 96
Schokolade, die, -n 102
schrecklich 26
Schritt, der, -e 49
Schüler, der, - 49
Schulfach, das, ¨-er 78
Schulkonzert, das, -e 68
schwach 71
schwanger 32
Schwede, der, -n 90
Schweizer, der, - 29
Schweizerin, die, -nen 29
schwer 86
schwer (Gewicht) 87
schwierig 106
Schwimmbad, das, ¨-er 134
Scout, der, -s 82
See, die (Sg.) 133
Sehr geehrte 67
Sehr geehrter 67
Seilbahn, die, -en 130
Seite, die, -n 14
selbst 112
Selbstbedienung, die, -en 54
selbstständig 14
Selbstverliebte, der, -n 139
Selfie, das, -s 138
senden 12
Sender, der, - 98
Sendung, die, -en 67
Serie, die, -n 97
Service, der, -s 59
servieren 62
sich setzen 64
sexy 27
shoppen 125
Shopping-Meile, die, -n 120
Shoppingtour, die, -en 26
sich 11
sicher 52
sicherlich 122
Silvester, das/der (Sg.) 102
singen 137
Single, der, -s 110
Situation, die, -en 74
Skala, die, Skalen 36
Skijacke, die, -n 131
Skiurlaub, der (Sg.) 131
Skript, das, -s 35
Smalltalk, der (Sg.) 118
Smiley, das, -s 109
SMS-Nachricht, die, -en 126
so was 26
Sofa, das, -s 48
Sohn, der, ¨-e 31
Solarpanel, das, -s 66
Sommerkurs, der, -e 74
Song, der, -s 98
Sonnenbrille, die, -n 131
Sonnencreme, die, -s 131
Sonnenschein, der (Sg.) 130
sonntags 15
sortieren 127
Sozialkunde, die (Sg.) 78
Spaghetti, die (Pl.) 23
Spalte, die, -n 98
Spanier, der, - 91
Spanierin, die, -nen 113
spannend 22
sparen 119
spät 30
später 12
spazieren gehen 23
Spaziergang, der, ¨-e 93
speichern 99
Speisekarte, die, -n 58
speziell 106
Spielplatz, der, ¨-e 14
spontan 56
sportlich 74
Sprache, die, -n 11
Sprachkurs, der, -e 14
Sprachschule, die, -n 135
Sprechstunde, die, -n 88
Spruch, der, ¨-e 122
Spülmaschine, die, -n 42
Städtereise, die, -n 132
Stadtführung, die, -en 74
Stadtplan, der, ¨-e 47
Stadtteil, der, -e 43
Stammbaum, der, -bäume 31
Star, der, -s 22
stark 71
starten 9
Startpunkt, der, -e 135
Start-up, das, -s 22
Station, die, -en 13
Statistik, die, -en 91
stattfinden 74
Steak, das, -s 58
stehen 20
Stelle, die, -n 80
stellen 48
Stellenanzeige, die, -n 80
Stiefel, der, - 19
Stimmt so 58
Stock, der, Stockwerke 44
Stoff, der, -e 22
Streetart, die (Sg.) 64
Street-Art-Führung, die, -en 74
streiten 32
sich streiten 70
stressig 93
Strom, der (Sg.) 106
Strophe, die, -n 114
Studium, das, Studien 102

Subjekt, das, -e 84
Südamerika 106
Südwesten 136
Superkauf, der, -käufe 121
Superlativ, der, -e 29
Superstar, der, -s 24
Suppe, die, -n 53
Sushi, das (Sg.) 68
süß 27
Süßigkeiten, die (Pl.) 102
sympathisch 27

T

Tabelle, die, -n 23
Tablet, das, -s 99
tabu 121
Tafel, die, -n 11
täglich 87
Talkshow, die, -s 97
Tante, die, -n 31
Taschengeld, das (Sg.) 86
Tasse, die, -n 46
tauschen 41
Technik, die, -en 80
Teil, der, -e 32
teilen 124
Telefonbuch, das, ¨er 51
Teller, der, - 47
Tempo, das, -s 66
Teppich, der, -e 52
Terminal, der, -s 142
Tetrapak, der, -s 54
Thanksgiving 103
Thema, das, Themen 79
Therapie, die, -n 137
Thriller, der, - 69
Ticket, das, -s 142
Tiefgarage, die, -n 107
Titel, der, - 76
Tja 76
Tochter, die, ¨ 31
Toilette, die, -n 107
Tonne, die, -n 54
Torte, die, -n 53
tot 120
total 34
Tour, die, -en 74
Tradition, die, -en 18
tragen 20
transportieren 130
Traum, der, ¨e 11
Traumberuf, der, -e 130
träumen 138
träumen von 139
Traumjob, der, -s 82
Traumstadt, die, ¨e 43
traurig 34
Trend, der, -s 65
trennbar 16
Trinkgeld, das (Sg.) 59
trocknen 112
trotzdem 122
Tür, die, -en 46
tut mir leid 44
Tüte, die, -n 53
TV, das, -s 62
TV-Serie, die, -n 35

U

U-Bahn-Station, die, -en 43
über 46
überall 59
überbuchen 136
überhaupt 115
übermorgen 57
übernachten 142
Überschrift, die, -en 22
übersetzen 92
überweisen (Geld) 119
überweisen (Patient) 88
übrigens 122
Übung, die, -en 72
Uhr, die, -en 103
Uhrzeit, die, -en 67
ultimativ 101
ultra 100
Umfrage, die, -en 71
umhergehen 11
Umschlag, der, ¨e 127
Unfall, der, ¨e 88
unfreundlich 34
ungefähr 87
unglücklich 32
unhöflich 108
Uni, die, -s 118
uninteressant 14
Universitätsklinik, die, -en 14
unpersönlich 127
unregelmäßig 35
Unsinn, der (Sg.) 55
unsympathisch 34
unter 46
Untergeschoss, das, -e 107
Unterkunft, die, ¨e 12
Unterricht, der, -e 79
unterrichten 13
Unterschied, der, -e 47
unterschreiben 122
Unterschrift, die, -en 81
unterstreichen 10
untersuchen 88
unterwegs 113
unzufrieden 115
Urban Farming, das (Sg.) 74
Urlaubsplan, der, ¨e 132
USA, die (Pl.) 18
usw. 120

V

Valentinstag, der (Sg.) 103
Veranstaltung, die, -en 74
sich verabreden 88
sich verabschieden 88
Verb, das, -en 13
verbinden 22
verdienen 75
vereinbaren 77
Vergangenheit, die, -en 33
vergessen 81
vergleichen 11
sich vergleichen 90
Verkauf, der, ¨e 80
verkaufen 80
Verkaufstrainerin, die, -nen 108
verletzt 88

sich verlieben 70
verliebt 70
verlieren 101
vermieten 44
Vermieter, der, - 45
Vermieterin, die, -nen 45
sich vernetzen 106
Verpackung, die, -en 54
verpassen 98
Verpflegung, die, -en 12
verrückt 41
verschieben 67
verschieden 74
Version, die, -en 70
Versteck, das, -e 52
verstecken 52
verteilen 10
Vertrag, der, ¨e 122
Verwandten, die (Pl.) 36
verwenden 38
Video, das, -s 83
Video-Blogger, der, - 23
viel Glück 30
viel Spaß 26
Viele Grüße 45
Vielen Dank 40
Viertelstunde, die, -n 69
Vietnamesisch 58
Volkshochschule, die, -n 74
voll 130
von ... bis 94
von 135
vor 43
vor allem 130
vorbeigehen 134
vorbeikommen 134
vorbereiten 79
Vorderseite, die, -n 12
vorlesen 11
vorne 109
vorschlagen 68
Vorsicht, die (Sg.) 134
vorsichtig 37
Vorspeise, die, -n 59
vorstellen 118
sich vorstellen 9

W

Wagen, der, - 45
Wahl, die, -en 142
wählen 58
wahnsinnig 86
wahr 122
während 68
wahrscheinlich 67
Wandel, der (Sg.) 119
warten auf 139
warum 14
Waschmaschine, die, -n 42
wechseln 119
Weg, der, -e 126
weg 76
Weihnachten 102
weil 14
weil-Satz, der, ¨e 15
weinen 71
weiter- 37
welch- (Indefinitpronomen) 57
Weltreise, die, -n 76
weltweit 126
wem 49
wenn 59
werden 90
W-Frage, die, -n 16
WhatsApp-Nachricht, die, -en 83
wie alt 27
wiederholen 19
wiederum 122
wiegen 54
Wiki, der, -s 120
wirklich 90
Wissenschaftler, der, - 106
witzig 69
WLAN 42
Wohnungsschlüssel, der, - 47
Wohnungstausch, der (Sg.) 42
Wohnzimmerschrank, der, ¨e 52
Wolle, die (Sg.) 109
Workshop, der, -s 82
Wortbildung, die (Sg.) 39
Wörterbuch, das, -¨er 15
Wortigel, der, - 102
worum 125
wunderbar 40
Wunsch, der, ¨e 124
wünschen 65
sich wünschen 65
würfeln 62
Wüste, die, -n 136

Z

Zahn, der, ¨e 87
Zahnarzt, der, ¨e 89
Zahnschmerzen, die (Pl.) 88
zeichnen 127
zeigen 21
Zeile, die, -n 125
Zeitschrift, die, -en 106
Zeitung, die, -en 55
Zeitungsartikel, der, - 106
Zelt, das, -e 131
Zettel, der, - 51
Zeugnis, das, -se 80
Ziel, das, -e 66
ziemlich 24
zitieren 93
Zitroneneis, das (Pl.) 59
zu dritt 53
zu zweit 45
zufrieden 12
Zugspitze, die (Sg.) 133
zuhören 78
Zukunft, die (Sg.) 40
zuletzt 68
zum Beispiel 18
zum Schluss 62
zuordnen 18
zurück 142
zurückbekommen 122
zurückbringen 142
zurückgeben 33
zurückkommen 49
zusammen 23
zwischen 46

40-Stunden-Woche, die, -n 75

Quellenverzeichnis

Cover: © (Robert Daly Caia Image) Strandperle **U2:** © Digital Wisdom **S. 8:** © Thinkstock/iStock/AntonioGuillem **S. 9:** © iStock/Jacob Ammentorp Lund **S. 10:** Ü1 von links © iStock/georgeclerk; © iStock/vgajic; © iStock/imtmphoto **S. 12:** © fotolia/MITO images **S. 13:** oben rechts © fotolia/MITO images; unten rechts © fotolia/dmitrimaruta **S. 14:** © iStock/wundervisuals **S. 17:** © iStock/pixdeluxe **S. 18:** © iStock/JimFeliciano **S. 19:** © iStock/nycshooter **S. 20:** © iStock/filadendron **S. 21:** © fotolia/Wavebreak Media **S. 22:** © iStock/Guasor **S. 23:** Ü5 von links © iStock/m-imagephotography; © iStock/m-imagephotography; © iStock/m-imagephotography **S. 24:** Ü5 von links © Getty Images/Ray Tamarra; © Getty Images/Daniel Zuchnik; © Getty Images/Steve Granitz **S. 25:** © iStock/Robert Daly **S. 26:** © iStock/vgajic **S. 29:** oben rechts © iStock/Eva-Katalin; unten rechts © iStock/franckreporter **S. 30:** A © iStock/izusek; B © iStock/GlobalStock; C © iStock/nd3000 **S. 31:** Collage © iStock/Geber86; © iStock/stevecoleimages; © iStock/dimabl; Thinkstock/2Mmedia **S. 32:** Ü2 von links © iStock/RoBeDeRo; © iStock/jabejon; © iStock/andresr **S. 34:** von oben © iStock/Squaredpixels; © iStock/nd3000 **S. 35:** © iStock/Geber86 **S. 36:** 1 © iStock/SanneBerg; 2 © iStock/OJO Images; 3 © iStock/xavierarnau; 4 © iStock/Portra **S. 38:** © iStock/shironosov **S. 39:** rechts oben © iStock/opolja; rechts unten © iStock/pixelfit **S. 40:** © iStock/Eva-Katalin **S. 41:** © iStock/Brzozowska **S. 42:** rechts oben © iStock/andresr; rechts unten © iStock/principalli **S. 44:** © iStock/Elena Morgan **S. 47:** © iStock/LSOphoto **S. 49:** © iStock/annaia **S. 51:** © iStock/shapecharge **S. 52:** © iStock/AndreyPopov **S. 53:** © Getty Images/Tetra Images **S. 56:** A © iStock/mediaphotos; B © iStock/shironosov; C © iStock/Imgorthand **S. 58:** A © iStock/prapassong; B © iStock/andresr; C © iStock/sturti; D © iStock/279photo **S. 59:** © iStock/rs-photo **S. 60:** oben rechts © iStock/zeljkosantrac; unten rechts © iStock/saiko3p **S. 62:**© iStock/andresr **S. 63:** © Susanne Maier / www.blackdotswhitespot.com **S. 64:** A © iStock/Peopleimages; B © Melanie Melzer / privat; C © Melanie Melzer / privat; D © Susanne Maier / www.blackdotswhitespot.com; E © Melanie Melzer / privat **S. 66:** von oben © iStock/deimagine; © iStock/vgajic **S. 68:** © iStock/ollo **S. 69:** © action press/20th Century Fox **S. 70:** © iStock/malyugin **S. 71:** © iStock/PeopleImages **S. 72:** © iStock/Jasmina007 **S. 73:** © iStock/kzenon **S. 74:** © iStock/eldadcarin **S. 75:** © iStock/BraunS **S. 76:** von links © iStock/golero; © iStock/BraunS **S. 77:** © iStock/DragonImages **S. 78:** © iStock/seb_ra **S. 79:** © iStock/BraunS **S. 81:** © iStock/DMEPhotography **S. 82:** rechts oben © iStock/filadendron; rechts unten © iStock/NKS_Imagery **S. 83:** © iStock/g-stockstudio **S. 84:** © iStock/franckreporter **S. 85:** © iStock/danchooalex **S. 86:** 1 © iStock/elxeneize; 2 © iStock/AndreyPopov; 3 © iStock/turtix; 4 © iStock/Nellmac **S. 87:** Collage © fotolia/DDRockstar; © Thinkstock/iStock/Stephanie Zieber **S. 88:** A © iStock/g-stockstudio; B © iStock/ChesiireCat; C © iStock/XiXinXing **S. 89:** © iStock/alvarez **S. 90:** © iStock/davidf **S. 92:** © iStock/ivanastar **S. 93:** © iStock/Geber86 **S. 94:** rechts oben © iStock/Dragon Images; rechts unten © iStock/Melpomenem **S. 95:** © iStock/golero **S. 96:** © iStock/Kontrec **S. 97:** © iStock/joshblake **S. 98:** © iStock/praetorianphoto **S. 99:** © iStock/OJO Images **S. 100:** © Thinkstock/Chesky_W **S. 101:** © iStock/shapecharge **S. 102:** A © iStock/franckreporter; B © Thinkstock/omgimages; C © iStock/dardespot **S. 104:** © iStock/vm **S. 105:** © Thinkstock/structuresxx **S. 106:** © iStock/Bartosz Hadyniak **S. 107:** © iStock/Martin Dimitrov **S. 108:** © Thinkstock/jacoblund **S. 109:** © Thinkstock/g-stockstudio **S. 110:** © Thinkstock/AntonioGuillem **S. 111:** © Thinkstock/AND-ONE **S. 113:** 1 © iStock/PeopleImages; 2 © Thinkstock/Poike; 3 © iStock/CoffeeAndMilk; unten rechts © Thinkstock/Astarot **S. 115:** A © Thinkstock/Chesky_W; B © iStock/SrdjanPav; C © Thinkstock/vadimguzhva; D © iStock/Eva-Katalin **S. 116:** © Thinkstock/KatarzynaBialasiewicz **S. 118:** © iStock/ti-ja **S. 119:** © iStock/Nikada **S. 120:** oben rechts © Thinkstock/loco75; Mitte © iStock/A-D-F; A © Thinkstock/Liderina; B © iStock/JohnnyGreig; C © Thinkstock/vadimguzhva; D © Thinkstock/Liudmyla Supynska; E © Thinkstock/Ivanko_Brnjakovic **S. 121:** rechts oben © iStock/shapecharge; rechts unten © iStock/People Images **S. 122:** © Thinkstock/Sensay **S. 123:** rechts oben © iStock/pixelfusion3d; links unten © Thinkstock/Szepy **S. 124:** © iStock/Peopleimages **S. 125:** © Thinkstock/Kerkez **S. 127:** rechts oben © iStock/deepblue4you; von links © iStock/dlewis33; © Thinkstock/kzenon; © fotolia/bierwirm **S. 128:** von oben © iStock/eclipse_images; © iStock/PeopleImages; © Thinkstock/jakubzak **S. 129:** rechts oben © iStock/PeopleImages; rechts unten © iStock/Eerik **S. 130:** rechts © Deutsche Post AG; links © iStock/Sjo **S. 131:** © Thinkstock/rcaucino **S. 132:** © iStock/kate_sept2004 **S. 133:** A © Thinkstock/bhays9449; B © iStock/Jan-Otto; C © Thinkstock/FamVeld; D © Fotolia/druckingenieur; E © iStock/MichaelUtech; F © Thinkstock/bluejayphoto **S. 135:** Ü9 A © Thinkstock/Glayan; B © Thinkstock/PirahaPhotos; C © Thinkstock/monkeybusinessimages; D © iStock/Peopleimages; Ü10 A © iStock/Dean Mitchell; B © iStock/Eva-Katalin; C © iStock/lechatnoir; D © Thinkstock/rclassenlayouts **S. 136:** © Thinkstock/JohanJK **S. 139:** Ü6 A © iStock/AleksandarNakic; B © iStock/swissmediavision; C © iStock/lisegagne **S. 141:** © iStock/pixdeluxe **S. 142:** © iStock/Kerrick **S. 143:** © iStock/Geber86 **S. 145:** von links Löffel © Thinkstock/Easy_Asa; Töpfe © Thinkstock/margouillatphotos; Glas © Thinkstock/Zerbor; Flasche © Thinkstock/iStock/Hyrma; Tüten © Thinkstock/hayatikayhan; Stuhl © iStock/4x6; Messer © iStock/Sitade; Äpfel © Thinkstock/iStock/iDymax; Dose © iStock/adventtr; Birnen © iStock/greenp; Gabel © iStock/NickS; Bananen © Thinkstock/Stockbyte/Stockbyte **S. 147:** Augen © Thinkstock/Kiuikson; Lächeln © iStock/gilaxia; Mund © Thinkstock/inarik; Hände © Thinkstock/SunforRise; Haare © Thinkstock/victoriaandreas; Brille © Thinkstock/SanneBerg **S. 151:** © iStock/mediaphotos **S. 152:** © iStock/franckreporter

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Kursbuch

Starten wir! A2

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene
- führt zum Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Dazu gibt es:

- ein Arbeitsbuch (ISBN 978-964-611799-0)
- ein Lehrerhandbuch
- Glossare
- ein Testheft
- einen Intensivtrainer
- einen Internetservice mit zahlreichen ergänzenden Materialien (www.hueber.de/starten-wir)

Niveaustufen / Prüfungen

Niveau A1: **Starten wir!** A1
Niveau A2: **Starten wir!** A2
Niveau B1: **Starten wir!** B1

ZABANKADEH VERLAG
www.zabankadeh.net
Hueber
www.hueber.de
ISBN 978-964-611797-6